

PROGRAMMZEITUNG

Kultur im Raum Basel



Juni 2005

Nr. 197 | 18. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Vokalkunst im «Urban Village»

Markus Raetz im Aargauer Kunstmuseum

Attraktives Medienhaus in Liestal

BB PROMOTION IN ASSOCIATION WITH VAN BAASBANK & BAGGERMAN, AMSTERDAM, IN COOPERATION WITH FREDDY BURGER MANAGEMENT, PRESENTS:



21. - 26. Juni 2005
Musical Theater Basel

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.-9/min.)
sowie bekannte Vorverkaufsstellen, www.musical.ch



BaslerZeitung



Basel, 3. – 15. Juni, Rosentalanlage

Vorstellungen

Werktags (ausser 8. + 9.6.05)	20h00
Mittwoch/Samstag	15h00 + 20h00
Sonntags	14h30 + 18h00

Zirkus-Zoo

Freitag, 3. Juni	14h00 – 19h30
Täglich	09h00 – 19h30
Mittwoch, 15. Juni	09h00 – 17h30

Vorverkauf

Ticketcorner, 0900 800 800, www.ticketcorner.com und an den Zirkuskassen:	
Freitag, 3. Juni	12h00 – 21h00
Werktags	10h00 – 21h00
Sonntags	10h00 – 19h00
Mittwoch, 15. Juni	10h00 – 20h30

www.knie.ch

TICKETCORNER
0900 800 800
CHF 1.-9/min.

museum Tinguely

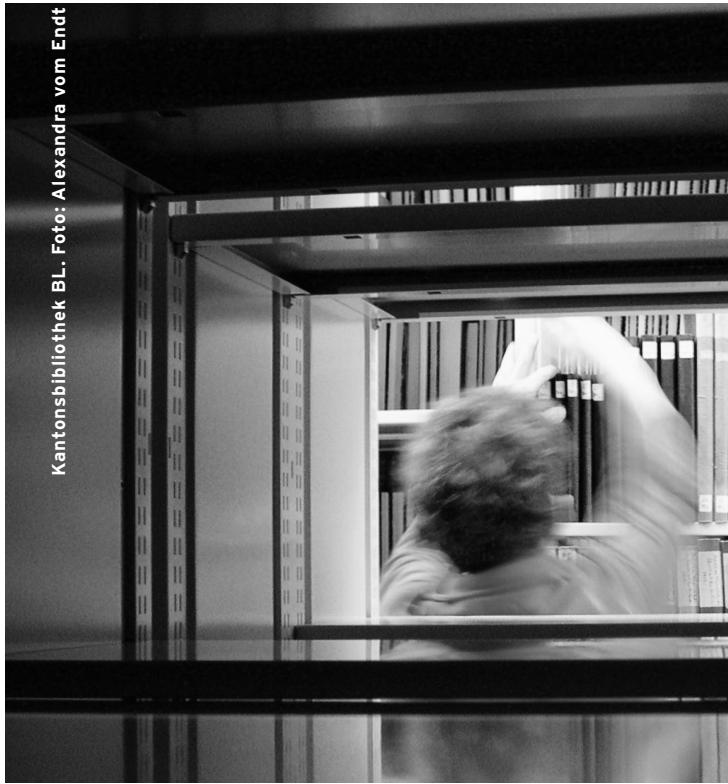
In Zusammenarbeit mit dem Kunsthau...  Kunsthau... Graz

9.3. bis 26.6.2005, www.tinguely.ch

Das Museum Tinguely wird getragen von der F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

Sabrina Raaf: Computer rendering für Translator II: Grower, 2002/2004

bewegliche Teile
Formen des Kinetischen



MEHR ALS SLOGANS

Editorial

«Letzte Warnung: Das Buch ist besser!», lautete die Kinowerbung einer Buchhandlung. «Rettet die Bibliotheken der ABG!» heisst die aktuelle Kampagne der Allgemeinen Bibliotheken der GGG. Obwohl bzw. gerade weil sie sehr erfolgreich sind – 2004 verzeichneten sie an ihren neun Standorten mit insgesamt 260 000 Medien knapp 780 000 Besuche und 1,2 Millionen Ausleihen –, muss die unrentabelste Zweigstelle Kleinhünigen ab 11. Juli geschlossen werden. An den durch wachsende Anforderungen steigenden Kosten (Mehrbedarf 600 000 pro Jahr) kann sich die GGG nicht stärker beteiligen, zudem steht eine Kürzung der Kantongelder ins Haus (minus 200 000 pro Jahr), so dass ab 2006 ein Fehlbetrag von jährlich 380 000 Franken resultiert. Falls es nicht gelingt, dieses Loch nachhaltig zu stopfen, wäre mit der Schliessung weiterer Filialen zu rechnen. Um das zu verhindern, sind die Verantwortlichen mit ihrem Spendenauftruf an die Öffentlichkeit getreten. Freilich suggerieren die Fotos des Prospekts, dass Bibliotheken hauptsächlich Kindern und pädagogischen Zielen dienen. Doch selbst wenn die Hälfte der Bibliotheks-BenutzerInnen tatsächlich Kinder sind, geht das Thema Leseförderung bzw. der Umgang mit Medien alle etwas an. Schliesslich sind die Bibliotheken die grössten Kulturförderer im Land. Im Übrigen ist es kein Luxus, in den Ausbau von derart stark frequentierten Orten zu investieren, es zeigt sich, dass gerade die neueren Filialen anziehend wirken. So hat z.B. die Gundeli-Zweigstelle seit der Eröffnung 2003 markant zugelegt. Anfang August wird nach 40-jährigem Provisorium die neue Breite-Bibliothek eingeweiht. Solche Aussichten wünscht man auch der Hauptstelle im Schmiedenhof, deren akute Raumnot vor allem für die Mitarbeitenden eine Zutat ist. Doch die Pläne für einen neuen Standort ab 2008 sind durch die aktuelle Situation etwas in den Hintergrund geraten. Da geht es den NutzerInnen der Baselbieter Kantonsbibliothek besser: Sie werden demnächst über eine grosszügige und attraktive neue Lokalität verfügen (→ S. 12/13). Die Mittel dafür würden angesichts der heutigen Finanzlage des Kantons freilich kaum mehr bewilligt ...

Mit Slogans wie «Wenn Frau will, steht alles still» bzw. «Wenn Frauen wollen, kommt alles ins Rollen» wurde am 14. Juni 1991 der erste nationale Frauenstreiktag begangen, an dem sich eine halbe Million Frauen (und auch Männer) beteiligten, um gegen die Missachtung des Gleichstellungartikels zu protestieren. Leider ist der Protest dagegen immer noch nicht überflüssig geworden! In Basel sind dieses Jahr u.a. Aktionen bei der «Helvetia»-Figur geplant. – Eine weltweite Demonstration gegen Gewalt und Armut und für Frauenrechte und Solidarität ist der zweite «Weltmarsch der Frauen», der im Juni die Schweiz durchzieht und auch in Basel Station macht. Die Bewegung entstand im Anschluss an die Weltfrauenkonferenz in Peking und vereinigte im Jahr 2000 mehrere hunderttausend Frauen zur ersten «Marche mondiale des femmes». Mit der Lancierung einer Charta startete die Aktion am 8. März in Brasilien und wird am 17. Oktober in Burkina Faso enden. – Feministische Bildung und Vernetzung ist auch das Anliegen des European Women's College, das ein neues Grundlagenstudium zum Thema «EU-Osterweiterung» anbietet. Dabei geht es mit Bezug zur Lebensrealität in der Schweiz etwa um die Frage, was die europäische Integration für die Frauen in der Türkei bedeuten kann und wird. Der zweijährige Kurs beginnt Ende September und richtet sich, wie das gesamte Angebot des EWC, an alle Frauen, unabhängig von ihrer Vorbildung. – Ebenfalls vielfältiger Vernetzung dient der Verein «WyberNet», der bisher auf Zürich konzentriert ist. Nun wird auch in Basel eine Gruppe aufgebaut, in der lesbische Unternehmerinnen, Fachfrauen, Führungskräfte, Kulturschaffende und Akademikerinnen miteinander ins Geschäft kommen, Know-how austauschen und soziale Kontakte pflegen können. | Dagmar Brunner

Allgemeine Bibliotheken der GGG, PC 40-609942-4, www.abg.ch

Frauenstreiktag: Di 14.6., ab 17.00, Treffpunkt Helvetia, Mittlere Brücke

Weltmarsch der Frauen in der Schweiz: Fr 10. bis Di 14.6.

www.marche-mondiale.ch

European Women's College: www.ecw.ch

WyberNet-Apéro: Do 23.6., 19.00, Mitte, Separé → S. 34, www.wybernet.ch



Juni 2005

Vokalkunst im «Urban Village»
Markus Raetz im Aargauer Kunsthaus
Attraktives Medienhaus in Liestal

COVER: «Wilhelm Tell» in Dornach

db. Von Mitte Juni bis Anfang August sind auf dem Goetheanum-Gelände 15 Freilichtaufführungen von Friedrich Schillers «Wilhelm Tell» zu erleben. Rund 70 Laien – 50 Erwachsene und 20 Kinder – aus der Region spielen das Freiheitsdrama unter der Regie von Johannes Peyer. Das Publikum folgt den wechselnden Schauplätzen mit dem Stuhl unter dem Arm und wird am Schluss verköstigt.

Mehr dazu → S. 37

IMPRESSUM

ProgrammZeitung Nr. 197

Juni 2005, 18. Jahrgang, ISSN 1422-6898

Auflage: 6 500, erscheint monatlich

Einzelpreis: CHF 6.90, Euro 5

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. <kuppler>):

CHF 69, Ausland CHF 74

Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)

Förderabo: ab CHF 169*

Tagesagenda: www.programmzeitung.ch/heute

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG

Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel

T 061 262 20 40, F 061 262 20 39

info@programmzeitung.ch

www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Egli, egli@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Daniel Jansen, jansen@programmzeitung.ch

Administration/Redaktion

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nextron.ch

Gestaltung

Anke Häckell, Claragraben 135, 4057 Basel

T 061 681 60 10, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz

T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Juli/August

Veranstalter-Beiträge <Kultur-Szene>: Mi 1.6.

Redaktionelle Beiträge: Mo 6.6.

Agenda: Fr 10.6.

Erscheinungstermin: Do 30.6.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

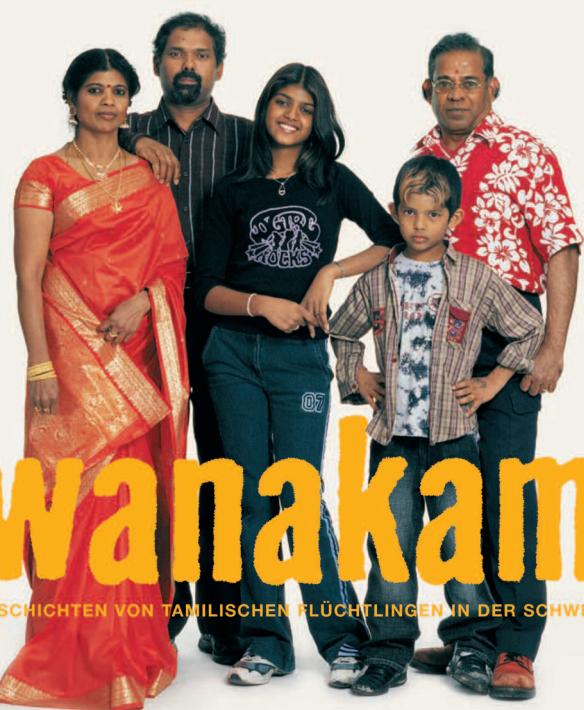
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förderabo (ab CHF 169).

Die ProgrammZeitung dankt allen Unterstützenden herzlich für ihre Beiträge.

wanakam

EIN DOKUMENTARFILM VON THOMAS ISLER



GESCHICHTEN VON TAMILISCHEN FLÜCHTLINGEN IN DER SCHWEIZ

Buch und Regie Thomas Isler Kamera Matthias Kälin, Stéphane Kuthy
Schnitt Fee Liechti Ton Patrick Becker Musik Knut Jensen Tonchnitt, Mischung Jürg von Allmen, Hans Küni
Lichtbestimmung Patrick Lindenmaier ProduzentInnen Claudia Frei & Stella Händler

Eine freihändler Produktion in Kooperation mit 82° DPS. Mit Unterstützung vom Bundesamt für Kultur (BPK) Schweiz, Stadt und Kanton Zürich,
Fachausschuss Audiovision und Multimedia Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Kanton Solothurn, MIGROS Kulturprozent, Filme für eine Welt / Brot für alle / HEKS / Caritas / Fastenopfer,
Integrationsförderung des Bundes (EKA/MES), Eveng.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, succès passagen entremont Mit der Beteiligung des Kulturfonds Suisseimage © 2004

freihändler  cineworks

KRONENPARK BINNINGEN



RUHIGES, ZENTRALES UND HELLES WOHNEN
IM GRÜNEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MENSCHEN

4 – Z-Wohnung mit Gartensitzplatz 117 m²
4 – Z-Wohnung mit Gartensitzplatz/ Atelier 142 m²

Preise zwischen 1'045'000 und 1'075'000 CHF inkl. AEHP
Bezugsbereit Sommer 2006

Kronenpark Architektur GmbH | 061 321 73 77
www.kronenpark.ch | info@kronenpark.ch

INHALT



REDAKTION	Die Würze des Dorfes Das «Stimmen»-Festival Lörrach und sein «Urban Village» in Basel Stefan Franzen	6
	Ort für Menschen und Medien Die neue Kantonsbibliothek BL ist ein attraktiver Treffpunkt Dagmar Brunner	12
	Ceci-Cela Das Aargauer Kunsthause widmet Markus Raetz eine Retrospektive Heinz Stahlhut	19
	Notizen Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db), Urs Hofmann (uh), Alfred Ziltener (az)	6–19
	Komponieren am Bildschirm Elektronische Musik im Studio und am Festival Alfred Ziltener	7
	Vom Fluch der Untat Nicole Kassels Film «The Woodsman» thematisiert Pädophilie Michael Lang	8
	Der lange Weg zum Ziel Von einer Pilgerreise erzählt Ismael Ferroukhis Film «Le Grand Voyage» Michael Lang	9
	Pioniergeist und geplatzte Träume Sebastian Krähenbühl Moritatenstück «Wasserfalle» Alfred Ziltener	10
	Das andere Heimat-Theater Die prämierten Produktionen des «Secondo»-Theaterwettbewerbs Urs Hofmann	11
	Rätselhafter Jakob Roswitha Quadflieg schildert eine jüdische Biografie mit Brüchen Anna Wegelin	14
	Mundus' Reise Pascals Merciers Roman «Nachzug nach Lissabon» Oliver Lüdi	15
	Kunstausbildungen Drei Angebote für Gross und Klein (db)	15
	Kunst & Handwerk Textil-, Glas- und Baukunst (db)	17
	Das Buch als Kunst Die 36. Art Basel bietet erstmals eine Plattform für Künstlerbücher an Kerstin Richter	17
	Gastro.sophie Das Restaurant Landesgrenze verführt zum «Kleinen Grenzverkehr» Oliver Lüdi	18
	Wortgast Was «Import/Export» mit der Performancekunst zu tun haben Pascale Grau	18
	Kunst-Events Die 10. «Liste», die erste «Voltashow» und das erste Basler Landart-Festival (db)	19

KULTUR-SZENE	Musik	Diverse
Gastseiten der Veranstaltenden	Aspekte der freien Improvisation	Birsmattehof
Plattform.bl	Basler Madrigalisten	Forum für Zeitfragen
Film	The Bird's Eye Jazz Club	Kaserne Basel
Kultkino Atelier Camera Club Movie	Cantus Basel	Kulturzentrum Kesselhaus
Landokino	Gare du Nord	Museum.BL
Stadttheater Basel	Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Naturhistorisches Museum Basel
Theater Tanz	Kulturbüro Riehen	Offene Kirche Elisabethen
Goetheanum	Kuppel	Parkcafépavillon Schützenmattpark
Das Neue Theater am Bahnhof NTaB	Stimmen-Festival 2005 Burghof Lörrach	Theater Palazzo
II Resonanz II	Kunst	Unternehmen Mitte
Tangoplus	Aargauer Kunsthause Aarau	Volkshochschule beider Basel
Theater Basel	ARK Ausstellungsraum Klingental	Werkraum Warteck pp
Theater Roxy	Birsfelder Museum	SERVICE
Vorstadt-Theater Basel	Fondation Beyeler	Museen Kunsträume
Literatur	Galerie Monika Wertheimer	Restaurants, Bars & Cafés
Allgemeine Lesegesellschaft Basel	Kunsthalle Palazzo	Veranstalteradressen
Kantonsbibliothek Baselland	Kunsthaus Baselland	AGENDA
	Kunstmuseum Basel	56–74
	Orstmuseum Trotte	
	Römerstadt Augusta Raurica	
	Kinder	
	4. Kindertheatertreffen	
	22	

Abonnieren Sie kostenlos die tägliche Kulturagenda für den Raum Basel: www.programmzeitung.ch/heute

NOTIZEN

Orgel-Festival

az. Zu den Opfern des Zweiten Weltkriegs, dessen Ende wir im Mai gefeiert haben, gehörte auch der französische Komponist Jehan Alain. Er starb 1940 bei der Verteidigung der Stadt Saumur – mit nur 29 Jahren. Er hinterliess über hundert Kompositionen, Kammermusik und Orgelwerke. Vor allem dem unermüdlichen Einsatz seiner Schwester, der legendären Organistin Marie-Claire Alain, ist es zu verdanken, dass sein Werk lebendig geblieben ist. Nun veranstaltet Babette Mondry, die risikofreudige Organistin der Basler Peterskirche, ein kleines Festival zu Ehren des Komponisten. Zu hören sind dabei dessen grosse Orgelwerke – u.a. mit Marie-Claire Alains berühmtem Schüler Guy Bovet – und, in einem Konzert im Chor der Kirche, auch Klavierstücke, Lieder und ein Duo für Flöte und Piano, dazu Musik vom jüngeren Bruder Olivier Alain. Das Festival beginnt mit einem Kinderkonzert, einer Zeitreise, die den ganzen Kirchenraum einbezieht und das junge Publikum zur Musik der Familie Alain führt, aber auch zum frühbarocken Franzosen Guillaume Nivers und zu Johann Sebastian Bach.

Jehan Alain-Festival, Peterskirche: Sa 4.6., 17.00/20.00 und So 5.6., 10.00/17.00

Vokalkunst

az. Ungewöhnliche Wege geht das im Sommer 2001 gegründete Mela Quartett – und ungewöhnlich ist schon seine Besetzung: Es besteht aus den Mezzosopranistinnen Leslie Leon, Sara Maurer, Anne Schmid und Marianne Schuppe. Nach einem ersten gemeinsamen Projekt mit Kompositionen von Giacinto Scelsi, Mela Meierhans und Daniel Mounthon präsentieren die vielseitigen Künstlerinnen nun einen musikalisch-szenischen Abend, der barocke und zeitgenössische Musik verbindet. Seine Grundlage bilden die 14 Kanons BWV 1087 von J.S. Bach. Der deutsche Komponist Willi Daum hat diese zwei- bis sechsstimmigen Kompositionen arrangiert für vier Singstimmen und zwei Konzertinas – eine einfache Form der Harmonika. Für die gleiche Besetzung hat er weitere Stücke komponiert, die sich auf Bachs Vorlagen beziehen und sich mit diesen zu einem übergreifenden Ganzen verbinden. Die Regisseurin Dorothea Schürch hat dafür ein Raum- und Bewegungskonzept erarbeitet; Ausstattung und Licht werden von Martin Müller gestaltet.

Mela-Quartett mit «L'encerclement etc.»: Do 2., Fr 3. und So. 5.6., 20.00, Gare du Nord → S. 40



Ani Chöying Drolma

DIE WÜRZE DES DORFES

«Urban Village»

Während drei Tagen errichtet das Lörracher «Stimmen»-Festival in Kooperation mit der Kaserne Basel ein musikalisches Weltdorf.

Viel wird heutzutage vom «globalen Dorf» geredet – doch ist es nicht im Grunde eine beschönigende Floskel? Man muss tief in die Strukturen der zusammenwachsenden, uniform werdenden Weltkulturen eindringen, um das Dörfliche, Ländliche noch ausfindig zu machen. Welchen Platz, welche Chancen haben die Traditionen der Völker in einem städtischen Umfeld? Sehr anschaulich führt dies das «Urban Village» vor, das künftig jedes zweite Jahr auf dem Basler Kasernenareal seine Zelte aufschlagen soll. «Es gab schon lange Avancen von verschiedenen privaten und offiziellen Seiten, die sich wünschen, dass «Stimmen» stärker in Basel präsent ist», so der künstlerische Leiter, Helmut Bürgel. «Auch die Gespräche mit der Kaserne liefen schon seit Jahren. Da der Spielort nun nach seinen Krisenzeiten auf eine solide Bahn gelangt ist, konnte unsere Planung Gestalt annehmen.»

Das Festival im Festival errichtet also ein Dorf in der Stadt; optisch wird dieses Signal mit den Zeltbauten der Künstlergruppen «Sanfte Strukturen» aus Überlingen und «Mama-Jah» aus Genf bewerkstelligt. Kunst- und fantasievolle Gebilde, die das Nomadische, Aufbruchbereite abbilden, das auch vielen der verpflichteten MusikerInnen eigen ist. Unter ihnen – ganz der «Stimmen»-Philosophie gemäss – etliche, die ausschliesslich auf die Kraft ihrer Vokalkunst setzen. Zum Beispiel die in Zürich lebende Vokalakrobatin Saadet Türköz, die aus einer kasachischen Nomadenfamilie stammt und in Istanbul aufwuchs. In der neuen Heimat verknüpft sie Lieder der Turkvölker mit freier Improvisation. Ein Kanal zum Spirituellen öffnet sich bei der buddhistischen Nonne Chöying Drolma oder der nordindischen Mallik Family, deren Vorfahren nachgesagt wird, sie hätten durch die Kunst des Raga-Singens Regen herbeizaubert. Auf einer anderen Bühne wird mit den Klischees der Latin-Musik aufgeräumt: Madera Limpia verknüpfen Kubas Countrymusik, den Changúi, mit beinhartem Rap – und dies nicht etwa in Havanna, sondern in der Enklave Guantanamo.

Massvoller Einsatz von Technik

Was in den Zelten passiert, soll von den Gästen im «Urban Village» hautnah erlebt werden. So ist eine Stage kreisförmig angelegt, kann vom Publikum umlagert werden. Zuschauende und Ausübende sind nicht getrennt, hören genau das Gleiche. «In der «Weltmusik» gab es in den letzten Jahren eine Machtergreifung der Techniker nach dem Paradigma der Rockmusik», erläutert Bürgel. «Wir wollen zeigen, dass gerade dann Musik in höchster Qualität präsentiert werden kann, wenn man diese absurde Materialschlacht nicht mitmacht.»

Abends ziehen die DorfbewohnerInnen ins Kasernengebäude ein. Mit Talvin Singh und dem Popstar Gunjan sind hier Topacts der modernen indischen Musik zu Gast, treffen erstmals auf die spannende, eher unbekannte indo-deutsche DJ-Szene. Doch auch in der Club-Atmosphäre spinnt sich der rote Faden des Konzepts fort, zeigt, wie Ländliches der Stadtkultur die Würze verleiht: Denn der Bhangra – jene Discomusik, die mit ihrer mitreissenden Rhythmis für viele Kunstschauffenden der Bollywood-Szene und des Asian Underground die prima materia liefert – war ursprünglich nichts anderes als ein Erntetanz aus dem Punjab. | Stefan Franzen

«Urban Village»: Fr 1. bis So 3.7., Kaserne Basel → S. 26. Stimmen-Festival: ab Fr 24.6. → S. 27



KOMPONIEREN AM BILDSCHIRM

Elektronische Musik

Das Elektronische Studio der Musik-Akademie Basel organisiert ein mehrtägiges Festival – eine Gelegenheit, das Institut kennen zu lernen.

In der «Regie» des Elektronischen Studios der Basler Musik-Akademie arbeitet Manu Gerber. Er feilt an einer neuen Komposition. Sie basiert auf mannigfältigen Schlag- und Reibegeräuschen, die er mit Steinen und Tonscherben erzeugt und am Computer bearbeitet und abgemischt hat. Am Bildschirm vor ihm sind die Tonspuren als farbige Bänder zu erkennen – eine herkömmliche Partitur braucht es nicht. Problemlos lässt sich die Musik schneiden, lassen sich Abschnitte der Partitur versetzen oder verlängern. Ein separates Feld regelt die Verteilung des Klangs auf die fünf Lautsprecher im Raum.

Die «Regie» ist das Herz des Studios, ein perfekt isolierter Raum, der mit fast allen anderen Räumen der Akademie digital vernetzt ist. Hier stehen nicht nur Lautsprecher und Computer zur Verfügung, sondern auch eine Leinwand zur digitalen Bildbearbeitung. Eine Treppe führt hinauf zum Stereo-Schnittplatz und zum Mehrkanal-Studio. Zurzeit studieren hier 17 MusikerInnen. Zwei Lehrgänge werden ihnen angeboten: Komposition und Audio-Design. Gerber studiert Audio-Design, «aber», erklärt er, «die Grenzen sind ohnehin fliessend». Für den Lehrgang Audio-Design ist Volker Böhm zuständig; Komposition wird von Erik Oña unterrichtet, der das Studio seit anderthalb Jahren leitet. Dazu kommen immer wieder GastdozentInnen. Zudem arbeiten die Studierenden mit AbsolventInnen anderer Universitäten und mit Kunstschaaffenden zusammen.

Neue Möglichkeiten

Die internationale Vernetzung ist Oña ein wichtiges Anliegen. Für den Argentinier, der sowohl rein instrumentale Musik als auch Werke mit Elektronik geschaffen hat, bringen die neuen technischen Mittel vor allem eine Erweiterung des kompositorischen Ausdrucks. Auch erlauben sie eine genauere Kontrolle über das eigene Werk: Im Gegensatz zur herkömmlichen Notation können die Vorstellungen der Komponierenden präzis festgehalten werden.

Die Elektronik habe zudem einen Paradigmenwechsel in der Wahrnehmung von Musik mit sich gebracht: Während wir normalerweise einen Ton als Resultat eines Vorgangs hören – wir erkennen ein «Klopfen» oder ein «Kratzen» oder beurteilen den Bogenstrich der Geigerin –, kann er nun davon isoliert und in sich selbst gehört werden. So haben etwa französische Compu-

ter-Pioniere mit «sillons fermés» experimentiert, Loops, in welchen der Ton eine neue Eigendynamik erlangt, oder z.B. eine Viertelsekunde vom Ton einer angeschlagenen Glocke herausgeschnitten und als eigenständiges Material verwendet wird.

Zwischen Ton und Bild

Mittlerweile interessieren die elektronischen Möglichkeiten nicht mehr nur spezialisierte Fachleute. Viele der Studio-AbsolventInnen studieren gleichzeitig in der Hochschule für Musik Instrumentalkomposition. Neben dem akustischen Spektrum können sie auch die digitale Bildbearbeitung erproben und audiovisuelle Kunstwerke schaffen. Manu Gerber beispielsweise wird sein Stück mit einem Video ergänzen. Vor allem der Studiengang Audio-Design widmet sich intensiv dem Zusammenhang von Ton und Bild – eines der Fächer ist schliesslich die Filmvertonung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Interpretation elektronischer Musik. Dabei stehen die Aufführenden vor ähnlichen Problemen wie die VertreterInnen der alten Musik. Frühe Stücke von Stockhausen etwa können heute nicht mehr adäquat aufgeführt werden, weil es die Apparate, die der Komponist vor wenigen Jahrzehnten benutzt hat, nicht mehr gibt. Man muss also versuchen, mit einem heutigen Equipment die Klangvorstellungen Stockhausens wieder herzustellen. Die vielfältigen Angebote des Studios werden auch von Gästen genutzt. So arbeitet der Brite David Berezan an einer Komposition, die Klänge aus dem Tinguely-Museum verwendet.

Demnächst veranstaltet das Studio das Festival «real-time / non-real-time» mit Workshops, Konzerten und Performances. Der Titel deutet auf die Traditionen von live-elektronischer (real-time) und Tonband-Musik hin. Stargast ist «Beast», das Birmingham Electro Acoustic Sound Theatre, das bereits an vielen internationalen Festivals gastiert hat. «Beast» ist ein weltweit einzigartiges Lautsprecher-Orchester mit bis zu 80 Audiokanälen, das Musik erzeugen und in fein ausdifferenzierte Klangskulpturen verwandeln kann. | Alfred Ziltener

**Electronic Music Festival: Do 16. bis So 19.6., Gare du Nord → S. 40
Weitere Infos zum Studio: www.esbasel.ch**

Ausserdem: Selbstgemachte elektronische Musikinstrumente stehen im Zentrum des vom Migros-Kulturprozent lancierten Projekts «Home Made-Labor für Musik und Medien», das an einem Klangtag und in einem Workshop präsentiert wird: So 29.5. bis Fr 3.5., Zentrum L & Arc, Romainmôtier, www.homemade-labor.ch

Abb. «Zuse on Acid» – Detail aus einer Installation von Uwe Schüler. Foto: Dominik Landwehr



Filmstill aus <The Woodsman> (links) und <Le Grand Voyage>

VOM FLUCH DER UNTAT

Regiedebüt <The Woodsman>

Nicole Kassell zeigt zum Tabuthema Pädophilie ein subtil inszeniertes, glänzend besetztes Sozialdrama.

Ein Mann wird nach zwölf Jahren aus dem Gefängnis entlassen und versucht, sich wieder in die so genannte normale Gesellschaft zu integrieren. Sein Bruder hat ihm eine Anstellung in einer Sägerei vermittelt, wo Walter (Kevin Bacon) nun einem Job nachgeht. Er ist dabei von so genannten gewöhnlichen Menschen umgeben, die sofort anfangen, den Neuankömmling genauestens zu beobachten. Walter ist auf der Hut, bemüht sich um freundliche Distanz, wehrt sich aber gegen enge Kontakte und bezieht eine kleine, einfache Wohnung. Er weiß, dass er nirgends anecken darf, denn sein Chef – der als einziger von seiner Vorstrafe und seiner Tat weiß – will absolut keine Probleme im Betrieb.

Was aber hat einer getan, den man zwölf Jahre weggesperrt hat? Walter ist eines Vergehens für schuldig befunden worden, das als besonders schwer wiegend gilt. Er hat minderjährige Mädchen belästigt und missbraucht, gilt als pädophil und wird demzufolge geächtet. Kann so einer je wieder ein vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft werden? Und was muss passieren, damit das gelingt? Der beeindruckende und bewegende Erstlingsfilm der jungen amerikanischen Drehbuchautorin und Regisseurin Nicole Kassell versucht, diese heikle Frage zu beantworten. Wohl wissend, dass jeder künstlerische Versuch, dieses Tabuthema abzuhandeln, eine Gratwanderung darstellt.

Freiheit, in Grenzen

<The Woodsman> erzählt Episoden aus dem zweiten Leben eines Mannes, der juristisch gesehen für seine Untaten gebüßt hat, aber keineswegs therapiert oder gar geheilt ist. Dass Walter daran arbeitet, nimmt man ihm allerdings ab. Und vor allem auch, dass er begriffen hat, dass der kleinste weitere Fehlritt das Ende aller Freiheit bedeuten würde. Was Wunder, dass sich

Walter wie ein angeschossenes Tier verhält, stets auf der Hut, auf dem Sprung ist. Mit guten Gründen: Im Betrieb gibt es eine neugierige Frau, die unbedingt herausfinden möchte, welche Verfehlungen Walter zu verantworten hat. Und es gibt eine andere, die sich bald in den introvertierten Einzelgänger verliebt, nämlich die lebenserprobte, emanzipierte Hubstapler-Fahrerin Vickie (verkörpert von Kyra Sedgwick, der Ehefrau des Hauptdarstellers Kevin Bacon). Das ist schön und riskant zugleich: Walter braucht jemanden, der ihn liebt. Aber er hat Angst vor der nötigen Offenheit.

Kommt dazu, dass auch das Auge des Gesetzes auf ihm ruht – im wörtlichen Sinne: Der abgebrühte Polizeisergeant Lucas (brillant interpretiert vom Rapper Mos Def) taucht überraschend bei Walter auf, löchert ihn mit Fangfragen und lässt keinen Zweifel daran, dass er seinen Klienten liebend gerne wieder hinter Gittern sehen würde. Um das zu verhindern, besucht Walter zwar einen Therapeuten, aber seine Faszination für sehr junge Frauen – denen er tagtäglich in Pärchen, im Supermarkt, überall begegnet – bedrängt ihn weiter, wie ein Fluch.

Nicole Kassells Film zeichnet kammerspielartig das Psychogramm eines gebrochenen Mannes, der seine Dämonen zu bekämpfen sucht und verzweifelt bemüht ist, sich in einer rauen Umwelt neu zu orientieren. Doch <The Woodsman> ist kein sentimentales, fragwürdiges Rührstück, das den Täter verharmlost, indem es ihn symbolhaft als Opfer einer verdorbenen Gesellschaft darstellt. Im Gegenteil. Walter wird als Mensch mit Fehl und Tadel gezeigt, dessen Verhalten aber dank fein herausgearbeiteten Charakterfacetten sehr wohl Rückschlüsse auf allgemein vertraute Muster zulässt. So etwas gelingt einem Film nur dann, wenn alles stimmt: Die Story, die Besetzung und vor allem der Respekt einem ernsten Thema gegenüber, das weder Verharmlosungen, Übertreibungen noch Effekthaschereien duldet. <The Woodsman> ist so ein Film.

| Michael Lang

Der Film läuft ab Anfang Juni (→ *Tagespresse*)



DER LANGE WEG ZUM ZIEL

«Le grand voyage» von Ismaël Ferroukhi

Eine überraschungsreiche Pilgerreise nach Mekka führt zur Annäherung zwischen einem Vater und seinem Sohn.

Für viele Muslime ist es das Lebensziel, einmal ins saudiarabische Mekka zu pilgern. Zum Hort des Glaubens, dorthin, wo der Begründer des Islam – der Prophet Mohammed – geboren wurde. Dass der Weg zur und das Verweilen an der heiligen Stätte beschwerlich sein kann, hindert kaum jemanden daran, die Reise zu wagen. Mekka, eine Stadt mit rund 1,5 Millionen EinwohnerInnen, empfängt rund zwei Millionen Pilgernde jährlich und dürfte so einer der grössten Versammlungsorte weltweit sein. Mekka als magischer Ort, Mythos und Phänomen ist in dokumentarisch-filmischer Form oft gewürdigt worden. Nun auch in einem klugen und emotionalen Spielfilm von Ismaël Ferroukhi. Er schildert in *«Le grand voyage»* die Pilgerreise – gewissermassen von unten gesehen. Sein Interesse gehört einem in Südfrankreich lebenden Mann marokkanischer Abstammung. Der strenggläubige Familienvater will, offenkundig den Tod vor Augen, nicht bequem im Flugzeug reisen, sondern so erdennah wie möglich, per Automobil. Selber fahren kann er nicht, und weil sein ältester Sohn kurzfristig als Chauffeur und Begleiter ausfällt, muss der jüngere Reda einspringen. Allerdings ist der Student von der Idee nicht begeistert. Er gehört einer anderen Generation an, lebt ein modernes Leben, tut sich mit dem Glauben schwer und möchte nur ungern von seiner französischen Freundin, keine Muslimin, getrennt sein. Zudem weiss Reda, dass die Reise nach Mekka im unkomfortablen Mittelklassewagen durch sieben Länder führen und keine Erholungstour werden wird. Ob das der Vater auch weiss? Es ist anzunehmen, aber für den Pilger aus Überzeugung ist der Weg auch das Ziel – koste es, was es wolle! Und so nimmt er kraft seiner väterlichen Autorität den widerspenstigen Filius in die Pflicht.

Fruchtbare Gegensätze

So präsentiert sich die Ausgangslage für ein Road-Movie der besonderen Art. Die zwei fahren los, und kaum ist Italien erreicht, werden bereits die Grenzen der Fahrgemeinschaft sichtbar: Der Sohn möchte nämlich in Mailand, dann in Venedig Halt machen, um Neues zu entdecken. Aber der unbarmherzige Vater lehnt solch touristisches Gebaren ab. Er will den Ort seiner Sehnsucht auf direktem Weg erreichen und keine Zeit mit Unnützem verlieren. Um den Sohn noch mehr an sich zu binden, entsorgt er auf einem Rastplatz dessen Handy und beraubt ihn der Möglichkeit, mit der Liebsten zu telefonieren. Weil der alte Herr zudem fünfmal am Tag sein Gebet verrichten will, kommt es zu Stopps an keineswegs idealen Orten. In Ex-Jugoslawien dann stiftet eine seltsame ältere Mitfahrerin Verwirrung, und in der Türkei führt die Bekanntschaft mit einem hilfsbereiten, aber auch undurchsichtigen Herrn zu Unruhe, dramatischen Missverständnissen und offenen Konflikten zwischen Vater und Sohn.

Mekka ist weit und der Weg zum Ziel steinig. Aber er macht Sinn. Ferroukhis Film zeigt mit würdevoller Distanz und doch unverstellt, wie sich Menschen gleichen Blutes, aber gänzlich unterschiedlicher Lebenseinstellungen durch gemeinsames Erleben und Erleiden näher kommen: Der Alte, der zum Abschied die Quelle sucht, und der skeptische Junge, der an der Quelle im Abschiednehmen Hoffnung schöpft.

| Michael Lang

Der Film läuft ab Do 9.6. in einem der Kultkinos → S. 44

NOTIZEN

Basler Videofilmfestival

db. Schon von ca. 1986–1997 gab es Film- und Videotage in Basel, nun bemüht sich eine jüngere Generation erneut um Vernetzung und Förderung der einschlägigen lokalen Szene. Bis zum 1. Juli können Videoschaffende aus der Nordwestschweiz, aus Südbaden und dem Elsass ihre Beiträge einsenden, die dann Ende August während der vierten Videofilmtage gezeigt werden. Dabei sind sowohl Spiel- und Dokumentarfilme als auch Animations-, Experimental- und Kunstmilme von Profis wie Laien zugelassen und werden von Gesprächsrunden, Workshops und Referaten begleitet.

Videofilmtage: Mi 24. bis So 28.8., Unternehmen Mitte. Infos: Sacha Roche, Verein für regionales Medienschaffen, Schönaustr. 35 www.medienkonzept.ch, www.videofilmtage.ch

Neue Kinoleitungen

db. Anfang Juli übernimmt die Filmwissenschaftlerin Nicole Reinhard die Leitung des Stadtkinos und des Landkinos, unterstützt von ihrem Stellvertreter Primo Mazzoni, der bis anhin die Öffentlichkeitsarbeit besorgte. Die 37-jährige Obwaldnerin engagierte sich u.a. in der Festivalorganisation der Viper in Luzern, arbeitete für das Frauenkino Xenia in Zürich und wirkte während der letzten sechs Jahre als Co-Leiterin der Internationalen Kurzfilmtage in Winterthur. Das bestehende Stadtkino-Konzept will sie sachte weiterentwickeln, durch Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit andern Programmkinos und Festivals mehr jüngeres Publikum gewinnen und das Stadtkino als Plattform für die regionale Filmszene etablieren. Corinne Siegrist, die den Betrieb während 18 Jahren umsichtig auf- und ausgebaut hat, wechselt nach Zürich, wo sie als Nachfolgerin von Martin Girod das Filmpodium leiten wird. Und auch in Liestal gibt es Veränderungen: Das Kino Sputnik im Palazzo, bisher von Niggi Messerli betreut, wird neu von Jonathan Maurice geführt.

Abschiedsapéro für Corinne Siegrist: Fr 1.7., ab 18.00 (mit Kurzfilmen), Stadtkino → S. 45



PIONIERGEIST UND GEPLATZTE TRÄUME

Moritatenstück «Wasserfalle»

In der ersten Regiearbeit des Schauspielers Sebastian Krähenbühl geht es um einen gescheiterten Tunnelbau im Passwanggebiet.

Der Schauspieler Sebastian Krähenbühl ist in Basel kein Unbekannter. Der 1974 geborene Zürcher war mehrmals im Raum 33 zu sehen, war Jurymitglied von «Treibstoff. Theatertage 2004» und trat zuletzt bei den diesjährigen Tanztagen in «Wohlgelitten in Wohlgelegen» der Schaffhauser Tanztheatergruppe Kumpane auf. Nun hat er bei einem eigenen Projekt erstmals Regie geführt: In «Wasserfalle – ein Moritatenstück» greift er – angeregt durch einen Text von Alex Capus – eine vergessene Episode der Schweizer Eisenbahngeschichte auf und erzählt vom nie vollendeten «Wasserfallentunnel». Die Produktion hatte im April im Zürcher Theater an der Winkelwiese Premiere und gastiert nun im koproduzierenden Theater Roxy in Birsfelden.

Die Geschichte, wie sie Capus erzählt, ist kurios genug: 1873 erhielt ein lokales Konsortium die Konzession zum Bau einer Bahnlinie, die Liestal und Oensigen, und mittelbar Basel und Bern, verbinden sollte und einen Tunnel zwischen Reigoldswil (BL) und Mümliswil (SO) nötig machte. Die neue Bahn sollte die grosse, weite Welt und den wirtschaftlichen Aufschwung in die beschaulichen Täler bringen. Die Begeisterung war gross, und bereits vor dem ersten Spatenstich wurde heftig investiert: Unterkünfte für die Bauarbeiter wurden gebaut, Wirtshäuser eröffnet, Transportgesellschaften gegründet – Hochkonjunktur auf Kredit.

Spannender Stoff, schrages Stück

1874 begann der Bau; die Lokalzeitungen berichten allerdings nicht nur von den Fortschritten im Tunnel, sondern auch von Unglücksfällen und Schlägereien zwischen Arbeitern verschiedener Nationalitäten, bzw. zwischen Arbeitern und Einheimischen. Inzwischen wurde, so Capus, das Projekt von einer unheiligen Allianz aus Politik und Wirtschaft sabotiert. Und so platzte die Blase nach wenigen Monaten: Der Bau wurde abgebrochen, der begonnene Tunnel auf beiden Seiten zugemauert. Opfer waren die Dorfleute: Allein in Mümliswil waren fünfzig Familien bankrott; viele Menschen mussten auswandern.

Dieser vielschichtige, spannende Stoff könnte nicht nur Theaterleute interessieren, sondern auch die Vorlage abgeben für einen Roman oder einen Film. Doch Krähenbühl und Brigitte Helbling, die den Text zu seinem Projekt verfasst hat, schöpfen ihn nicht aus, sondern nehmen ihn als Vorwand für ein schrages, gewollt schäbiges Variété. Ihre fünf exzellenten SchauspielerInnen, angeführt von Charlotte Heinimann als Wirtin Rosy, die zwischen exaltiertem Diven-Gestus auch ergreifende Töne findet, stellen skurrile Gestalten auf die Bühne, möglicherweise – das legt das Programm nahe – Auswanderer aus Mümliswil. Sie erzählen die Geschichte des gescheiterten Tunnelbaus mit viel Musik zwischen Volkslied und Blues (von Markus Schönholzer, der auch mitspielt) und illustrieren sie mit unbeholfenen zirzensischen Darbietungen. Krähenbühl hat ideenreich und witzig inszeniert, nie mit brachialem Humor, dafür oft mit feinen Pointen. Sein formaler Rückgriff auf die Western-Show macht Sinn: Die tragische Posse um den Wasserfallen-Tunnel erinnert in ihrer Mischung aus Goldrausch und echtem Pioniergeist durchaus an die etwa gleichzeitige Eroberung des wilden Westens. | Alfred Ziltener

«Wasserfalle»: ab Sa 4.6., 20.00 (Premiere), Theater Roxy, Birsfelden → S. 36

NOTIZEN

Allianz gegen Rassismus

db. Zu einem ebenso grossen wie nachhaltigen Erfolg hat sich «imagine», das von Jugendlichen organisierte Festival gegen Vorurteile, Gewalt und Rassismus entwickelt. Nicht nur während des eigentlichen Festivals, sondern schon lange davor wird mit Wettbewerben, Workshops und Theaterabenden im Schul- und Freizeitbereich für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema geworben. Das von der Entwicklungsorganisation «terre des hommes schweiz» logistisch und finanziell unterstützte Projekt findet heuer zum vierten Mal in Basel und im Spätherbst erstmals auch in Recife, Brasilien, statt, bei dessen Vorbereitung Basler Jugendliche mitgewirkt haben. Der Austausch über Landes- und Kulturgrenzen hinweg soll weiter ausgebaut werden, letztlich zu einer weltweiten Allianz gegen Rassismus. In Basel treten wiederum über 20 Bands aus dem In- und Ausland auf, ferner sind Tanz, Theater, Literatur und Kabarett, Ausstellungen, Modeschau und eine multikulturelle Essmeile angesagt. Das Schweizer Online-Jugendmagazin «Youthguide» bietet einen Medienkurs samt Veröffentlichung aller Texte und Bilder an.

Imagine 05: Fr 3.6., 18.00–24.00 und Sa 4.6., 14.00–24.00, Barfi. www.imaginefestival.ch

Liebes-Theater

db. Der schönsten Sache der Welt hat das ExeX-Theater seine neue Produktion gewidmet, die in der Form eines Stadtspaziergangs historisch fundiert vom vielfältigen Basler Liebesleben erzählt. Dabei kommen die privaten Geschichten von Persönlichkeiten wie etwa Kunigunde und Heinrich II, Margarethe und Christoph Merian-Burckhardt, Iris und Peter von Rothen, Maja und Paul Sacher, Meta von Salis, Rosa Luxemburg, Hermann Hesse etc. ebenso zur Sprache wie ihre Folgen für Politik, Industrie, Kunst und Sport. Das mit der Historikerin Barbara Rettenmund erarbeitete Stück, in dem Satu Blanc in unterschiedliche Rollen schlüpft, knüpft an die erfolgreiche Produktion «Niemand war schon immer da» an, in der das ExeX-Theater vergangene und aktuelle Migrationsschicksale beleuchtete.

(Wo die Liebe hinfällt: ab Do 9.6., 20.00 (Premiere), jeden Di und Do bis Ende Nov., Treffpunkt Standesamt, Rittergasse 11. Infos, Reservation: T 061 261 47 50, www.exex.ch)



Theatergruppe Basel: «Der Kurzschluss». Foto: Leonard Zubler

DAS ANDERE HEIMAT-THEATER

«Secondo»-Theaterwettbewerb

Vier prämierte Produktionen zur Befindlichkeit von Migrantinnen und auf Tourneehalt in Basel und Liestal zu sehen.

Wann ist jemand ein «Secondo», eine «Seconda»? Wenn sie beim Sprechen mitten im Satz in eine andere Sprache wechseln kann? Wenn er einen Schweizer Pass besitzt, aber nicht danach aussieht? Wenn die Sommerferien jedes Jahr in der Heimat der Eltern verbracht werden?

Der Begriff «Secondo» bezeichnet keine geschlossene Kultur. Die in der Schweiz geborenen Kinder von Eltern ausländischer Herkunft haben häufig nur eine Gemeinsamkeit: Auf die Frage nach ihrer Heimat können sie keine einfache Antwort geben. Neben ihrem Herkunftsland bezeichnen sie auch die Schweiz als ihre Heimat, verfügen über mindestens zwei kulturelle Identitäten, fühlen sich aber gelegentlich weder hier noch dort richtig zu Hause oder geraten in Loyalitätskonflikte.

Der Theaterwettbewerb «Secondo» hat im vergangenen Jahr Ensembles und Schreibende dazu eingeladen, sich in einer Bühnenproduktion von maximal zwanzig Minuten Dauer mit der Situation und den Problemen dieser Bevölkerungsgruppe und ihrem Zusammenleben mit SchweizerInnen auseinander zu setzen. Die von der Jury prämierten vier Produktionen sind nun, zusammen mit einer Gasttruppe aus Basel, auf einer kleinen Tournee durch die Schweiz.

Ambivalente Gefühle

Die Stärke des Theaters liegt in seiner Unmittelbarkeit und der Möglichkeit zur Verdichtung von Themen. Die Luzernerin Gjyle Krasniqi, Mitinitiantin des Wettbewerbs, glaubt, dass sich gerade deshalb das Theater dafür eignet, virulente gesellschaftliche Probleme anzusprechen, und dass es mit seinen Bildern

wirkungsvoller sein kann, als rein politische Auseinandersetzungen. So thematisiert etwa die Theatergruppe Szenart aus Aarau in ihrem Stück «Zrugg», das in Zusammenarbeit mit der Jugendkoordinationsstelle Aarau entstanden ist, die ambivalenten Gefühle der Betroffenen anhand einer Reise ins Heimatland ihrer Eltern. Wie bereiten sich die Jugendlichen auf die Reise vor? Welche Geschenke bringen sie mit? Wovor haben sie Respekt? In einem Geflecht aus Bildern, Begegnungen und Stimmen konfrontieren sich die Reisenden mit ihren Erinnerungen und Erfahrungen, die sie als Kinder, zwischen ihren Heimaten hin und her pendelnd, gemacht haben.

Im Gegensatz dazu spielt «Der Kurzschluss» der Theatergruppe Basel in der neuen Heimat. Für die Autorin des Stücks, die in Prag und Basel aufgewachsene Katja Fusek, ist das heruntergekommene Mehrfamilienhaus als typischer Ort der Begegnung zwischen ImmigrantInnen und Einheimischen das Schaufenster zum alltäglichen Elend. Man lebt Wand an Wand, die aus Südosteuropa eingewanderte Familie streitet lautstark, ein Schweizer Nachbar kommt und beklagt sich. Hinter den stereotypen Konfliktmustern verbergen sich existenzielle Nöte, Angst vor dem Fremden und dem Fremdsein, Einsamkeitsgefühle und die Suche nach verbindenden Werten. | Urs Hofmann

«Viel Theater um Secondas und Secondos»: So 5.6., 19.00, Schauspielhaus Basel (mit der Theatergruppe Basel als Guest); Fr 24.6., 20.00, Theater Palazzo Liestal → S. 39. Weitere Infos: www.secondofestival.ch



NOTIZEN

Plattform für junge Texte

db. Seit 1996 organisieren Studierende der Uni Basel im Zweijahresrhythmus den Literaturwettbewerb «Einseitig», an dem freilich auch Schreibtalente ohne Legi und ausserhalb der Region teilnehmen können, sofern sie nicht älter als 30 sind. Das Thema ist frei, aber es kann nur ein Text pro Person eingereicht werden, er muss unpubliziert, in deutscher Sprache verfasst und mit einem Pseudonym versehen sein und darf eine A4-Seite (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Mit Maschine geschrieben, siebenfach kopiert und mit den Personalien in separatem Couvert ist er per Post und E-Mail einzusenden. Die Texte werden von einer kompetenten unabhängigen Jury bewertet, eine Auswahl davon publiziert und mit einer Vernissage gefeiert. Am Schlussabend haben die Jury-Mitglieder ihre Favoriten öffentlich zu verteidigen, und das Publikum bestimmt demokratisch die Siegertexte.

**5. «Einseitig»-Wettbewerb, Einsendeschluss:
Fr 29.7., Vernissage und Schlussabend
im Spätherbst. Infos: www.einseitig.ch.vu**

Monster und Drachen

db. Um Naturkatastrophen, Missgeburten und Kometen in der Frühen Neuzeit geht es in der aktuellen Ausstellung in der Universitätsbibliothek. Diese verfügt über beachtliche Bestände von Literatur, die sich mit solchen Phänomenen beschäftigt. Gezeigt wird eine Auswahl von Bildern und Texten über besonders markante Ereignisse wie z.B. den Bergsturz von Yvorne (1572), den Untergang von Plurs/Piuro (1618) und das grösste Erdbeben der europäischen Geschichte 1755 in Lissabon. Daneben werden auch andere aussergewöhnliche Ereignisse wie Himmelserscheinungen und Missbildungen thematisiert und in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext gestellt. Im Pharmazie-Historischen Museum ist zudem Erhellendes über Drachen und Drachenmedizin zu erfahren. Da mythische Tiere oft mit legendären Heilungen in Verbindung gebracht wurden, galten Drachen als begehrte Ingredienzen für Medikamente.

**Ausstellung «Zeigefinger Gottes»: bis Sa 6.8., Universitätsbibliothek
Ausstellung «Drachen in der Medizin»: bis Sa 27.8., Pharmazie-Historisches Museum Basel**

Literarisch unterwegs

db. Mit zwei neuen Angeboten beugt das Literaturhaus Basel der Stubenhockerei von Literaturfans vor: Einerseits lädt Albert Debrunner, Deutschlehrer am Gymnasium Bäumlihof, zu Führungen ein, die Einblicke in das vergangene und gegenwärtige literarische Leben der Region vermitteln. Dabei kann man z.B. auf den Spuren Hebels, Nietzsches oder Burckhardts wandeln und Erhellendes über die Dichtung des Mittelalters, die Autoren Liestals oder die Literatur des Sundgaus erfahren. Basel als Bücherstadt steht im Zentrum des letzten Spaziergangs vor der Sommerpause. Die Ferienzeit können Interessierte dann nutzen, um sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, den das Literaturhaus in Kooperation mit dem Reisebüro Globetrotter ausschreibt. Gefragt sind unveröffentlichte Reisereportagen, die im Herbst juriert, publiziert und prämiert werden.

**Literarische Führung durch die Bücherstadt
Basel: So 12.6., 11.00, Treffpunkt Gemsberg 7a,
Anmeldung bis Fr 9.6.; Wettbewerbsbedingungen: T 061 261 29 50**

ORT FÜR MENSCHEN UND MEDIEN

Neueröffnung Kantonsbibliothek BL

Im Juni wird das neue Domizil der Baselbieter Kantonsbibliothek eröffnet und mit einem grossen Fest gefeiert.

Sie fällt schon bei der Einfahrt in den Bahnhof Liestal ins Auge, die neue Bibliothek des Kantons Basel-Landschaft. Und bewegt, wie Direktor Gerhard Matter weiss, die Gemüter. Denn ausser Zustimmung oder Ablehnung gebe es praktisch keine Meinungen zu dem markanten Bau, dessen Dach an einen Dampfabzug erinnert. Freilich beschert er dem Stedtli weit mehr als eine eigenwillige Architektur. Was hier nach einer langen Planungsphase und für 18 Millionen Franken innerhalb von zwei Jahren aufgebaut wurde, kann sich sehen lassen und wäre auch anderen Orten zu gönnen, wo Bibliotheken immer noch den Charme von Grabkammern haben oder allzu aufdringlich nach Kinderzimmer riechen.

Achtzig Jahre lang war die Kantonsbibliothek im Gerichtsgebäude (ältere Bestände in drei weiteren Liegenschaften) untergebracht und platzte zuletzt aus allen Nähten. In roten Metallgestellen lagerten die Schätze für Lesehungrige und Wissbegierige jeden Alters derart eng, dass man kaum aneinander vorbei kam. Dennoch war ein reges Kommen und Gehen, 310 000 Besuche registrierte das Haus 2004, am meisten frequentiert war es jeweils dienstags, und am begehrtesten waren die Jugendliteratur, Filme und CDs. Statistisch abgesichert kann sich die Kantonsbibliothek als «beliebteste Kulturinstitution des Baselbiets» ausgeben.

Vom Wein- zum Bücherhaus und Treffpunkt

Mit drei Zügelunternehmen und einem Sondereinsatz der 36 Teilzeit-Mitarbeitenden wurde in der zweiten Maihälfte der Gesamtbestand von 145 000 Büchern und Medien in den nahen Neu- bzw. Umbau gebracht, für den ein Architekturbüro aus Brugg verantwortlich zeichnet. Das ehemalige Weinlager, dessen massive Holzkonstruktion aus gehobelten Balken den ganzen Innenraum prägt, besteht aus vier Stockwerken, in deren Zentrum ein Lichthof mit Glaslift für «Luft», Transparenz und Orientierung sorgt. Dies wird unterstützt durch die zitronengelbe Farbe des Bodens und der Gestelle, die einen frechen Kontrast zum alten Holz, der Alu-Deckenbeleuchtung und den weißen Möbeln bildet. Vom betonierten Untergeschoss mit grosszügigen Büros und Magazinen über das Erdgeschoss mit

einladendem Empfangsbereich samt Nichtraucher-Café bis zu den zwei oberen Etagen, die u.a. viel Platz für jugendliche Bedürfnisse und in den 26 schmalen Lukarnen auch zeitgemäß ausgerüstete Arbeitsplätze bieten, wirkt das Haus attraktiv und vielfältig nutzbar.

Damit entspricht es exakt den Vorstellungen Gerhard Matters, der neben einem möglichst reichhaltigen Angebot an Belletristik und Jugendliteratur, Sach- und Fachbüchern, Zeitungen, Zeitschriften, Spielen, Ton- und Bildträgern «seine» Bibliothek zu einem kulturellen Treffpunkt für ein breites Publikum machen möchte – weit über Liestal hinaus.

Etliche Verbesserungen

Anfang Juni wird die neue Kantonsbibliothek ihren Betrieb mit einer klarer nach Themen geordneten Präsentation, einem neuen Internetportal und einer teamorientierten Personalstruktur aufnehmen. Neben dem bisherigen Service soll es häufiger Veranstaltungen geben, u.a. stehen dafür eine grosse Dachterrasse, ein Saal und ein Gruppenraum zur Verfügung. Aus Kostengründen eingeschränkt werden muss die 1999 eingeführte, erfolgreiche Sonntagsöffnung, sie ist nur noch von Oktober bis April möglich. Hingegen ist die Bibliothek nun über Mittag zugänglich. Junge bis 20 können sie – dank finanzieller Beteiligung von neun umliegenden Gemeinden – kostenlos benutzen, Erwachsene bezahlen jährlich 35 Franken; das Café ist zu denselben Zeiten in Betrieb.

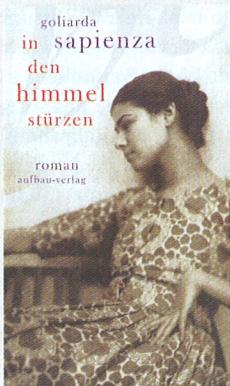
Mitte Juni wird die Neueröffnung gefeiert, mit Kulturprogramm für Gross und Klein und mit weit offenen Türen. Dabei kann man z.B. die imposanten Magazine mit dem ältesten Buch von 1506 besichtigen, die topmodernen WCs mit Urin-Separierung ausprobieren, die 55 000 Biberschwanzziegel des Daches inspizieren oder die so subtile wie poetische Kunst am Bau von Stefan Banz bewundern. Kurz: die ganze schicke Kiste und ihre lehrreichen, unterhaltsamen und sinnlichen Inhalte kennenlernen. | Dagmar Brunner

Kantonsbibliothek Basel-Landschaft, Emma Herrwegh-Platz 4, Liestal, T 061 925 50 80. Di bis Fr 9.00–18.30, Sa bis 16.00, So dito (Oktober bis April). Weitere Infos im Jahrbuch «Unterwegs in der Baselbieter Bibliothekslandschaft» und unter www.kbl.ch

Eröffnungsfest: Fr 17./Sa 18.6., Programm → S. 38

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Von der «Picciridda» aus dem Elend der Tagelöhnerhütte über die Klosterschule zur Spitze der sizilianischen Gesellschaft – der weite Weg einer aussergewöhnlichen Frau. Mit ihrer ganz eigenen Radikalität beschreibt Goliarda Sapienza die Eroberung des Lebens in all seinen Facetten durch die gar nicht so bescheidene Modesta, bis sie ihr grosses Ziel erreicht: die Freiheit, Freiheit und immer wieder Freiheit.

Goliarda Sapienza
In den Himmel stürzen
aufbau-verlag, 2005
442 S., gebunden, Fr. 41.10
3-351-03022-3

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG
Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch

RÄTSELHAFTER JAKOB

Jüdische Biografie mit Brüchen

Roswitha Quadfliegs «Spurensuche» (Untertitel) nach dem deutsch-französischen Juden Jakob Birnbaum beginnt Ende 2000 in Hamburg. Anna und Osip zeigen der Besucherin ein Foto ihres um fast dreissig Jahre älteren Freundes, der vor drei-einhalb Jahren gestorben ist. Anna, deren Vater ein Nazi war: «Hier, ist er nicht toll, wie er dasteht?» Und dann: «Er war Lebenskünstler. Lebenskünstler und Hochstapler.» Da muss es um Roswitha Quadflieg, die 1949 in Zürich geborene Schriftstellerin aus Hamburg, die während 30 Jahren die bibliophile Verlagswerkstatt Raamin-Presse betrieb, geschehen sein.

«Requiem für Jakob» ist der emphatische Versuch, das Leben eines schillernden Menschen einzukreisen, der mit Vorliebe Spuren gelegt hat, die in die Irre führen: Jakob Birnbaum kommt am 30. Juni 1906 in Metz zur Welt, als die Stadt zum Deutschen Kaiserreich gehört. Die Eltern sind «israelitischer Religion» und beide vorbestraft: «Wie die Grosseltern und Urgrosseltern auch.» In der Nacht vom dritten auf den vierten April 1997 stirbt Birnbaum 91-jährig im Hamburger Stadtteil Altona. Zuletzt hat er von der Sozialhilfe gelebt – und sich als Model bei Agenturen verdingt! Dazwischen hat er ein wildes Leben geführt und ein Drittel der Zeit hinter Gittern verbracht (u.a. in Basel): als Dieb, Betrüger, Hochstapler und Fälscher. Quadflieg verfolgt jede Spur, die ihr der Nachlass von Jakob Birnbaum legt – ein Haufen Papier(e) und viele Fotos, von denen etliche im Buch abgebildet sind. Das führt sie auf skurrile Umwege, etwa in den Ratsaal eines Deutschen Spassvereins, aber auch an gesperrten Akten im französischen Militärarchiv vorbei, um herauszufinden, wer Jakob aus dem Gefängnis verholfen und ihm zu einem hohen Preis eine neue Identität verliehen hat.

«Requiem für Jakob» ist faszinierende Literatur, denn zu den ausgedehnten, akribischen Recherchen kommen die spontanen Gedanken und kurzen Reflexionen der Autorin, in denen sie



etwa die Gebührenwut der Archive kommentiert oder über die Shoah nachdenkt. Vor allem aber redet sie mit sich selber und mit Jakob, der ihr unzählige Rätsel aufgibt und keineswegs nur eine sympathische Figur macht. Festgehalten ist alles in knappen, präzisen Worten. Der für die Autorin typische spröde Humor macht die Lektüre zu einem Genuss.

«Irgendwann muss Schluss sein», heisst es fast ganz am Ende des Buches. Jakob Birnbaums grosses Geheimnis, das die Autorin schon zu Beginn der Niederschrift beschäftigt hat, bleibt: «Niemals werde ich meine Toten verraten», hast du immer wieder kundgetan. Was bedeutet das?» | **Anna Wegelin**

Roswitha Quadflieg: *«Requiem für Jakob. Eine Spurensuche. Die Andere Bibliothek Bd. 244*, Eichborn Verlag, 2005. 320 S. mit zahlr. Abb. Ln., limit. und num. Erstausgabe, CHF 56 (auch in Leder erhältlich).

Lesung der Autorin: Do 16.6., 20.00, Schloss Ebnet, Schwarzwaldstr. 278, Freiburg i.Br. (D)

Abb. Buchcovers (Ausschnitte), Fotos: Holger Scheibe (links) und Peter-Andreas Hassiepen

NOTIZEN

Jüdische Erinnerungen

uh. Als ob das Ghetto nicht genug gewesen wäre! Jacob Shepetinski, gebürtiger Weiss-russe aus Slonim, lebt heute in Ramat Gan, Israel. «Jacob, du übertreibst!» entgegnete man ihm jeweils skeptisch, wenn er von seiner Vergangenheit erzählte. Für seine Enkel hat Shepetinski seine Erinnerungen dennoch aufgeschrieben: Aus dem Ghetto geflüchtet, überlebt er eine Massenerschiessung, tritt den Partisanen bei und wird schliesslich Soldat der Roten Armee. Nach dem Krieg ist der Albtraum nicht zu Ende. Er wird zu zehn Jahren Arbeitslager verurteilt, dann zu fünf Jahren Verbannung. Das Buch ist flüssig geschrieben – aber nur schon das Lesen ist hart zu ertragen. **Jacob Shepetinski, «Die Jacobsleiter». Erinnerungen eines Shoah- und Gulag-Überlebenden. Aus dem Russischen von Michael Anderau. Pano Verlag, Zürich 2005. 204 S. mit Fotos, kt., CHF 23.80**
Lesung des Autors: Di 31.5., 20.00, Forum für Zeitfragen → S. 43

Jüdisches Leben in Basel

uh. Seit rund achthundert Jahren ist die Geschichte der Juden in Basel überliefert. Die dritte jüdische Gemeinde, die Israelitische Gemeinde Basel, feiert dieses Jahr ihr zweihundertjähriges Bestehen. Das Buch, das nun zu diesem Anlass erschienen ist, erzählt die Geschichte einer Minderheit, geprägt vom Ringen um Integration, von häufig nützlicher Nachbarschaft, aber nur manchmal willkommenen Menschen. Die Publikation wagt erfolgreich den Spagat zwischen wissenschaftlichem Anspruch und anschaulicher Lektüre für ein breites Publikum. Längere Aufsätze werden ergänzt durch kurze «Schlaglichter» zum jüdischen Alltag, zum ersten Zionistenkongress in Basel oder zu Jüdinnen und Juden in der Politik. Das Buch richtet den Blick auf die hier ansässige jüdische Gemeinde und öffnet so den Horizont zur Entdeckung der reichhaltigen jüdischen Kultur.

«Acht Jahrhunderte Juden in Basel». 200 Jahre Israelitische Gemeinde Basel. Hg. von Heiko Haumann, Schwabe Verlag Basel, 2005. 313 S. mit 75 Abb., geb., CHF 38

Progressives Judentum

uh. Migwan (Mannigfaltigkeit) heisst ein Verein, der im vergangenen Herbst gegründet wurde. Die Mitglieder, Menschen mit unterschiedlichem jüdischem Hintergrund, haben sich zum Ziel gesetzt, der progressiven jüdischen Gemeinschaft in Basel eine Plattform zu bieten. Neben dem gemeinsamen Begehen von Gottesdiensten und der jüdischen Feiertage stehen die Tradition und das Schaffen einer jüdisch-geistigen Atmosphäre im Zentrum. So werden die Gottesdienste von Frauen wie Männern geleitet und sind kinderfreundlich gestaltet. Daneben besitzen die Pflege des sozialen Lebens und die Weitergabe der jüdischen Kultur einen hohen Stellenwert. Eine Lesegruppe trifft sich regelmässig und diskutiert jüdische Literatur, für Kinder und Jugendliche wird Religionsunterricht angeboten.

Migwan. Forum für progressives Judentum, www.migwan.org. Freitagabend-Gottesdienst: Fr 3.6., 18.30, Borromäum, Byfangweg 6



MUNDUS' REISE

Buchbesprechung

«Nachtzug nach Lissabon» ist ein Roman, der sich seit Monaten auf den Bestsellerlisten behauptet, der vielfach besprochen, gelobt und gelesen wird. Kein Wunder, geht es doch um grosse Themen, um das Menschsein an sich, um Sehnsucht und Angst, Freundschaft und Verrat, um die Frage, ob wir unser Leben auch anders leben, eines Tages statt nach links nach rechts gehen könnten.

Diese Fragen stellt sich Raimund Gregorius, auch genannt Mundus, 57 Jahre alt, Gymnasiallehrer in Bern. Der eines Tages einfach aus einer Schulstunde davonläuft und nach Portugal fährt, um dort dem längst verstorbenen Autor eines Buches nachzuspüren, das er per Zufall entdeckte und das ihn ergriff, wie nur selten Bücher ergreifen. Während seiner Recherchen begegnet Mundus vielen Menschen. Sie bringen ihn auf seiner Suche nach Amadeu Prado, eben jenem Autor, alle wundersam weiter. Es entwickeln sich innerhalb von Wochen tiefe Beziehungen und echte Freundschaften. Man ahnt vielleicht: Zuweilen ist das alles, selbst nach Massstäben eines Romans gemessen, gar zu märchenhaft schön, um wahr zu sein.

Aus jenem Buch, das Mundus ergriff und aus dem er uns alle paar Romanseiten gleichsam vorliest, spricht eine Ehrlichkeit, Wahrheit und Tiefe, die seine Faszination und Besessenheit zumindest anfangs plausibel machen. Dieses Buch im Buch verdanken wir, wie den ganzen Roman, dem Schweizer Autor Pascal Mercier, der unter diesem Pseudonym bereits zwei Romane veröffentlicht hat und ansonsten als Peter Bieri in Berlin Philosophie lehrt. Und weil es in der Philosophie darum geht, die richtigen Fragen zu stellen, tut das Peter Bieri alias Pascal Mercier, alias Amadeu Prado, alias Raimund Gregorius, alias Mundus. Allerdings hätte ich nichts dagegen gehabt, nur das Buch im Buch in die Hände zu bekommen und zu lesen, auf die Geschichte ringsherum, auf den Roman, hätte ich auch verzichten können. Wie das?

Nun, zu Beginn entwickelt «Nachtzug nach Lissabon» ganz im Stil eines echten Bestsellers einen gehörigen Sog: Wie da einer aus seinem geregelten, vorhersehbaren Leben auf- und ausbricht, alles hinter sich lässt und sich ganz und gar einer Sache verschreibt – der Suche nach einem Mann. Und letztlich nach sich selbst. Doch schon bald beginnen Mundus' Recherchen in Lissabon etwas lahm zu werden. Allzu schematisch fügt sich da ein Detail ans andere, allzu vorhersehbar und durchsichtig, wie er seine Lesefrüchte referiert, an sich erfährt und einordnet. Und nicht ganz von der Hand zu weisen meine Reminiszenz an «Sofies Welt», jenes Erfolgsbuch, das mich ärgerte, weil die Romanhandlung darin nur ein Vorwand war, weil es schlecht erzählt und die Sprache bescheiden war. Letzteres kann man Pascal Mercier aber nicht vorwerfen, seine Sprache hält ein hohes Niveau und macht sogar Passagen erträglich, die allzu pathetisch und nahe am Kitsch sind – pochende Herzen vor verschlossenen Türen, schneidende Blicke und funkelnnde Augen.

Es sind also nicht so sehr Merciers Erzählkunst und die Konstruktion des Romans, die bestechen, sondern die Sprache und vor allem jenes Buch im Buch, das ich gerne am Stück gelesen hätte, auch ohne den Roman. | Oliver Lüdi

Pascal Mercier: *Nachtzug nach Lissabon*, Hanser Verlag. 495 S., qb., CHF 44.50

KUNSTAUSBILDUNGEN

db. Vor zehn Jahren gründete Martin Kolbe die Freie Kunstabakademie Basel, die Menschen auf ihrer Suche nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck begleitet und unterstützt. Unabhängig von Alter und Vorbildung erhalten sie eine fundierte gestalterische Ausbildung, zu der neben den praktischen Aktivitäten auch Gespräche, Seminare, Exkursionen und Ausstellungen gehören. Auf Reflexion und selbständiges Arbeiten wird grossen Wert gelegt. Ein Probejahr ist ebenso möglich wie ein berufsbegleitendes Studium; als Dozierende wirken Kunstschaflende verschiedener Gattungen.

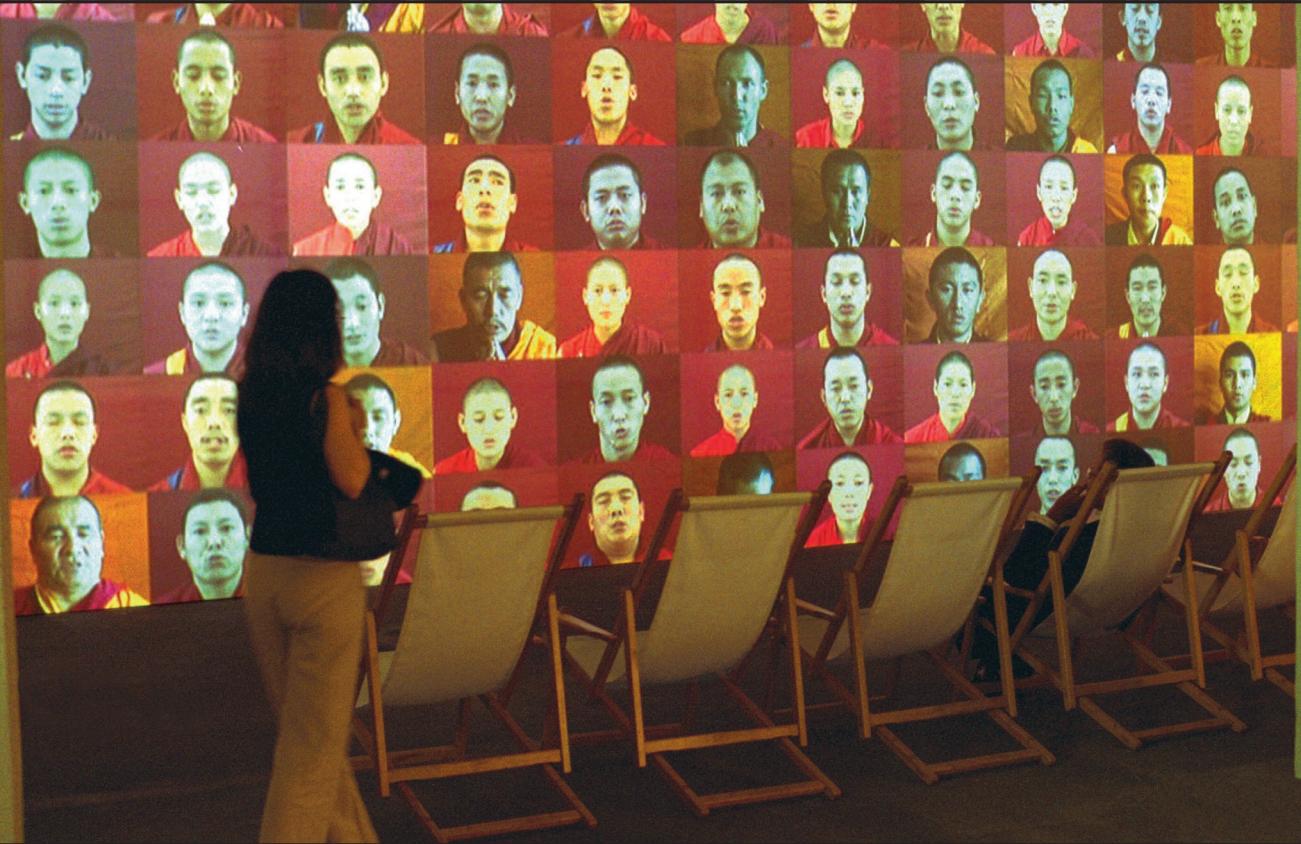
Als «Gestaltungsraum für Kinder» bezeichnet Rezia Buchli ihr «Kinderatelier», das sie seit knapp einem Jahr betreibt. Die Primarlehrerin und freischaffende Illustratorin bietet für zwei Zielgruppen (6 bis 8- und 9 bis 11-Jährige) Kurse an, in denen die Kinder spielerisch mit diversen Materialien umgehen, verschiedene künstlerische Techniken vertiefen und neue Methoden erlernen können. Eine Kurseinheit beinhaltet 15-mal eine Doppelstunde pro Woche, die Kurse finden an drei Nachmittagen in einem ruhigen Raum in Bahnhofsnahe statt und werden jedes Semester mit einer Ausstellung beendet. Diesen Sommer wird zudem der erste Ferienworkshop für grössere Kinder durchgeführt. Geplant sind auch Angebote für Jugendliche und eine Vernetzung mit anderen gestalterischen Einrichtungen.

In Finnland gibt es seit über 20 Jahren analog zu den Jugendmusikschulen und mit grossem Erfolg Gestaltungsschulen für Kinder und Jugendliche. Das hat eine Gruppe von Basler Kunstschaflenden, die alle auch unterrichten, zur Nachahmung angeregt. Auf Initiative von Corina Bezzola und Barbara Perkinzl wurde die «K'werk Bildschule bis 16» lanciert, wo Kinder mit gestalterischer Begabung professionelle Begleitung und Förderung finden. Das Angebot ist schulergänzend konzipiert, darüber hinaus sind auch Workshops und Ferienkurse vorgesehen. Ende August starten in provisorischen Räumen die ersten fünf Kurse. Eine Schulleitung wird derzeit noch gesucht, die Finanzierung soll mit öffentlichen und privaten Mitteln erfolgen.

Freie Kunstabakademie Basel, Amerbachstr. 45, Hinterhof, T 061 681 14 91. Jahresausstellung «Spielfeld: Do 23.6., 19.00 (Vernissage) bis Mo 4.7., täglich 11.00–18.00.

Kinderatelier, Rezia Buchli, Frobenstrasse 75, T 061 271 23 75, www.atelier-variable.ch.

K'werk Bildschule bis 16, Davidsbodenstrasse 31, T 061 322 41 19. Anmeldung bis 15.8. (max. 10 Kinder pro Kurs).



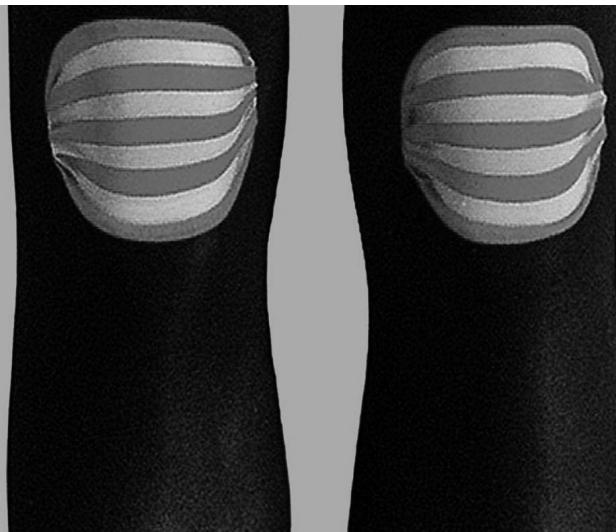
Visionäre Ideen, die inspirieren: Art Basel.



Kommunikation ist der Schlüssel zur Kunst, visuell zu vermitteln, was nicht in Worte gefasst werden kann. Für diesen Prozess braucht es beides: die Kreation des Künstlers und Ihr Interesse als Betrachter. Um einen solchen Dialog geht es auch bei einem global tätigen Finanzunternehmen und seiner Kundschaft. UBS nimmt sich viel Zeit, im persönlichen Gespräch auf Ihre Visionen einzugehen und diese in die Tat umzusetzen. Aus diesem Grund engagieren wir uns als Hauptsponsor der Art 36 Basel. **Art Basel. Mit Ihnen. Mit uns.**

Art |36| Basel |15–20| 6| 05

 **UBS**



KUNST & HANDWERK

db. Der Ausbildungsgang Textildesign und die Öffentliche Fachbibliothek der Schule für Gestaltung Basel zeigen gemeinsam eine Ausstellung, die einem in jungen Jahren meist verhassten, später begehrten Kleidungsstück gewidmet ist: der Strumpfhose. Ihre sinnlich-erotische Konnotation und ihre optisch wie haptisch besonderen Merkmale haben die Textildesignerin Romana Taylor vor einem Jahr zu einer Abschlussarbeit inspiriert, aus der inzwischen ein Designprodukt hervorgegangen ist. Die Ausstellung dokumentiert den Entstehungsprozess zusammen mit «Perlen und Fundstücken» aus der Bibliothek, zur Vernissage steuert Birgit Kempfer eine «Strumpfhosen-Lesung» bei.

«Flowers Unlimited» bietet Marianne Kohler in ihrem Atelier an, das sie künftig öfter für thematische Ausstellungen nutzen möchte. Dabei präsentiert sie nicht nur ihre eigene Glaskunst, sondern hat rund ein Dutzend Profis und Laien aller kunsthandwerklichen Richtungen eingeladen, passende Kreationen aus verschiedenen Materialien zu schaffen. So wird es neben Arrangements mit «echten» Blumen auch solche zum Essen, Tragen, Hören und Anschauen geben. Die Verkaufsschau wird mit Gitarrenmusik eröffnet.

Der Arbeit von Basler Architekten und Raumplanern in den Zwanziger- und Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts ist eine Ausstellung in Riehen gewidmet. Lange Zeit wurden die Bauten von Hans Schmidt, Paul Artaria und Otto Senn verkannt, heute werden ihre Qualitäten geschätzt. Denn die Mitglieder des «Neuen Bauens» forderten, «Licht, Luft und Sonne» in die Architektur einzubringen, und propagierten u.a. die Eisenskelettbauweise, die eine freiere Grundrissgestaltung erlaubte. Die Schau stellt zwanzig Häuser und Siedlungen des Neuen Bauens mit Plänen, Fotos, Modellen und Berichten aus der Zeit vor, ausserdem sind Möbel zu sehen, die von den Architekten entworfen wurden. Begleitend werden Führungen und Gespräche angeboten.

Textildesign: Do 2.6., 18.00 (Vernissage) bis Sa 23.7., Spalenvorstadt 2. Di bis Fr 12.00–19.00, Sa 12.00–17.00

(millefiori), Blumen aller Art: Do 2.6., 18.00 (Vernissage) bis Sa 25.6., Glaswerkstatt Marianne Kohler, Oetlingerstr. 72, T 061 692 64 34.

Jeweils Do/Fr 16.00–19.00, Sa 11.00–16.00 und nach Vereinbarung

(Neues Bauen in Riehen): bis So 31.7., Kunst Raum Riehen, T 061 641 20 29. Mi bis Fr 13.00–18.00, Sa/So 11.00–18.00

DAS BUCH ALS KUNST

Ausstellung «Artist Books»

An der 36. Art Basel wird im Rahmen von «Art Unlimited» erstmals eine Plattform für aktuelle Künstlerbücher präsentiert.

Eigentlich alles wie gehabt: Juni mit lauen Nächten, Wechsel von Frühlingsgefühlen zu Vorferienerwartung. Doch vorher gilt es für die Kunstszenen, den Marathon der «Art» möglichst unbeschadet zu überstehen. Mitte Juni öffnet sie ihre Pforten, prall voll neuer oder auch schon vertrauter Kunst, Entdeckungen und sicherer Werten. Eine Innovation der letzten Jahre, die «Art Unlimited», wurde zu einem regelrechten Zugpferd innerhalb der Messe. Bestückt mit hochkarätigen Namen und gemischt mit wenigen Newcomern, vermittelt dieser Bereich jedes Jahr wieder einen konzentrierten Überblick über das internationale Kunstschaffen. Hier ist genug Raum für Kunst, welche die traditionellen Grenzen der Messestände, aber auch der Galerien und vieler Museen in Grösse, technischem und finanziellem Aufwand sprengt.

Befreiung vom Schattendasein

Doch wer meint, innerhalb der inzwischen 36 Jahre währenden Geschichte der «Art» sei alles schon mal da gewesen, irrt. Immer noch gibt es Bereiche, die eher ein Schattendasein im Kunstzirkus fristen, und zwar, im Gegensatz zu den klassischen «Unlimited» Projekten, nicht aufgrund ihrer Grösse. Ganz im Gegenteil: Sie sind zu klein, zu schwer präsentierbar, teils auch zu billig und «rentieren» folglich wenig an einer Messe, wo jeder Quadratzentimeter Stand sich rechnen muss. Den «Artist Books» wird nun also innerhalb der «Art Unlimited», die sich so auch als Schutzpatronin der «zu kleinen» Kunst erweist, eine spezielle Sektion eingerichtet. Hier können Interessierte sich aus den – vom Genfer Kurator und Verleger Lionel Bovier und dem Basler Galeristen und Buchhändler Diego Stampa – ausgewählten Büchern ein Exemplar zur individuellen Ansicht bringen lassen und in aller Ruhe in diesem speziellen Kosmos künstlerischer Produktion versinken.

Denn im Grunde blüht dieses Gewächs der Kunstschaft schon etliche Jahrzehnte im Halbverborgenen. Bereits in den Sechzigern experimentierten so unterschiedliche Künstler wie Dieter Roth oder Ed Ruscha mit dem altvertrauten Medium des Buches, der eine ausgehend von seinem grafischen Hintergrund, der andere mit den Mitteln der Fotografie. Diese dominiert auch die Künstlerbuchproduktion der letzten Jahre, auf die sich die Präsentation beschränkt. Gerade Kunstschaffende, die sich der neuen Medien bedienen, nutzen oft das Buch als weiteres Ausdrucksmittel. Doch um eine Verwechslung gleich auszuschliessen – ganz im Gegensatz zum Katalog berichten Künstlerbücher nicht über die Werke eines Künstlers oder einer Künstlerin. Sie sind selbst autonome Kunstwerke und wohl am ehesten verwandt mit dem Multiple. Auflagenzahlen, Druckqualitäten und Preise können dabei stark variieren, wie überhaupt die Vielfalt der künstlerischen Produktion in diesem von Verlagszwängen freien Bereich schier unendlich scheint. Die Kuratoren haben heuer sowohl Galerien der «Art», wie auch einige spezialisierte Editionen zur Teilnahme eingeladen, wobei grosse Namen vorherrschen. Wenn dann die Neugier geweckt ist, lässt sich leicht nebenan zu den Büchern über die Kunst wechseln. | Kerstin Richter

Art 36 Basel: Mi 15. bis So 19.6., täglich 11.00–19.00, Mo 20.6., 11.00–17.00, Tageskarte CHF 30/18, Pass CHF 70. Art Unlimited: Halle 1, Messeplatz. Weitere Infos: www.ArtBasel.com

Art Party: Fr 17.6., Kaserne → S. 26



Restaurant Landesgrenze, Foto: Livie Davatz

GASTRO.SOPHIE

Kleiner Grenzverkehr

Wer der Idylle bedarf, sollte jetzt einmal aussetzen und in der Altstadt einen Latte Machiato trinken. Wir andern machen uns auf an den Stadtrand, den äussersten Rand, an gigantischen Baustellen vorbei, an Industrieanlagen, einer verkehrsreichen Strasse entlang, die ihr Ziel im Namen führt: Elsässerstrasse. Da, wo sie schliesslich die Schlachthofstrasse kreuzt, unweit der Grenze, an der Endstation des Elfers, da steht ein Restaurant. Es ist eine Quartierbeiz, dunkle Höhle, einige Tische draussen, nichts Besonderes.

Aber wir haben uns sehr wohl gefühlt, mittags, bei einem sorgfältig zubereiteten Menü, haben über den Teller mit Zucchini-Tortelloni hinweg zum Fenster hinausgesehen, auf eine Tankstelle an der Ecke, auf zwei Wechselstuben und den dünnen Strom der PassantInnen, die der Grenze zu- oder von ihr wegstreben. Ein paar Tage später dann, abends, eine stattliche Portion Couscous mit grob geschnittenem Gemüse und Lammfleisch, tüchtig scharf; des Harissas, das uns der marokkanische Koch persönlich zur Seite stellte, haben wir nicht bedurft. Aber jetzt wissen wir immerhin, wer hier kocht und wie, und werden beim nächsten Mal vielleicht das Poulet mit Zwetschgen probieren oder die Kalbshaxe mit Datteln. Auf jeden Fall das Orangen-salat-Dessert. Interessant, dass hier aber auch eine Bratwurst

mit Pommes an uns vorbeigetragen wird und ein Entrecôte (280 gr.), das ein Lastwagenchauffeur mit sichtlichem Behagen verspeist. Marokkanische und Schweizer Küche friedlich vereint. Doch doch, das geht.

Warum aber soll man für Couscous und so bis an die Grenze gehen? Da gibt es fünf Gründe: 1. Es ist – la frontière – ein starker Ort. 2. Die Qualität der Küche ist gut. 3. Die Chefin ist eine, die mit jedem Gast sprechen kann, das auch tut, und zwar auf eine schöne, echte Art. 4. Die Chefin hat versprochen, dass die Beiz heller wird. 5. Frankreich.

Grund 5 ist erklärungsbedürftig. Also, man geht rüber, an diesem Monstrum von «Zollhaus» vorbei, das, seien wir gutmütig, dem Gauloises-Logo ähnelt. Man ist fühlbar in einem anderen Land. Erstaunlich. Zum Beispiel das Café à la Douane, ein paar Schritte nach der Grenze rechts. Etwa 30 Männer, fünf Fernseher, ein Schalter beim Eingang – Pferdewetten. Gespannte Erwartung und – «Putain, le neuf» – gelegentliche Ausbrüche. Tabakrauchwolken, die jede Diskussion über Feinstaubemissionen zur Marginalie verdampfen. Essen ist hier nicht. Aber ganz nah, hundert Meter retour, in einem anderen Land. | Oliver Lüdi

**Restaurant Landesgrenze, Elsässerstrasse 255, T 061 322 17 00.
Mo bis Fr 5.00–23.00, Sa 9.00–23.00**

WORTGAST

Import/Export!

«Impex» war in den Siebzigerjahren das etwas despektierliche Kürzel für die Import/Export-Branche, die damals wild ins Kraut schoss. Und Impex-Typen waren für uns Schmarotzer, die im Zwischenhandel ohne eigene Leistung abzockten und die Werktätigen damit um einen Teil ihres Verdienstes brachten. Impex-Typen trugen meist karierte Jacketts und knallige Krawatten, und ihr Credo lautete: «Die Welt braucht Austausch und der braucht Vermittler!»

Mit dem Wort Austausch wiesen sie allerdings auf etwas hin, das über die blosse Ein- und Ausfuhr von Waren hinausging. Heute frage ich mich als Künstlerin, wie dieser Austausch in Kunst und Kultur funktioniert. Zum Beispiel im internationalen Kunsthändel, wo Galeristen als Zwischenhändler auftreten und dabei satte Gewinne einstreichen können. Oder in Ausstellungen, wo engagierte Kuratorinnen und Galeristinnen nach Mitteln und Wegen suchen, ihrem Publikum oder ihrer Kundschaft über die Grenzen ihres Kulturverständnisses hinaus Kunst näher zu bringen.

Oder ich denke an Austauschateliers und -projekte, wo es darum geht, Fremdes kennen zu lernen, Begegnungen zu ermöglichen und eine gemeinsame Sprache zu (er)finden.

Eine Kunstform jedoch vermittelt sich selbst ganz direkt: Die Performancekunst. Sie ist eine Grenzenübersreiterin und ermöglicht es dem Publikum, den Akt des Kunstproduzierens direkt mitzuerleben und nachzuvollziehen. Da sich die Performancekunst von ihrem Wesen her jedoch der herkömmlichen Vermarktung entzieht, benötigt sie vor allem eigene Plattformen. Eine solche Plattform gibt es in Basel seit sieben Jahren im Kaskadenkondensator. Dort kuratiert das Performance-team in dieser Saison unter dem Motto «Impex» eine Veranstaltungsreihe und ein zweitägiges Treffen von britischen und einheimischen VertreterInnen der Gattung. «Impex» will mit Live-Acts und einem Roundtable in Zusammenarbeit mit dem British Council in- und ausländische Performance-KünstlerInnen miteinander in direkten Kontakt bringen.

Warum aber Grossbritannien als Impex-Partner? Die Insel verfügt heute über eine sehr lebendige Performance-Szene, in der so genannte «Agencies for the Performing Arts» als Multiplikatoren funktionieren. Der Frage, inwieweit wir in der Schweiz von den Erfahrun-



gen solcher Agenturen profitieren können, widmet sich ein weiteres Projekt des Kaskadenkondensators im Rahmen der «Liste 05».

| **Pascale Grau, Performancekünstlerin
Kuratierendes Vorstandsmitglied des Kaskadenkondensators Basel**

Agentur für Performancekunst an der «Liste 05». Projekt von Timothy Grundy, Barbara Neidhart, Isabel Rohner: Mo 13. bis So 19.6. «Impex»-Performance-Meeting, kuratiert von Judith Huber und Pascale Grau: Do 23. bis Sa 25.6., Werkraum Warteck → S. 32

Infos: www.pascalegrau.ch, www.kasko.ch

CECI-CELA

Retrospektive Markus Raetz

Das Aargauer Kunsthaus zeigt Werke des Berners Markus Raetz mit Fokus auf dessen Umgang mit fotografischen Techniken.

Eigentlich sind es nur Punkte! Von Nahem hat man bei Markus Raetz' «Bildnis des Künstlers» nichts als mehr oder weniger locker gestreute schwarze Punkte vor Augen. Erst mit gehörigem Abstand fügen sich diese zur Wiedergabe eines Porträts des 1941 geborenen Allrounders zusammen, dem das Kunsthause Aarau in diesem Sommer eine umfassende Retrospektive widmet – höchste Zeit, liegt die letzte doch nahezu zwanzig Jahre zurück! Dass die Ausstellungsmacher dabei das Medium der Fotografie in Raetz' Werk ins Zentrum stellen, ist ein überaus kluger Schachzug.

Denn nicht allein hat der Künstler sich seit den Sechzigerjahren fast aller aus der Geschichte dieses Mediums bekannten Techniken bedient. Von den der Fotografie unmittelbar verwandten Druckverfahren wie dem Cliché verre oder der Heliogravüre, die historisch eher in die Frühzeit gehören, über Techniken wie das Automatenfoto oder das Polaroid, die mit dem massenhaften und populären Gebrauch des Mediums um die Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden, bis hin zu Verfahren der Massenverbreitung des fotografischen Bildes wie dem Rasterdruck, auf dem das oben genannte Werk basiert.

Verblüffende Effekte

Daneben dient die Fotografie Raetz immer wieder zur Projektierung und Dokumentation temporärer Installationen wie etwa «Micky» 1974 in der Berner Galerie Toni Gerber, in denen der Künstler durch ein vertracktes wie amüsantes Spiel mit dem Standpunkt der Betrachtenden eine besondere Variante des «site specific» schafft: Erst von einem bestimmten Punkt im Galerieraum aus nämlich fügen sich die verstreut erscheinenden Zeichnungen, Stofffetzen, Metallstangen und Farbflächen zum Kopf der gleichnamigen Comicfigur.

Die Fotografie ist Raetz aber immer wieder auch konzeptuell Grundstoff seiner Bilder: In der Serie «Im Bereich des Möglichen» von 1976 nähert er Kleckse verdünnter Tinte an malerische Landschaftsfotografien an oder hält in «Polaroiddokumentation» von 1978 vergängliche Bildnisse fest, die er mit trockenem Pinsel in Samtflor «gemalt» hat. Im gleichen Jahr gibt er ein Fotoporträt Robert Walsers mit einem Lamellenrelief wieder, so dass je nach Standort ein Positiv oder Negativ entsteht. Diese simultane «Zweiseitigkeit» wiederum bringt Raetz dazu, das Fotoporträt Walsers mit Bleistift nachzuzeichnen und ihm das gegenüberzustellen, was eigentlich auf dem Foto nicht sichtbar sein kann: der Rücken des Dichters – eine Volte, die in der Verbindung von logischer Stringenz und ironischer Surrealität den von Raetz verehrten Künstlern Marcel Duchamp und Man Ray in nichts nachsteht.

Das eine und das andere zugleich

Diese erfolgreiche Erschütterung des oftmals unhinterfragten Objektivitäts- und Wahrheitsanspruchs der Fotografie bewirkte denn auch die grosse Medienvielfalt in Raetz' Werk. So kann die Aarauer Ausstellung den «Fotografen» ins Zentrum stellen, ohne auf dessen umfangreiches zeichnerisches, plastisches und konzeptuelles Schaffen verzichten zu müssen.

Dass diese Arbeiten bei aller Komplexität und Konzeptualität auch höchst amüsant sein können, belegt das Modell zur erwähnten Installation «Micky»: Raetz versah die kleine Holzplatte, auf der – ähnlich wie in der Installation – aus Korken, Karton- und Blechschnitten nur von einem bestimmten Punkt aus Mickys Kopf sichtbar ist, mit der Unterschrift «Diesseitig bin ich gar nicht fassbar». Das Zitat eines Spruchs des Berner Übervaters Paul Klee persifliert auf liebevoll-ironische und damit ihm sehr gemäss Weise dessen esoterische Selbststilisierung und wird so zur Standortbestimmung eines würdigen Nachfolgers. | **Heinz Stahlhut**

Markus Raetz, «Nothing is lighter than light»: Fr 3.6., 18.00 (Vernissage) bis So 28.8., Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30. Di bis So 10.00–17.00, Do bis 20.00 → S. 46. Zur Ausstellung sind ein Katalog, ein Lesebuch und eine Dokumentation erhältlich.

Ausserdem: Eröffnung des von Renzo Piano erbauten «Zentrum Paul Klee» mit einem Bestand von rund 4000 Werken des Künstlers: Mo 20.6., 9.00, Monument im Fruchtland 3, 3006 Bern, T 031 359 01 01. Di bis So 10.00–17.00, Do bis 21.00. Tram Nr. 5 bis Endstation Ostring oder Bus Nr. 12 bis Zentrum Paul Klee (ab Eröffnung). Weitere Infos: www.zpk.org

KUNST-EVENTS

db. Auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurückblicken können die InitiantInnen der Kunstmesse «Liste», die dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Als die «Young Art Fair» 1996 erstmals stattfand, stiess sie insbesondere bei der «Art» zunächst nicht auf Gegenliebe, doch die junge Konkurrenz belebte das Geschäft und wurde bald respektiert. Ihren Prinzipien ist sie treu geblieben: die eingeladenen Galerien sind maximal fünf Jahre alt, die präsentierten Kunstschauffenden nicht älter als 40, und die Teilnahme ist auf drei- bis viermal beschränkt. Dieses Jahr wurden 48 Galerien aus 22 Ländern ausgewählt, rund ein Drittel davon ist erstmals in Basel zu sehen. Sondergäste sind das Swiss Center New York sowie die Basler Institutionen Plug.in, Hyperwerk und Kasko (→ Wortgast S. 18).

Eine neue Kunstmesse wird sich dieses Jahr zum ersten Mal parallel und ergänzend zu «Art» und «Liste» präsentieren: die «Voltashow 01». Basierend auf dem Geist von Engagement und Zusammenarbeit von Galerien haben die drei deutschen Initianten über 20 Galerien aus Europa, Japan, Kanada, Mexiko und den USA ausgewählt, die in der speziell ausgebauten Voltahalle zeitgenössische Kunst zeigen werden. Die neue Schau kann u.a. mit einem Bootshuttle ab Museum für Gegenwartskunst und «Liste» bequem erreicht werden.

Im lauschigen Gellertpark wird diesen Sommer das erste Landart-Festival durchgeführt. Unter der Leitung des Floral-Designers Peter Hess wurden zehn Künstlerteams aus neun Ländern eingeladen, den Park in einen «natürlichen» Kunstraum zu verwandeln. Aus Ästen, Blättern, Blüten, Gräsern und Steinen werden sie vergängliche Kunstwerke erschaffen, die zum Nachdenken anregen und den Blick schärfen wollen für die Gesetze und Schönheiten der Natur. Die KünstlerInnen werden Anfang Juni (5.–9.6.) an ihren Objekten arbeiten, danach sind sie der Öffentlichkeit zugänglich.

Liste 05: Mo 13.6. ab 17.00 (Vernissage) bis So 19.6., Werkraum Warteck pp. Täglich 13.00–21.00 → S. 32. Infos: www.liste.ch.

«Voltashow 01»: Mo 13.6., 19.00–22.00, Di 14. bis So 19.6., 13.00–21.00, Party: Sa 18.6. ab 22.00, Voltahalle, Voltastr. 27. Weitere Infos: www.voltashow.com.

Landart-Festival: Fr 10.6., 18.00 (Vernissage) bis Ende Sommer, Gellertpark, täglich 7.30–21.00. Ausserdem: Das «du»-Heft Nr. 756 (Mai 05) ist dem britischen Landart-Künstler Richard Long gewidmet.

ROCKNEWS

Newsletter des RFV (Rockförderverein der Region Basel)

RFV-Mitgliederversammlung am 23. Juni

Am 23. Juni lädt der RFV um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung im Sommercaserino. Vor dem Hintergrund eines erfolgreichen Jahres stellt sich der Verein seinen Mitgliedern: Geschäftsstellen-Mitarbeiter Tobit Schäfer wurde in den Grossen Rat gewählt, mit der neuen Website www.rfv.ch konnte das Infoangebot markant ausgebaut werden und die finanziellen Beiträge der Kantone Basel-Stadt und Baselland an den RFV konnten gehalten werden – keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit der staatlichen Sparprogramme. Doch nicht die Rückschau auf Vergangenes steht im Mittelpunkt. Der RFV steht vor Veränderungen, zum Beispiel personell: Christian Freiburghaus, seit 1998 dabei und während vier Jahren RFV-Präsident, verlässt den Verein, zwei weitere Vorstandsmitglieder ziehen sich ebenfalls zurück. Der RFV ist im Gespräch mit potenziellen NachfolgerInnen. Diese KandidatInnen werden an der Mitgliederversammlung präsentiert und den Mitgliedern zur Wahl gestellt.

Ebenso wichtig ist die inhaltliche Orientierung des RFV: Der Verein ist heute unbestritten ein professioneller Dienstleister in Sachen Rock und Pop. Die Förderung des musikalischen Nachwuchses hat ein hohes Qualitätslevel erreicht. Der RFV ist in der kulturellen Landschaft etabliert und wird als kompetenter Gesprächspartner ernst genommen. Doch es bleiben

wichtige Aufgaben: Die Proberaum-Misere muss in den nächsten Jahren verbessert werden, der RFV will sich innerhalb der Musikszene noch besser verankern und seinen Bekanntheitsgrad weiter steigern. Dies kann nur gelingen, wenn die Mitglieder sich aktiv beteiligen und ihre Rückmeldungen, Wünsche und Kritik beim RFV-Team deponieren.

Der RFV wünscht einen warmen Festivalsommer!



Interview mit Christian Freiburghaus, Ex-RFV-Präsident

Du verlässt nach sieben Jahren den RFV-Vorstand, den du von 1999 bis 2003 präsidiert hast. Was hat sich in dieser Zeit getan?

In einer Zeit des allgemeinen Sparsens ist es dem Verein gelungen, deutlich mehr finanzielle Mittel zu gewinnen. Ich denke auch, dass der Vorstand mit sehr initiativen und kompetenten Personen besetzt ist. Die Kommunikation wird laufend professionalisiert, die Kontakte zu Entscheidungsträgern der Politik hat sich stark verbessert, was eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung der zukünftigen Pläne ist. Die personelle Konstanz der letzten Jahre im Vorstand und der Geschäftsstelle hat sich auch sehr positiv auf die Qualität der Arbeit ausgewirkt.

Was bleibt dir besonders in Erinnerung?

Die Verhandlungsgespräche mit unseren aktuellen und auch ehemaligen Geldgebern waren eine reiche persönliche Erfahrung. Aber ganz speziell in Erinnerung bleiben mir meine VorstandskollegInnen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit war immer toll.

Welche Akzente soll der RFV deiner Meinung nach in Zukunft setzen?

Der Name ist und soll Programm bleiben; eine möglichst breite Förderung der regionalen Rockszene. Gegenüber anderen Kultursparten ist diese Szene nach wie vor nicht gesegnet mit Mitteln, obwohl schon eine Steigerung gelungen ist. Basel als Konzertort hat aus meiner Sicht in den letzten Jahren nur Rückschritte gemacht, das muss sich wieder ändern.



Die 3 Bundesröt: Siibesieche

Keine Frage: der Erstling der selbstgewählten Volksvertreter in Sachen Basler Mundartrock dröhnt fett und auf hohem musikalischem Niveau aus den Lautsprecherboxen. Wen wunderts, die seit Jahren in der regionalen Szene geachteten Musiker haben sich schon in verschiedensten Formationen erfolgreich durch die Schweizer Clubs gespielt. Das grosse Potenzial des Trios zeigt sich im instrumental differenziert vorgetragenen und gesanglich aussergewöhnlich starken Song «Locke». Die Band findet hier zu einem eigenen Kompositionsstil, der sich deutlich von anderen Mundartproduktionen unterscheidet.

Vielleicht etwas zu locker dagegen nehmen es die 3 Bundesröt mit den Texten zur Musik. Die oberflächliche Darbietung von simplen Alltagserlebnissen über mehrere Strophen wirkt auf Zeit monoton. Gewollt oder nicht, es fehlt an starken Bildern, die emotional nachvollziehbar sind und berühren. Ob die mit leicht sarkastisch-witzigem Unterton gestrickten Geschichten den Humor des Publikums treffen, wird sich zeigen. Live werden die 3 Räte mit Garantie begeistern, die auf Siibesieche hör- und spürbare Energie und musikalische Qualität versprechen ein explosives Konzertereignis.

Infos: www.die3bundesroet.ch

Dänu Siegrist

Ein kleines aber feines Open-Air-Festival startet diesen Sommer in Oberwil. Mit Bands wie Baschi and the Fucking Beautiful, Welken oder Whysome sowie einer Feuer- und einer Breakdance-Show. Und das ganze für fünf Franken Eintritt. Werden hier möglicherweise keine Gagen bezahlt? «Doch», beteuert Andreas Lauener, einer der drei Organisatoren aus Oberwil. Möglich gemacht haben es die Jungs mit Hilfe von spendablen Sponsoren sowie dem Goodwill der Gemeinde Oberwil, die das Experiment Open-Air-Festival auf dem Oberwiler Eisweiherplatz bewilligte. Am 18. Juni um 14 Uhr gehts los. Check it out! Vormerken sollte man sich auch das Wochenende vom 1. und 2. Juli, an dem das HillChill-Festival im Sarasinpark in Riehen stattfindet. Mit dabei sind Slimboy, die ihre CD in BSounds vorgestellt haben, Mostly Harmless, Kitchen, Me Chanto und Shivago, die neue Band von Ex-Supernova-Sänger Philippe Laffer, ebenfalls auf BSounds vorgestellt. Also ab ins Grüne (www.hillchill.ch). Den Start der Open-Air-Saison macht am 11. Juni das Open Air Leimental in Arlesheim, bei dem unter anderem Disgroove zu sehen und zu hören sind (www.leimentaler-openair.ch). Nicht vergessen sollte man auch das Open Air Nunningen (www.openair-nunningen.ch). Eine gute Link-Liste der diesjährigen Open-Air-Festivals findet sich auf übrigens auf www.hitparade.ch.

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch



Die 3 Bundesröt

Regio-Festivals satt

Die regionale Open-Air-Saison bietet diesen Sommer so viele Angebote wie noch nie (siehe oben im BSounds-Szeneticker). Der RFV unterstützt sämtliche dieser Festivals mit Defizitgarantien oder Finanzierung der Bandgagen. Ein weiteres Regio-Open-Air profitiert davon: das Rock am Rhein in Rheinfelden vom 30. Juni bis 2. Juli. Hier sind unter anderem Famara, Tunnelkid und Baschi and the Fucking Beautiful zu sehen (www.rockamrhein.ch). Zur Erinnerung: sämtliche Events mit regionalen MusikerInnen sind RFV-unterstützungsberechtigt, Infos bei der Geschäftsstelle.

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf www.programmzeitung.ch.

ALLGEMEINE LESEGESELLSCHAFT BASEL

POESIE & MUSIK
Buchpräsentation
«Im Fünfmass»:
Gedichte und Prosa
von Frank Nagel

Musik des 20. Jhs.
Samira El Ghatta,
Blockflöten

Matinée
So 5.6., 11.00

Frank Nagel liest aus seinem 2004 im Pano-Verlag Zürich erschienenen und von der Presse mit viel Lob bedachten Gedicht- und Prosa-Band «Im Fünfmass». Die als Interpretin zeitgenössischer Musik bekannte und mehrfach preisgekrönte Musikerin Samira El Ghatta wird Solowerke des 20. Jahrhunderts auf verschiedenen Blockflöten spielen.

Eintritt: CHF 12; Mitglieder der Lesegesellschaft, SchülerInnen und Studierende: CHF 8



Samira El Ghatta

Allgemeine Lesegesellschaft Basel, Münsterplatz 8, T 061 261 43 49

4. KINDERTHEATERTREFFEN

HUNDERT
LEBENDIGE
WEISEN ...

Di 14.–Do 16.6.
Grütt-Park
Lörrach

«Ein Kind hat hundert Möglichkeiten, hundert Hände, hundert Gedanken. Es besitzt hundert Weisen zu denken, hundert Weisen zu spielen und hundert Weisen zu sprechen. Ein Kind hat hundert Sprachen – aber neunundneunzig werden ihm geraubt.» (L. Malaguzzi)

Kinder brauchen ausreichend Spielräume – das Theaterspiel ist für Kinder eine Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten oder sie wieder zu finden. Das Kindertheatertreffen, bei dem an drei Tagen 16 freie Theater- und Schultheatergruppen auch aus den Nachbarländern Schweiz und Frankreich ihre Produktionen zeigen werden, bietet Kindern diese Möglichkeit. Vom Schauspiel über Clownerie zu Musical und Tanz, sämtliche Sparten der «Kleinkunst» werden vertreten sein. Attraktiver Aufführungsort ist ein aus Naturweiden gepflanzter Palast, gelegen inmitten des Grütt-Parks. Unterstützt wird das Kindertheatertreffen von der Schülerfirma der Pestalozzischule Lörrach, die zwei Hip-Hop- und Tanzworkshops anbietet, sowie von den SchülerInnen der Fachschule für Sozialpädagogik, die während der Pausen mit den Kindern spielen und basteln.

Veranstalter: Soz. Arbeitskreis (SAK, Wasserwerk GmbH), Stadtjugendreferat, Nichtsdestotrotz e.V. (Nellie Nashorn)

Information und Auskunft: Kulturzentrum Nellie Nashorn, Lörrach, T 0049 7621 166 101



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH | NTAB

PROGRAMM

Eigenproduktion: Fräulein Julie von August Strindberg (1888)

Strindbergs naturalistischer Erstling – die Geschichte einer gegenseitigen Verführung von Grafentochter und Kammerdiener in einer nordisch-elementaren Mitsommernachtsstimmung. Mit Franziska Pohl, Steven Maryns, Birgit Beck. Regie Georg Darvas. Diplomabschlussarbeit von Franziska Pohl

Premiere: Fr 17.6., 20.00

Sa 18./So 19./Di 21./

Do 23./Fr 24.6.

jew. 20.00, So 18.00

Sa 25.6., 20.00

Saisonabschluss: Kanu unplugged

Die junge aufsteigende Rockband der Region will im NTaB, passend zum Ambiente, den ruhigen Tönen Raum lassen und spielt unplugged aus ihrem Repertoire! Mit Elia Rediger, Fabian Chiquet, Romano Streit, Sean LeClair, Mikula Thalmann.

Abb. Fräulein Julie

Info/Vorverkauf: Das Neue Theater am Bahnhof, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach, T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch, www.neuestheater.ch; Dropa Drogerie Altermatt, Dornach Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet



VORSTADT-THEATER BASEL

**HELIKOPTER-
QUARTETT**
**Werkstattreihe für
Neue Dramatik III**
Von Simone Kucher

Do 2./Fr 3.6., 20.00
Sa 4.6., 19.00

«Man darf nicht über die frischen Samen trampeln, sonst macht man alles kaputt.» Zwei Samstage haben der Mann und die Frau gebraucht, um den Garten vor ihrem Neubauhaus anzulegen. Am Ende des Stücks ist das Gras hoch – und das Haus wird von Helikoptern umzingelt. In ihrem Stück Helikopter-Quartett erzählt die 1973 geborene Autorin Simone Kucher das nicht ganz alltägliche Drama einer Kleinfamilie. Auf dem Grat zwischen Wahn und Wirklichkeit bewegen sich Kuchers Figuren – und lassen die Zuschauenden mal das eine, mal das andere glauben.

Helikopter-Quartett ist das dritte Stück, das im Rahmen der Werkstattreihe für Neue Dramatik zur Uraufführung kommt. Überzeugt haben die Jury die literarische Qualität und die sprachliche Sicherheit, mit welcher die Autorin dieses moderne Stadtrand-Stück zeichnet.

Regie: Ursina Greuel, Spiel: Krishan Krone und Kristina von Holt



DU BLUME
**Buchvernissage und
Lesung**

Fr 24.6., 20.00



Gerd Imbsweiler hat zu 20 Theaterfotos Geschichten erfunden. Mit diesen Foto-Fantasien, Interpretationen und Bildbehauptungen, bisher noch unveröffentlicht, hat Philipp Von der Muehl ein bild- und textstarkes Buch gestaltet, das an diesem Freitag seine Vernissage feiert. Gerd Imbsweiler wird zudem neue Texte vorstellen und Ausschnitte aus seinem entstehenden Roman vorlesen.

Vorstadt-Theater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43/08, www.vorstadt-theater.ch

KULTURZENTRUM KESSELHAUS

**KESSELHAUS-
SOMMERFEST 2005**



Variétéshow:
Zauberer Sebastian
Sabrina & Blub

Veranstalter: Städt. Kulturamt Weil am Rhein, Kulturzentrum Kesselhaus e.V.

Fr 17. Juni Eintritt 10 EUR	Salsa-Nacht mit DJ Plinio Flores (Brasilien) Salsa, Merengue, Bachata Kesselhaus-Bar ab 19.00 geöffnet: Caipirinha, Cuba libre ...	21.00–1.00 Kesselhaus
Sa 18. Juni 14.00–18.00: Eintritt frei; ab 19.00: Eintritt 15/10 EUR	Jonglage, Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele aus aller Welt Animationsprogramm und Spielangebote für Kinder und Jugendliche Kreativangebote mit Veronika v. Oeynhausen	14.00–17.00 Kesselhaus-Areal
	Bewegungsimprovisation zum Mitmachen mit Heiner Kasper (Grundlos spontan)	14.00–17.00 Kesselhaus
Show 1 Bühne	Jonglage (www.mikado-basel.ch) Kindertanzgruppe	15.00 16.00
Show 2 Bühne	Moves & Styles Tai Chi, Capoeira, Electro, Boogie, Breakdance, Hip-Hop After Show Party mit DJ Empire	17.00 bis 19.00
	Variétéshow «Flip-Flop» Sebastian & Adelheid, Sabrina & Blub (www.zauberer-sebastian.de)	20.00, Bühne
	Show by Night (www.mikado-basel.ch)	ca. 22.30, Bühne
So 19. Juni Eintritt frei (Jonglage) Eintritt 15 EUR	Kulturbrunch mit Walter Thöni Musikalisch-szenisch-humorvoll (www.wton.ch)	ab 10.00, Kessler's Kulturcafé 12.00, Kesselhaus
	Jonglage, Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele aus aller Welt Animationsprogramm und Spielangebote für Kinder und Jugendliche	12.00–15.00 Kesselhaus-Areal
Show 3 Bühne	Matrix Revolution (www.mikado-basel.ch) Div. Kampfsportarten	15.00
	Offen: Kessler's Kulturcafé (www.kesslers-kulturcafe.de), Kesselhaus-Bar, Künstlerateliers, Museum Weiler Textilgeschichte (www.museen-weil.de)	

Info und Reservationen: Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 13, D-79576 Weil am Rhein-Friedlingen,
info@kulturzentrum-kesselhaus.de, www.kulturzentrum-kesselhaus.de

RAUM33

VORSCHAU SEPTEMBER TREIBSTOFF 05

PLATTFORM FÜR JUNGE THEATERSCHAFFENDE
VOM 6. – 24. SEPTEMBER 2005 | PRODUKTIONEN IM
RAUM 33, IN DER KASERNE UND IM ROXY

ST. ALBAN-VORSTADT 33
RESERVATION: T 061 271 35 78

KINDERTHEATER

SUSI IST COOL!

Die WITZIGEN IDEEN DER SPRITZIGEN SUSI UND IHREM
BRUDER FLORIAN.
Eine FAMILIENGESCHICHTE FÜR JUNG UND ALT
VON 4 – 104 JAHREN.
BIS MI 29.6. | JEDEN MI 15.00
& JEDEN SA 16.00 (SA 25.6. KEINE VORSTELLUNG)
DANACH SOMMERPAUSE ...
Wiederaufnahme „SUSI IST COOL“
NACH DEN SOMMERFERIEN AB SA 3.9.

VIS-A-VIS FEUERWACHE | SCHÜTZENGRABEN 9
T 061 261 28 87
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

FAUTEUIL

MASSIMO ROCCHI

„CIRCO MASSIMO“ ZUSATZVORSTELLUNGEN AUF VIEL-
SEITIGEN WUNSCH
Do 16. | Fr 17. | Sa 18. | Je 20.00

VORSCHAU 49. SAISON 2005/06

MARCO RIMA „NO LIMITS“ | KABARETT

Di 13.9. | 20.00

GERD DUDENHÖFER SPIELT HEINZ BECKER:
„WIEDERSPRUCH“ | DAS NEUE KABARETT-PROGRAMM
Do 15. | Fr 16. | Sa 17.9. | Je 20.00
LISA FITZ „LE MIHI ARS“ | NEUES PROGRAMM
Do 22. | Fr 23. | Sa 24.9. | Je 20.00
ANDREAS THIEL
„POLITSATIRE“ | DAS NEUE KABARETT-PROGRAMM
Ab Di 27.9. | TÄGLICH 20.00 | Di – Sa

SPALENBURG 12 | T 061 261 26 10 UND
061 261 33 19 | VVK AB 15.00, MÄRKL-
NACHMITTAGE AB 13.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

TABOURETTLI

VORSCHAU

49. SAISON 2005/06

DODO HUG
„MACCOLITION“ | NEUES KONZERT-PROGRAMM
Di 13. bis Sa 24.9. | TÄGLICH 20.00 | Di – Sa
SIMON ENZLER
„DIE WELT AUS SICHT EINES APPENZELLERS“ | KABARETT

Mi 28. | Do 29. | Fr 30.9. | Sa 1.10. | Je 20.00

EIN CABARET MIT KONSUMATION | SPALENBURG 12
T 061 261 26 10 UND 061 261 33 19
VVK AB 15.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

ATELIER-THEATER

VORSCHAU 2005/06

SEX ISCH G'SÜNDER ALS KOPFSALAT
BASLER DIALEKTSTÜSPIEL NACH MARC CAMOLETTI VON
YVETTE KOLB

Fr 16.9. | Bis So 2.10. | JEWELS FR | Sa | So | 20.00

Die ALTE KUH IM TUTU

SOLO-PROGRAMM MIT YVETTE KOLB

Fr 7. | Bis So 30.10. | JEWELS FR | Sa | So | 20.00

CAGLIOSTRO IN RIEHEN OPERETTE VON JOHANN

Strauss & Neu bearbeitet von Dieter Ballmann

Ab Mi 9.11. | Im DORFSAAL DES LANGGÄSTHOFS |

BASELSTRASSE 38 | RIEHEN

BASELSTRASSE 23 | VIS-À-VIS LANDGASTHOF
VVK: LA NUANCE-MÖDEN | RIEHEN | RÖSSLIGASSE
T 061 641 55 75

ARLECCHINO

VORSCHAU JULI | AUGUST SOMMERTHEATER IN DER GRÜN 80: SGHAIMNIS VOM DINO-EI

TEXT UND REGIE: PETER KELLER

Premiere: Mi 29.6. | 15.00 + 17.00 |

Danach: Sa 2.7. bis So 14.8. |

Bei schönem Wetter täglich 15.00 + 17.00 |

In der Arena im Park im Grünen (GRÜN 80) |

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

UND FÜR ALLE DIE UNSERE PIPPI VERPASSEN
HABEN GIBT ES EINE GUTE NACHRICHT:

Wir planen eine Wiederaufnahme

im September 2005!

THEATER ARLECCHINO IN DER KUPPEL
T 078 846 57 75 | WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH
ARLECCHINO@PLANET.CH

THEATERFALLE

SMILE A BIT

EIN FORUMTHEATER ZUM THEMA STRESS BEI JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN | RESERVATION@THEATERFALLE.CH | T 061 383 05 21

Di 7.6. | 14.30 | Do 9.6. | 14.30 + 19.30

10 JAHRE GINA GÜNTHER & CHRISTINA VOLK

„ZWISCHENHALT“ | JUBILÄUMSKONZERT MIT SPECIAL GUESTS
MARC HÄNSNERBERGER UND BRUNO BRANDENBERGER | GASTSPIEL

Do 2. | Fr 3. | Sa 4.6. | Je 20.05 | So 5.6. | MATINÉE 11.00

BEI SCHÖNEM WETTER UNTER FREiem HIMMEL!

VORSCHAU SEPTEMBER

MEDIENFALLE

ZU GAST IN DER THEATERFALLE MIT IHREN

MEDIENPARCOURS | INFO@MEDIENFALLE.CH | T 061 383 05 20

29.8. BIS 2.9. | 19.9. BIS 23.9. | JEWELS 8.00 – 12.00 | 13.30 – 17.00

DORNACHERSTR. 192 | GUNDELDINGERFELD BAU 3
TICKETS: T 061 383 05 21 | PROGRAMM | INFOS:
T 061 383 05 20 | WWW.THEATERFALLE.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

IN DR GLEMMI

LUSTSPIEL IN 2 AKTEN VON DEREK BENFIELD | REGIE: THOMAS HÄRTNER
Do 2. | Fr 3. | Sa 4.6. | JEWELS 20.15

KELLERTHEATER IM LOHNHOF | IM LOHNHOF 4 | BYTHEERESER-
VATIONE MI – FR 17.00 – 19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN
ZEIT) T 061 261 33 12 | WWW.BASELDYTSCHIBHNI.CH

PROGRAMM

88.954

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

J U N I
2 0 0 5

B Ü H N E N
I N B A S E L

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29

KULTUR

VAGABU

VORSCHAU SEPTEMBER FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL 7.–11.09.05

INFOS: WWW.FIGURENTHEATERFESTIVAL.CH

OR. WENKENHOFSTRASSE 29 | 4125 RIEHEN

WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML

VAGABU@BLUEWIN.CH

KULTUR

THEATER BASEL

CYCLES

**Ballettabend von Hans van Manen,
Cathy Marston und Richard Wherlock**

Mi 1./Sa 11./Di 14./Sa 25.6., jeweils 20.15
So 5.6., 19.15

Kleine Bühne



Cristiana Sciabordi, Michaél Lamour bei einer Probe von «Cycles»

Ein aussergewöhnlicher Abend auf der Kleinen Bühne: Der erfolgreiche und überaus produktive Hans van Manen ist mit dem Nederlands Dans Theater seit dessen Gründung eng verbunden – als Tänzer, Choreograph und für zehn Jahre als künstlerischer Leiter. In den letzten Jahren choreographierte er hauptsächlich für Het Nationale Ballet in Amsterdam. Mit «Sarcasmen» – einem ironischen Pas de deux zu Drei Sarkasmen op. 17 von Sergej Prokofjev – kommt einer seiner Klassiker ins Repertoire des Ballett Basel.

Die Engländerin Cathy Marston tanzte im Zürcher Ballett, in Richard Wherlocks Luzerner Ballett und im Bern Ballett. Inzwischen lebt sie als freie Choreographin in London und arbeitet u.a. für The Royal Ballet, English National Ballet und Northern Ballet Theatre. Für das Ballett Basel schuf sie «Orpheus» zu Musik von Peteris Vasks.

Mit «Light and Shade», zu einer Komposition von Richard Einhorn, und «Folk Songs», nach dem gleichnamigen Werk von Luciano Berio, steuert Richard Wherlock zwei Kreationen zu diesem Ballettabend bei.

V.v.V.

**Verneigung vor
Valentin von
Ruedi Häusermann
(UA)**

Do 2./Do 9./Fr 10./
Di 14./Do 16./Mi 22.6.,
jeweils 20.00
So 26.6., 19.00

Schauspielhaus

Karl Valentin, der Münchener Theaterkünstler, der miterleben durfte, wie man ihn als grössten Komiker seiner Zeit feierte, und miterleben musste, wie er zu Lebzeiten bereits vergessen war, starb – Treppenwitz der Geschichte – an einem Rosenmontag, 1948. Viele seiner Nummern haben bis heute überdauert, sein Einfluss auf die Nachfolgegenerationen seines Metiers ist gar nicht zu überschätzen. «Verneigung vor Valentin» heisst denn auch der Untertitel des neuen Ruedi Häusermann-Abends, der um die Unverwechselbarkeit dieses Künstlers weiss. So ist es kein Abend, an dem ausgewählte Valentin-Nummern zu einem neuen Programm vereint werden, keiner, an dem Schauspieler das bayerische Idiom nachzuhahmen versuchen, sondern ein Abend, an dem mithilfe von vier MusikerInnen und acht SchauspielerInnen in einem dichtgesponnenen Gewebe von Klängen, Liedern, Texten und Bildern Karl Valentins Welt für kurze Momente schattenhaft aufersteht und wieder zerfällt, ein Abend auch, der nachzeichnet, welche Zuwendung und Hingabe es braucht, Kunstmwelten auf der Bühne entstehen zu lassen.

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Reservation: T 061 295 11 33 (Mo–Fr 10.00–13.00/15.30–18.45, Sa 10.00–18.45)
Vorstellungstermine und weitere Informationen unter T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

kult.kino

selfhood begins with a walking away.
And love is proved in the letting go.

DANIEL DAY-LEWIS CATHERINE KEENER CAMILLA BELLE

THE BALLAD OF JACK & ROSE

Demnächst im kult.kino.

Die schönen Tage von "Love, Peace & Happiness" sind schon lange vorüber. Aber einer hält den Idealen von damals die Treue: Jack Salvin. Er lebt noch immer zusammen mit seiner Tochter auf dem Gelände einer Kommune. Es ist ein Film über "loslassen" können, von Idealen, Prinzipien, Utopien und Lebensentwürfen.

Demnächst im kult.kino.

Schieller, Barthoud

WIR MACHEN KEIN THEATER.

Wir unterstützen es und wünschen als Sponsor dem Theater Basel viele begeisternde Aufführungen von Schauspiel, Oper und Ballett.

Basellandschaftliche Kantonalbank

www.blkb.ch

KASERNE BASEL

TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: <da...zwischen> Ein gemischter Tanzabend mit drei Choreografien. Der einzige bleibende Faktor im Leben ist die Veränderung. Alles bleibt ständig in Bewegung. Interessant ist allerdings das gewisse <Etwas> dazwischen: Dieses <Etwas>, das uns Menschen trennt und verbindet. Bewegung – Körper – Zeit – Raum. Die neue Arbeit des Cathy Sharp Dance Ensembles hat hier ihren roten Faden. Zwei Choreografinnen und ein Choreograf gehen mit fünf TänzerInnen auf die Suche nach dem Verbindenden zwischen sich, ihren Arbeiten und dem Publikum. Nicole Caccivio, in Berlin lebende Choreografin aus Biel, wird als Guest für das CSDE eine neue Kreation mit dem Titel <sehen als denken sehen> entwickeln. Außerdem wird Ensemble-Mitglied Duncan Rownes seine zweite Choreografie <This Is The Man> für die Compagnie kreieren. Cathy Sharp zeichnet für die dritte Choreografie des Abends <da...zwischen> verantwortlich.	Premiere: Mi 1.6., 20.00 Do 2.–So 5.6. jeweils 20.00, So 17.00 Reithalle
KONZERTMATINEE	ensemble contrAIRe: <gegenluft> Das aktuelle Programm sorgt für Gegensätzlichkeit. Nach einem Solostück für Klarinette von Giacinto Scelsi stehen sich zwei bedeutende Triowerke gegenüber: Alfred Felders <all songs are good> und Bernhard A. Batschelets Uraufführung <gegenluft ... Wolkenfänger & Selbstmond 3>. Die Werke wurden übrigens eigens für das ensemble contrAIRe komponiert. Mit Judith Rickenbacher (Flöten), Marc Bätscher (Klarinetten) und Michael Müller (Klavier)	So 12.6., 11.00 Reithalle
PARTY	No Drugs – 100% Music Drogenfrei ist angesagt, sogar Rauchverzicht in gastronomischen Betrieben scheint sich langsam aber sicher vom Ärgernis zum gesellschaftlichen Bedürfnis zu entwickeln. <Keine Drogen 100% Musik> lautet auch das Motto der Party im Rossstall, die vom Amt für Jugend, Familie und Prävention in der Kaserne Basel veranstaltet wird. Live dabei: Catcher In The Blue, Tools, Andreas Messmer Band, Excentric. Art Party Hier ist Basel international. Hier sagen sich Galeristinnen und Partytiger, Künstler und Beauties, A- und B-Prominente frühmorgens gute Nacht. Zweifellos: Die Art Party ist legendär und in den Agenden urbaner Nachtschwärmer zwischen Adelaide und Zopott dick angestrichen. Sie ist Stadtgespräch mit langer Halbwertszeit. Letztes Jahr wurde die Reithalle zum Tropenwald, im Jahr davor der Rossstall zur Côte d'Azur. Wohin dieses Jahr die Reise geht, zeigt sich am 17. Juni. Eintritt nur mit Einladung!	Fr 10.6., 20.00 Rossstall Fr 17.6. Kaserne
STIMMENFESTIVAL in der Kaserne www.stimmen.com	Amelia Cuni: <Ashtayama – Songs Of Hours> Unzählige Begegnungen zwischen europäischen und indischen Bands haben die Musik bereichert. Auch die Mailänderin Amelia Cuni brach nach Indien auf und blieb gleich 15 Jahre. Heute ist sie eine der grössten Spezialistinnen für die traditionellen Vokalstile Dhrupad und Khyal sowie Kathak-Tanz. Von ihrer Wahlheimat Berlin aus verbreitet sie die Kunst des hinduistischen Gesangs, führt Indien mit dem Barock und experimentelle Klänge mit Multimedia-Kompositionen zusammen. Sophia: <People Are Like Seasons> Das Londoner Quartett um den charismatischen Sänger Robin Proper-Sheppard ist das Aushängeschild des Berliner Labels City Slang. Abwechslungsreicher Sound, der zwischen melancholisch-balladeskem Songwriting, positivem Indie-Pop und kantig-lärmendem Rock hin und her pendelt. Bei Live-Shows wird die Band erweitert, vier Streicher fügen dem einzigartigen Sound einen Extralacks Sahne hinzu.	Mi 29.6., 20.30 Reithalle Do 30.6., 20.30 Reithalle
		Urban Village Mit dem Urban Village startet <Stimmen> erstmals ein besonderes <Festival im Festival>. Die Welt ist zu Gast auf dem Kasernenareal in Basel. Ein einzigartiges, interkulturelles Stadtfest mit einem farbigen Basar, zahlreichen Bars und Cafés; mit einem <Vocal Lab> für Spoken-Word-PerformerInnen, GeschichtenerzählerInnen und Rap-PoetInnen, mit indischen KinoplakatmalerInnen und einer exzellenten Auswahl an SängerInnen. Die Kaserne selbst verwandelt sich während dem Urban Village in den Spicy Palace, einen indischen Partytempel mit Live Acts, DJs und einer Bar & Lounge im Bollywood-Stil. Der Eintritt ist zum Urban Village ist frei! →S. 27
Konzerte im Spicy Palace Reithalle		Shakti – The Electric Jungle Talvin Singh (London), Shri (London), S'n'P Culture feat. Nalexite MC
		Fr 1.7., 22.00
		Sa 2.7., 10.00–2.00
		So 3.7., 10.00–20.00 Kasernenareal
Bombay Boogie Night Tigerstyle (Glasgow) feat. Bikram Singh (New York), Gunjan (Philadelphia) feat. Lady Ru & Kufie Bollywood Dance Show by BMT 6		Sa 2.7., 22.00
VORSCHAU AUGUST Cirqu'enflex: <Steile Wand> Sommergastspiel		Mi 17.–So 21.8./Mi 24.–So 28.8. jeweils 20.30, Kasernenareal
Die neue Saison beginnt im September mit einer neuen Ausgabe von <Treibstoff> – der Plattform für junge Theaterschaffende.		

Cathy Sharp Dance Ensemble
Foto: Peter Schnetz

STIMMEN-FESTIVAL 2005 | BURGHOF LÖRRACH

STIMMEN-FESTIVAL 2005 in Lörrach, Basel und der Region am Oberrhein

Programm unter
www.stimmen.com
Fr 24.6.–So 31.7.

Der offene Blick für das musikalische Geschehen weltweit ist ein Markenzeichen des Lörracher Stimmen-Festivals. Dass dabei keine globalisierte Einheitskost, sondern stilistische und kulturelle Vielfalt serviert wird, versteht sich von selbst. Wenn Kunst der Spiegel der Welt ist, dann ist Stimmen Teil einer musikalischen Utopie, die Brücken baut über kulturelle, sprachliche und ideologische Grenzen hinweg.

An 35 Konzerttagen in der Zeit vom 24. Juni bis 31. Juli 2005 werden 44 Ensembles aus 24 Ländern und 4 Kontinenten mit mehr als 400 mitwirkenden Künstlern an 15 verschiedenen Orten in Lörrach und in der Region bei «Stimmen 05» zu Gast sein; unter ihnen die mehrfachen Grammy-Gewinner: The Blind Boys of Alabama, Laurie Anderson, das Hilliard Ensemble & SWR Vokal Ensemble, Christine Schäfer und das Freiburger Barockorchester, die Söhne Mannheims, Faithless und – um nur eine, neben vielen Entdeckungen und Exklusivitäten des Festivals zu nennen – Nina Matwienko, die musikalische Seele der Ukraine, mit ihrem allerersten Konzert überhaupt in Deutschland.



Ani Chöying Drolma
Arianna Savall
Karamelo Santo



Weg der Stimmen – La voie des voix

Neu bei Stimmen 05 ist dieses Jahr das Projekt «Weg der Stimmen – La voie des voix» (10.–17.7.). Er entstand in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kulturelles der Erziehungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, dem langjährigen Stimmen-Partner in der Schweiz, und knüpft an vergangene Stimmen-Projekte an. Mit einer Ausnahme verbinden diese Konzerte Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der spanischen Vokalmusik und schlagen so eine Brücke vom «L'age d'or», dem goldenen Zeitalter, in dem die christliche, jüdische und islamische Kultur friedlich koexistierten, zu musikalischen Tendenzen und Entwicklungen der Gegenwart. Vom Kloster Schönthal ausgehend verbindet der «Weg der Stimmen» erlesene Konzerte und erlesene Orte, die Kirchen in Dornach, Arlesheim, Muttenz und Ottmarsheim sowie das Wasserschloss in Inzlingen, mit dem Musikzentrum im elsässischen Guebwiller.

Urban Village – Stimmen in Basel

Zum ersten Mal ist Stimmen mit einem grossen Projekt zu Gast in Basel: «Urban Village» (1.–3.7.) ein interkulturelles Stadt-Fest mit großem Basar und vielen Open-Air-Konzerten. An drei Tagen werden GeschichtenerzählerInnen, Rap-PoetInnen, indische KinoplakatmalerInnen und eine exzellente Auswahl von SängerInnen (Madera Limpia, Bratsch, Karamelo Santo, Urna u.v.a.) verschiedene Schauplätze auf dem Kasernenareal und in der Kaserne bespielen. Nachts verwandelt sich die Kaserne für eine Bombay Boogie Night und einen Elektric Jungle in den Spicy Stimmen Palace, eine heisse Lounge mit DJs, MCs, Live-Acts. → S. 26

Seu Jorge «Songs from the City of God» 24.6., 20.30, Burghof Lörrach
Eröffnungskonzert

Motettenchor Lörrach, Freiburger Oratorienchor & Philharmonisches Orchester Freiburg 25.6., 20.30
Kirche St. Peter
«A Child of our Time» von Michael Tippett Lörrach

Heisenberg tanzt 25.6., 21.00
Stimmen-Tanznacht Burghof Lörrach

Nina Matwienko 26.6., 20.30
«Die Stimme der Ukraine» Burghof Lörrach

Laurie Anderson 28.6. 20.30
«The End of the Moon» Burghof Lörrach

Amelia Cuni Mi 29.6., 20.30
«Ashtayama – Song of Hours» Kaserne Basel

Sophia Do 30.6., 20.30
«People are like Seasons» Kaserne Basel

Stimmen in Basel: Urban Village Fr 1.–So 3.7.
Interkulturelles Fest mit grossem Basar und Kaserne Basel vielen Open-Air-Konzerten u.a. mit Madera Limpia, Bratsch, Karamelo Santo und Urna → S. 26

Weg der Stimmen u.a. mit Beñat Achiry, So 10.–So 17.7.
Arianna Savall und dem Hilliard Ensemble

JUNI 2005 IM BURGHOF LÖRRACH

Derevo Theater des Körpers St. Peterburg
Derevo ist Theater des Körpers, ein Kaleidoskop aus Commedia dell'Arte, Butoh-Tanz und Volkstheater, clownerke Pantomime und Avantgarde, Drama und Ausdruckstanz – symbolistisch und surrealistisch. Derevo macht Phantastisches, Sinnliches und Mystisches erlebbar und ist eine der stilprägendsten und wichtigsten russischen Off-Gruppen.

Once Fr 3.–So 5.6., 20.00
Die göttliche Komödie – La Divina Commedia Mi 8.–Fr 10.6., 20.00

TANGOPLUS**LE DEUXIÈME SEXE**

Fr 3./Sa 4.6., 20.00

Theater Scala Basel
Freie Strasse 89**«Wenn wir uns herzen, sterben wir nicht.»**

TangoPlus zeigt ein hoch emotionales, multimediales, abendfüllendes Tanzspektakel, das niemanden unberührt lässt: Hoffnung, reine Liebe, übermütige Erotik, herbe Enttäuschungen, sexuelle Fantasien, Machtmissbrauch und Resignation. Provokierende Texte (alles Zitate), besinnliche Gedichte, Fotos, Bilder und ergreifende Musik bilden den Hintergrund für elf Tänze, in denen die angesprochenen Themen aufgegriffen und aufgelöst werden – naiv, lustig, erotisch, traurig, resigniert.

Die Grenzen des Tango Argentino werden lustvoll gesprengt.

Im Laufe der Jahre haben Beatrix Strelbel und Marc Rufer ihren eigenen, ausdrucksvoollen, unverwechselbaren Stil gefunden, ein Stil, der es ihnen ermöglicht, mit ihrem Tanz Geschichten zu erzählen. Neben traditionellem und modernem Tango (Astor Piazzolla) tanzen die beiden auch zu klassischer Musik (Jules Massenet), Chansons und Blues.



Info: www.tangoplus.ch, www.scalabasel.ch. Vorverkauf: baz am Aeschenplatz, T 061 639 17 80. Reservation: T 061 270 90 50

II RESONANZ II**DIE SPIELE DER SCHWINGENDEN TEILCHEN**
Eine PerformanceFr 10.-So 12.6.
jeweils 20.00Raum 33
St.Alban-Vorstadt 33

Das Horchen auf den Raum mit Lichtspielen, Klang und Bewegung
ensemble für raumspezifischen klang und tanz

II resonanz II wurde im Frühjahr 2004 von Anita Kuster und Silvia Buol gegründet. Anita Kuster ist Posaunistin und spielt in der basler sinfonietta. Kammermusikalisch widmet sie sich mit verschiedenen Instrumenten (u.a. Alphorn, Euphonium, Trompete) vor allem der zeitgenössischen und experimentellen Musik. Silvia Buol ist Tanz-Performerin und nimmt mit ihrer forschenden Bewegungsart und den Körperbildern den Dialog mit den raumspezifischen Elementen der jeweiligen Performance-Räume auf. Für diese Produktion haben sie den visuellen Gestalter Florian Goerner dazu eingeladen, die schwingenden Teilchen durch Licht-Installationen im Raum sichtbar zu machen.

Silvia Buol, Tanz; Anita Kuster, Musik; Florian Goerner, Licht-Installationen



die nomadisierenden veranstalter, Infos und Reservationen (begrenzter Raum): T/F 061 302 08 29. Abendkasse ab 19.00

PROGRAMMZEITUNG**Informieren Sie!**

Wir sichern Ihren Kulturveranstaltungen – übersichtlich
gestaltet und zu einem guten Preis – einen Platz,
der vom kulturinteressierten Publikum beachtet wird!

**Text und Bildmaterial für Ihr Kulturinserat bitte bis zum Ersten
des Vormonats an kulturszene@programmzeitung.ch**

**ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 40 | www.programmzeitung.ch**

ASPEKTE DER FREIEN IMPROVISATION

VOM POTENTIAL EINER MUSIKALISCHEN GESTE

Musik, Referate und Diskussionen

Mit Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs und Gästen

4 Matineen & 1 Nocturne



Peter K. Frey (links)
Lukas Rohner

Die Improvisation ist die ursprünglichste Form des Musizierens: mit der Stimme oder einem Instrument erzeuge ich Klänge aus Lust am Klang, zeichne ich melodische Gesten aus Lust an der Gestalt, vielleicht forme ich sogar kleine Stücke, musikalische Verläufe, die nicht das Resultat wochenlangen Übens sind, sondern Ausdruck meiner gegenwärtigen Befindlichkeit. Vielleicht gibt es keine erfüllendere Form des Musizierens als die der Improvisation. Im Mittelpunkt des Interesses stehen das Nachdenken über Musik, über elementare Fragen wie die der Folgerichtigkeit, des Inhalts und der Form.

Nocturne «Faites vos Jeux»

Glaubt nicht, das wäre eine jener unzähligen «Sessions», bei denen ein paar improvisierende MusikerInnen sich zusammenfinden, jeder seine tollsten Tricks zeigt und schliesslich der gewinnt, der das lauteste Instrument hat ... Hier treffen sich sechs MusikerInnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, jeder mit einer ausgereiften Ästhetik, und zum Ziel haben sie alle, eine gemeinsame Sprache zu finden, die zumindest für diesen Abend letzte Gültigkeit hat.

Peter K Frey, Kontrabass; Marianne Schuppe, Stimme; Christoph Schiller, Klavier; Lukas Rohner, Tastenblasinstrumente; Hansjürgen Wäldele, Oboe; Nicolas Rihs, Fagott

4. Matinee

Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs und Lukas Rohner

Mehrstimmiges Blasen: Begegnungen von Mehrklängen auf Oboe und Fagott mit neuerfundenen Tastenblasinstrumenten

So 12.6., 21.00
Gare du Nord

So 19.6., 11.00–12.30
Musik-Akademie Basel
Haus Kleinbasel
Rebgasse 70



Info: www.getreidesilo.net

BASLER MADRIGALISTEN

TE DEUM

Carl Heinrich Graun (1703/04–1759)

Fr 3.6., 19.30

Martinskirche Basel

Sein Werk und seine Person gerieten Ende des 19. Jahrhunderts in Vergessenheit, obwohl er zu seiner Zeit zu den Berühmtesten gehörte: Carl Heinrich Graun war Musiklehrer Friedrich des Grossen und wurde von ihm nach seiner Thronbesteigung zum Königlich Preussischen Capellmeister und Hofkomponisten ernannt. Unter Grauns Führung stieg die Berliner Hofkapelle zu einer der besten Europas auf, und seine Rolle am Preussischen Hof wurde mit der G. F. Händels in London verglichen. Sein Oratorium Der «Tod Jesu» wurde in Berlin bis in die 1880er Jahre beinahe jährlich am Karfreitag aufgeführt und erst dann durch die von Mendelssohn wiederentdeckte Bach'sche «Matthäus-Passion» verdrängt. Einzig Grauns «Te Deum» wurde noch zu seinen Lebzeiten gedruckt – aber im besten Verfahren, das zur Verfügung stand, ein deutliches Zeichen der Wertschätzung durch den Verleger Breitkopf. Jetzt ist es erstmals in Basel zu hören. Ihm zur Seite stellen die Basler Madrigalisten das bekannte «Magnificat» von J. S. Bach.

Die Ausführenden: Monika Mauch, Sopran; Elisabeth von Magnus, Alt; Bernhard Gärtner, Tenor; Klaus Mertens, Bass; Basler Madrigalisten, L'arpa festante München; Fritz Naf, Leitung



Fritz Naf

Basler Madrigalisten, Geschäftsstelle, Bodmerstrasse 12, 8002 Zürich, T 044 201 02 32
admin@skbm.ch, www.skbm.ch. Vorverkauf: au concert, Bider & Tanner, T 061 271 65 91. Abendkasse

CANTUS BASEL

KONZERT

J'ouvre les coeurs sur terre et dans le ciel

Sa 4.6., 19.00

Konzertsaal

Landgasthof Riehen

So 5.6., 19.00

Kultursaal Museum.BL

Liestal

Lili Boulanger (1893–1918) wäre neben Claude Debussy und Maurice Ravel zweifellos zur dritten grossen Persönlichkeit des französischen Impressionismus geworden, wäre sie nicht bereits im Alter von 24 Jahren gestorben. Nach ihrem Tode wurde ihre herausragende Begabung sehr rasch erkannt, vor allem in den USA und Frankreich. Im übrigen Europa und damit auch in der Schweiz ist die Komponistin jedoch kaum wahrgenommen worden. Cantus Basel zeigt mit vier ihrer wichtigsten Chorwerke, wie die Komponistin sich mit ihren Vorbildern Wagner, Fauré und Debussy schöpferisch auseinander setzte und zu einer eigenen Tonsprache fand. Johannes Brahms' Zigeunerlieder, von 1887–1891 komponiert, können die Nähe zu den ungarischen Tänzen nicht leugnen.

Lili Boulanger Lieder für Chor und Klavier
Johannes Brahms Zigeunerlieder

Regula Grundler, Sopran; Aurea Marston, Mezzosopran; Walter Siegel, Tenor;
Christian Thurneyesen, Klavier; Cantus Basel, Chor; Leitung: Walter Riethmann



Vorverkauf: Infothek Riehen, T 061 641 40 70; Papeterie Landschäftler, Liestal, T 061 921 44 82

PARKCAFE PAVILLON SCHÜTZENMATTPARK

**NATUR – KULTUR –
GASTRONOMIE
Endlich Sommer
im Park!**

CD-Tauschbörse Teilnahme gratis. Tausch auf maximal 30 CDs limitiert. Discman zum Probehören mitnehmen. Grill, Snacks und Getränkebar Sa 28.5., 11.00–16.00

ParkSalsa: MorenaSon (Open, Live) Die kubanische Frauenband. Ein Highlight mit Urmusik aus dem Osten Kubas. Anschliessend: a bailar con Dj Mazin. Aussenbar und Grill. Eintritt Disco und Live-Concert: CHF 10 Fr 3.6., 20.30



ParkJazz: The Bop House-Sextet Sa 11.6., 20.30

In der Tradition der Sechzigerjahre und im Groove der legendären Formationen wie Jazz Messengers, Jazztet, Charles Mingus et al spielen Joël Affolter (tp, arr), Bernhard Bamert (tb), Alex Hendriksen (ts), Walter Jauslin (p), Vinzenz Kummer (b) und Benne Vischer (dr). Eintritt frei. Reservation zum Essen ab 18.30 empfohlen

Tanzpavillon mit dem «Trio The Penguins» Sa 25.6., 20.30

Das verrückteste Tanzorchester seit der Erfindung des Wiener Walzers mit André Müller (sax, clar, fl, mel), Robert Rüegg (git), Christian Baader (sax). Eintritt frei

Parkcafepavillon, Ivan di Grazio, T 061 322 32 32, info@cafepavillon.ch. Öffnungszeiten: Di–Sa 10.00–23.30, So 10.00–18.00. Tram 8 (Bundesplatz) oder 1 und Bus 33 oder 34 (Schützenhaus). Kulturprogramm: Christine Hatz und Rolf d'Aujourd'hui, christinehatz@datacomm.ch, T 061 281 29 69

KUPPEL

PROGRAMM

soulsugar dj montes (goldfingerbrothers) & guests-djs skoob & link (chlyklass) do 2.6., 22.00

oldschool oldschool hiphop 'n'funk by djs drozt & tron (p-27) sa 11.6., 22.00

gigimoto (lovemachine) (2005 phonag) | support: seraina (bs) so 12.6., 20.30
pop, rock und jede menge frauenpower!

indie indeed alternative, indie'n'glam von foofighters, incubus, velvet revolver sa 25.6., 22.00
zu franz ferdinand, the killers, pulp, the smiths und new order by dj dani & dj pop b. sessen

das regelmässige clubprogramm → www.kuppel.ch

das kinderprogramm (theater arlecchino) in der kuppel → www.theater-arlecchino.ch

VORSCHAU

summer-rock live special: d'schmiir (bs) & sugarbabies (be) so 24.7., 21.30

von police auf baseldütsch mit unseren lokalmatadoren bis 70s–90s rockcovers
mit bubi rufener (voc), kuno lauener (bass), gere stäuble (drums),
küse fehlmann und carlos häfliger (guitars)



gigimoto

kuppel, binnerstrasse 14, 4051 basel, T 061 270 99 38, F 061 270 99 30. vorverkauf: roxy records & ticketcorner.ch

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

SOMMER-PROGRAMM

jeweils Mi–Sa
21.00–23.30
Einmaliger
Eintritt: CHF 10/7

BucherSommerFriedli M. Bucher, guitar; P. Sommer, e-bass; T. Friedli, drums Mi 1.–Sa 4.6.

Mears Musketeers A. Mears, trombone; A. Scherrer, piano; S. Kurmann, bass; M. Wipf, drums Mi 8.–Sa 11.6.

Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné I. Dinné, altosax; M. Beck, piano; F. Gisler, bass; S. Rohrer, drums Mi 15.–Sa 18.6.

Fabian Gisler Quartet H. Walsdorff, alto-/tenorsax; C. Vallon, piano; F. Gisler, bass; J. Schröder, drums Mi 22.–Sa 25.6.

Fisch-Oester-Pfammatter D. Fisch, alto-/tenorsax; B. Oester, bass; N. Pfammatter, drums Mi 29.6.–Sa 2.7.

SOMMER-SPECIAL
jeweils 21.00–23.30
Eintritt: CHF 25/17

Cape Jazz In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien So 26./Mo 27.6.



Donat Fisch (Mi 29.6.–Sa 2.7.)

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

KULTURAMT STADT WEIL AM RHEIN

**3. BLÄSERFESTIVAL
WEIL AM RHEIN 2005**
Präsentiert von
Badenova
Do 9.-So 12.6.
www.blaeserfestival.de

Brassmusik aus Indien und Afrika, Blechbläser-Ensembles aus dem Elsass und aus Basel, eine einzigartige Mischung aus Tuba und Dudelsack, profilierte Blasorchester, junge Bigbands sowie bekannte Jazzgruppen und Vereine aus Weil am Rhein und ein bisher so noch nicht erlebtes Festgelände auf dem Rathausplatz sind wesentliche Elemente des 3. Bläserfestivals in Weil am Rhein. Konzerte auf zwei Bühnen und eine bunte Gastronomie laden zum Verweilen ein.
Eintritt frei bei allen Konzerten!



Frl. Mayer's Hinterhausjazzer, Castle Groove Festival Brass Band,
Gangbé Brass Band Benin

Kulturamt Stadt Weil am Rhein, Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410, www.weil-am-rhein.de

KULTURBÜRO RIEHEN

SINGEASY 05
Do 16.-Fr 17.6.
Singeisenhof Riehen
Tram 6:
Riehen Dorf
(Rössligasse,
Schweizerhaus)
Eintritt frei

easy go! SchülerInnen der Musikschule Riehen spielen «Samba quica» und Do 16.6., 18.30
zwei Schlagzeugensembles heizen kräftig ein. Auf den Spuren von Carlos Santana
wandelt ein Gitarren- und Schlagzeugensemble und Evergreens werden den
Singeisenhof zum Swingen bringen. Die Kinder und Jugendlichen des Marimbaensembles
SMEH spielen eigene Stücke. Sie interpretieren den Tinguely-Brunnen, den
Hammering Man und mehr. Die SteptanzschülerInnen von tanzwerk (Sabine Freuler
& Andreas Jakopec) präsentieren ein kleines Feuerwerk der Steptanzkunst!

Brass meets Jazz II Mike Schweizer (Sax) arrangiert mit dem Musikverein Riehen Fr 17.6., 19.00
und weiteren MusikerInnen aus der Regio zeitgenössischen Jazz. Gastmusiker:
Jürgen Welander (Tuba), Annette Frank (Gesang) und Florian Döling (Kontrabass). Weitere
Programmpunkte des Abends: Auch beim Posaunenchor vom CVJM Riehen finden
sich Jazz-Elemente u.a. eine Zusammenstellung aus Glenn Miller-Melodien. Der Musikverein
Riehen präsentiert bekannte Melodien wie «Pippi Langstrumpf» und «Vielen Dank für
die Blumen» nach Arrangements des bekannten Blasorchesters Mnozil Brass und weitere.

Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70, www.kulturbüro-riehen.ch



WERKRAUM WARTECK PP



Kaskadenkondensator
Impex: Gillian Dyson,
Fathom (Sited
performance), 2002

SUDHAUS	danzeria disco DJs mozArt & SINned (21.00–22.00 Crash-Kurs: Samba). www.danzeria.ch	Fr 3.6., 21.00–2.00
	Die andere Disco Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich zum Tanzen im Sudhaus – mit den DJs GiLa und Gast-DJs aus dem Freizeitzentrum insieme. Ein gemeinsames Projekt von Sudhaus Warteck pp und Freizeitzentrum insieme, ermöglicht durch Mittel der Jacqueline-Spengler-Stiftung. Eintrittspreise: 19.00–22.00: CHF 3, 22.00–2.00: CHF 10; Konsumationsvergünstigung für IV-BezügerInnen	Sa 4.6., 19.00–2.00
	Kulturbrunch: Flitzende Fische Reichhaltiges Buffet für den Gaumen und ein szenisches Konzert zum Hören und Sehen, zum Träumen, Schmunzeln und Mitschwimmen mit dem Trio FlautinoFlautone (Luzern-Basel). FlautinoFlautone sind: Madleine Bischof, Miriam Terragni und Paul Ragaz. Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffs Burg	So 5.6., 10.30–14.00 Vorstellung: 12.00–13.00
	danzeria disco DJ Sunflower (21.00–22.00 Sixtiminix: Orientalmix) www.danzeria.ch	Fr 24.6., 21.00–2.00
	Saisonabschluss-Fest mit Überraschungsgästen. Das Sudhaus beendet die Saison 04/05 mit einem rauschenden Fest mit vielen Überraschungen. Gleichzeitig findet die definitive Stabübergabe ans neue Team statt.	Sa 25.6., 21.00–4.00
	Vorschau Juli: ganzer Juli Sommerpause August: jeden Freitag danzeria-disco	
KASKADEN-KONDENSATOR www.kasko.ch	Der Kaskadenkondensator eröffnet während der Kunstmesse Liste 05 eine Agentur für Performance-Kunst Bestehende Strategien der Vermarktung, Kommunikation und des Verkaufs von Performance-Kunst werden mit Befragungen erfasst. KünstlerInnen können sich mit einer kurzen Performance vorstellen, die, auf Video aufgezeichnet, während der Messe im Kasko abgespielt wird.	Mo 13.–So 19.6.
	Performancereihe Impex – Performance-Meeting in Basel und St. Gallen Live-Acts, performative Installationen sowie ein Podium «Talking Performance» in Zusammenarbeit mit British Council nehmen das Thema Impex (Import/Export) beim Wort. Die KünstlerInnen: Geneviève Favre (CH), Gillian Dyson (UK), Peter Evans (UK), Performancegruppe Labor (CH), Howard Matthew (UK), Gisela Hochuli (CH) und Robin Deacon (UK). Podium zum Thema Netzwerke in der Schweiz und in Grossbritanien: Moderation: Maren Rieger, Dramaturgin (BE); Beteiligte KünstlerInnen und Clare Goodwin (ZH), Paola Junqueira (GE), Heinrich Lüber (BS). Mit «Impex goes East» exportiert der Kasko Statements nach St. Gallen. (Infos: www.visarteost.ch)	
	Projektraum exex (SG)	Do 23.6., 19.00–22.00
	Kasko Interaktive Installation und Live-Acts: Geneviève Favre, Gillian Dyson Peter Evans	Fr 24.6., 17.00–22.00
	Podium «Talking Performance» Live-Acts: Gisela Hochuli, Howard Matthew, Labor, Robin Deacon	Sa 25.6., 14.00 Sa 25.6., 17.00–22.00
	Saisonabschluss – Grillparty Der Kasko feiert den Saisonabschluss im gemütlichen Kreise von FreindInnen, mit dem treuen Publikum und Special Guests: Den GönnerInnen wird das Saison-Geschenk 04/05, von Martina Gmür gefertigt, überreicht. Auf dem Menu stehen erfrischende Getränke, vielerlei Gemüse und süsse Surprisen. Bitte bringen Sie Ihre Lieblingswurst mit. Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung bis spätestens 20. Juni an info@kasko.ch .	Mo 27.6., ab 19.00
DOKU	Attachment Dokumentationsstelle Basler Kunstschaaffender. Jeweils dienstags 11 bis 20 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: T 061 693 38 37	Di 7./Di 28.6. 11.00–20.00
10 JAHRE LISTE The Young Art Fair Di 14.–So 19.6. 13.00–21.00 Werkraum Warteck pp	Sondergäste Swiss Institute, New York; Kaskadenkondensator, Basel; plug in, Basel; Hyperwerk/IN3, Basel; Kunstpreis der National Versicherung. Für mehr Info: www.liste.ch , info@liste.ch	
	Vernissage Die Vernissage ist öffentlich! Mo 13.6., 17.00–22.00	
	Vernissage Party Nt-Areal, Erlenstrasse 21/23 ab 22.00	
	Führungen Unkostenbeitrag: CHF 6/4 (exkl. Eintritt) Mi–So jeweils 15.00	
	Neu Performance täglich 18.00	



Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.warteckpp.ch

WERKRAUM WARTECK PP

BURG AM BURGWEG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel- und Kulturtreffpunkt für Gross & Klein. Das aktuelle Programm der Burg entnehmen Sie unserer Broschüre, zu bestellen unter 061 691 01 80 oder burg@quartiertreffpunktebasel.ch. Im Internet finden Sie uns ebenfalls: www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg	
	Guet Nacht in dr Burg Übernachten in der Burg für Kinder ab 5 J. Koordination Burg, T 061 691 01 80. Anmeldung erforderlich	Sa 4.6., 16.00–So 5.6., 11.00
	Kleinbasler Elternforum <Schwiegermutter – schwierige Mutter?> Offenes Gespräch über ein Tabuthema mit Madeleine Winterhalter-Hauptle, Theologin und Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, St. Gallen. Koordination Burg, T 061 691 01 80. Gratis Kinderbetreuung ab 9.45	Sa 18.6., 10.00–11.30
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein. Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen Mo & Fr 15.00–17.00/Mi 9.30–13.30	
	Tanzmeditation für Erwachsene R. Akeret, T 061 601 76 93	Mo 19.15–21.15
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 16.15–17.45
	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00/Mi 18.45–20.15
	Buschitreff im Burgeck für Eltern mit ihren Buschis von 0–18 Monaten. S. Soiron-Ballmer, T 061 692 53 93	Mi 9.30–11.30
	Tanz- und Spielnachmittag für Kinder von 4–7 J. P. Hadinia, T 061 261 07 52	Mi 14.00–16.00
	Barfussdisco für Tanzwütige. T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Bumps & Bruises Meeting for parents with young children. E. Dick, T 061 461 34 51	Do 11.00–13.30
	Rhythmisierung für Kinder von 3–6 J. C. Hüsler, T 078 836 47 74	Do 15.30–16.20
	Mädchenrat Das partizipative Projekt für die Mädchenpolitik. Für Mädchen und junge Frauen von 5–10, 10–15 und 15–20 J. www.maedchenrat.ch, info@maedchenrat.ch, Hotline: T 061 262 22 42	Do ab 16.30/17.30
	Schauspiel, Improvisation und Rollenspiel für Erwachsene. M. Volmer, T 061 701 94 55	Do 20.00–21.30
	Huhn Rosa feiert mit dir Geburtstag! Kindergeburtstagsanimation für 4–10-J. D. Weiller, T 061 691 67 66	
STILLER RAUM 132 m ² , Wochenenden tagsüber zu mieten T 061 693 20 33	Taiji 24, Taiji Yang R. Hofmann, T 061 693 20 33	Di abend
	Qigong Yangsheng R. Hofmann, T 061 693 20 33	Mi abend
	Kontemplation ars vitae R. Luzi, T 061 731 33 69	jeden 4. Fr 19.15–21.00
	Buddhistische Studiengruppe Vorträge, R. Hofstetter, T 061 681 27 81	einmal monatlich Fr 19.00–21.00
TANZRAUM Burgweg 15, 2. Stock	Contact Improvisation Fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich. K. Wüthrich, T 061 681 33 87	Mo 20.15–21.45 9.30–13.30
DIVERSE	A Cap Gesangsgruppen, Einzelstunden. K. von Rütte, T 061 421 24 53	
	Rubinia Djanes DJ-Schule für Mädelz & Frauen Mithras. T 076 33 44 572, www.rubinia-djanes.ch	
	Werkraum Wardeck pp: Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.wardeckpp.ch. Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch, www.sudhaus.ch. Kaskadenkondensator: kasko@datacomm.ch, www.kasko.ch. Burg am Burgweg: burg@quartiertreffpunktebasel.ch, www.quartiertreffpunktebasel.ch. Schreinerei: Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wardeckpp.ch/schwarznegger, Schlosserei: Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wardeckpp.ch/schlosserei	

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL-VERANSTALTUNGEN	Labyrinth-Begehung Mo 13.6., 17.30, Leonhardskirchplatz	
	Die Faszination der Mystik Vortrag von Reinhold Bernhardt, Professor für Systematische Theologie, Basel. CHF 15, Personen i.A. kostenlos	Di 14.6., 20.00 Forum für Zeitfragen
	Kunst und Religion im Dialog Kunstdührung zu Johannis Sa 18.6., 10.30, Kunstmuseum Basel	
	Geschlechterkampf oder Geschlechterdemokratie? Vortrag von Walter Hollstein, Soziologe, Männerforscher. CHF 15, Personen i.A. kostenlos	Di 21.6., 20.00 Forum für Zeitfragen
KURSE	Im Dialog mit dem inneren Kind Vertiefungskurs in gewaltfreier Kommunikation. CHF 240. Infos/Anmeldung bis 10.6.	Fr/Sa 24./25.6. 19.30–22.00/9.30–16.30



Felszeichnung in Carschenna
Foto: Ernesto Oeschger

Detaillierte Infos und Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch

VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

KURSE IM JUNI	Pythagoras, Einstein und die Neugier Eine anschauliche Ideengeschichte der Physik. Mit dipl. phys. H. Schenkel	Di 20.15–22.00 Di 7.14./21.6.
	Alltägliches in der Kunst Wie KünstlerInnen verschiedener Epochen das Alltägliche wie Essen und Trinken, Feste und Arbeit darstellen. Mit K.-H. Beyerle, Kunstpädagoge	Mi 20.15–22.00 Mi 8./15./22.6.
	Neues zum Theater von Augusta Raurica Ergebnisse der jüngsten Restaurierungsarbeiten. Vortrag und Führung. Mit T. Hufschmid, Archäologe, und I. Horisberger, Grabungstechnikerin → S. 41	Di 21.6., 19.00–20.30 Sa 25.6., 14.00–15.30
	Sommerbäume – vom Hell-Dunkel zur Farbe Malwochenende in Brüglingen. Mit S. Fritzsche, Malerin	Fr 24.6., 16.00–19.00 Sa 25.6., 9.00–16.00, So 26.6., 9.00–12.00
	Skizzieren, Zeichnen und alte Maltechnik mit Farbpigmenten Ferienkurs. Mit M. Flury, Künstlerin, Dozentin an der FHBB	Mo 4.–Fr 8.7. 9.00–12.00/15.00–18.00

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel – hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme zu allen Kursen.

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76, www.vhsbb.ch

UNTERNEHMEN MITTE



arbeiten, sinnen
und surfen
im kaffeehaus

halle

die königin der nacht die rauschende ballnacht zum abschluss der pink festspiele fr 3.6., 20.00 für alle schwulen, lesbischen und alle anderen auch. live tanzorchester: les fleurs du bal. ab 24 uhr dj alicia. moderation: skelt! mit überraschungsgästen, tombola und surprises. vorverkauf benutzen! bei iseli optik am rümelinsplatz: chf 35, mit pink card chf 30. abendkasse: chf 45, mit pink card chf 40

pink festspiel corner

noch bis 3.6. mit allen infos, flyers, black board für dates und anderes zu www.pinkfestspiele.ch

1. sun21 panel: co2-neutral wirtschaften? unternehmen und staat reduzieren mi 22.6. und kompensieren co2-emissionen! klimawandel ist ein fact: steigende temperaturen 18.15–21.30 könnten noch zu unseren lebenszeiten unser klima – und damit unser leben – dramatisch verändern. außer wir handeln! das neue sun21 panel will unternehmen, behörden und jede/n einzelne/n zum handeln motivieren und zeigt, wie beispielsweise unternehmen oder verwaltungen co2-neutral und damit energieeffizient wirtschaften können(t). unternehmer und regierungsrätin barbara schneider nehmen stellung. www.sun21.ch für das komplette programm zum 8. energieforum sun21. anmeldung: beschränkte platzzahl, anmeldungen bis 10. juni an info21@sun21.ch / betreff: panel! für angemeldete teilnehmerInnen sind sitzplätze reserviert.

séparé

wybernet goes basel apéro. sich beruflich vernetzen? für lesbische und schwule do 23.6., 19.00 bald leicht gemacht! infos zum verein wybernet gay business women und den basler plänen gibt es am apéro und über basel@wybernet.ch

kuratorium

«projekt malerei» mit andreas durrer «das verhältnis der linie mi 1.–do 30.6. zur farbe charakterisiert immer mehr meine künstlerische arbeit.» täglich 12.00–20.00 ausstellung von neuen arbeiten und work in progress

safe

tanz auf meinem grab wenn der tod die liebe vollendet. (k)ein coming-out-theaterstück von markus baumhaus nach dem gleichnamigen roman von aidan chambers. regie: alex truffer, eine produktion von «cheap and junk». reservation T 061 262 21 05. chf 25, mit pink card chf 20

djembe- und sabar-kurs mit magatte ndiaye seit 10 Jahren gibt magatte ndiaye di 7./di 14.6. in senegal, in europa und in der ganzen schweiz djembe- und sabar-kurse. 18.30–20.00 und nun endlich auch in basel! letzte tage: di 7./14.6., 18.30–20.00 (à chf 30/15 std.)

zeit tod schlagen: entlassen die säuerin. lebenslauf einer trinkerin fr 10.–so 12.6. und tagebuch einer arbeitslosen frau. eine schweizerische uraufführung, fr/sa 19.30, so 17.00 zwei monologe. schauspiel: katja gaudard und claudia f. federspiel. autor: rené schweizer. regie: claire guerrier. eintritt: chf 30/25. vorverkauf: T 061 701 24 46. abendkasse ab 19.00

forum für improvisierte musik & tanz, fim basel, präsentiert: di 28.6., 20.00
neolithicum markus stauss: basssaxofon & extras
wilna4 konzept: katharina wüthrich; musik: martin götte; tanz: tinu hettich, katharina wüthrich. eintritt chf 12/20. infos: T 061 301 54 19

langen saal

vom mut zum vollen dasein struktur- und familienaufstellungen nach bert hellinger in einer offenen abendgruppe. auskunft dr. med. mario föppl, T 061 703 18 30. unkostenbeitrag chf 10 fr 3.6., 19.00–22.00

kaffeehaus

basels urbane lounge. bei regen ist die bar offen. bei sonnenschein: sommeroase! die getränke holt man sich bei schönwetterlage im fumare/non fumare

cantina primo piano

mittagstisch
mo-fr 12.00–14.00

weinbar

mi/do ab 18.00
fr/sa ab 19.30

mittagsmeditation

mo/di/do 12.30–13.15
im langen saal
hans jörg däster
T 061 693 06 12

jour fixe**contemporain**

offene gesprächsrunde für alle mit c. niggli im séparé, mo 20.30

qi gong

di 18.15–19.45
im langen saal
doris müller
T 061 261 08 17

kindertag

krabbeln, rennen,
spielen. rauchfrei
mi 9.30–18.00

yoga über mittag

mi 12.15–13.00
im langen saal
tom schaich
T 076 398 59 59
chf 8

belcanto

operarien & lieder
live. barbetrieb
mi ab 21.00

tango milonga

tanz, ambiente und
barbetrieb
do ab 21.00

hatha yoga kurs

do 17.45–19.00 &
19.30–20.45
im langen saal
antonietta mura
T 061 631 20 24

salsa

so 5./19.6., ab 21.00

kyudo – japanisches bogenschiessen

mo/fr 20.00
im langen saal

Was ist die plattform.bl?

Eine gemeinsame Werbeplattform der KulturanbieterInnen im Kanton Basel-Landschaft

Warum gibt es die plattform.bl?

Seit September 2003 haben die Baselbieter KulturveranstalterInnen die Möglichkeit, ihre Angebote jeweils auf den gelben Seiten in der Heftmitte der ProgrammZeitung zu präsentieren. Diese plattform.bl dient zur Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der gemeinsame Auftritt unter einem Dach soll das Potenzial der Kultur im Baselland gebündelt vor Augen führen. Kulturinteressierte erhalten so eine rasche Orientierungshilfe. Die plattform.bl wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft mitinitiiert und wird von ihr finanziell mitgetragen.

Wie funktioniert die plattform.bl?

Die VeranstalterInnen können in der plattform.bl zu günstigen Bedingungen inserieren. Der Platz ist allerdings auf derzeit acht Seiten beschränkt, weshalb sich eine frühzeitige Reservation lohnt. Die Termine, Preise und Bedingungen der Textanlieferung erfahren Sie beim Verlag der ProgrammZeitung.

Wer profitiert von der plattform.bl?

Alle: die Kulturanbieter im Baselbiet, das Kulturpublikum im Raum Basel sowie die LeserInnen der ProgrammZeitung. Die plattform.bl ist und will nichts anderes sein als Lobbyarbeit für die Kultur.

Weitere Informationen

erhalten Sie beim Verlag der ProgrammZeitung oder auf www.programmzeitung.ch

PROGRAMMZEITUNG



THEATER ROXY

KRÄHENBÜHL
zeigt das
Moritatenstück
«Wasserfalle»
Sa 4.6.
Mi 8.–So 12.6.
jeweils 20.00
So 19.00

Die grosse Eisenbahnsaga über Goldgräber-Euphorie und geplatzte Träume besticht durch kluge Einfälle und wunderbare Musik.
Die Leute im kleinen Dorf träumen. Von Reichtum und internationalem Ruf, blühender Wirtschaft und mondänen Errungenschaften. Dank einem Eisenbahntunnel soll ihre verschlafene Gegend in naher Zukunft nämlich an die grosse, weite Welt angeschlossen werden. Plötzlich rücken die europäischen Metropolen in Griffweite, scheint der Globus auf überschaubares Format zu schrumpfen. Die ganze Gemeinde ist in freudigem Aufruhr, denn es müssen Gasthäuser errichtet und neue Läden eröffnet werden, damit die demnächst einströmenden Touristen auch währschaft betreut werden können.

Doch hinter den verschlossenen Türen der MachthaberInnen laufen bereits unerfreuliche Verhandlungen. Eisenbahnmögle und LokalpolitikerInnen versuchen, die Modalitäten des platzenden Deals abzuwickeln, während die Leute im Dorf noch im Delirium des ökonomischen Aufbruchs schwelgen.

1870 war der Eisenbahntunnel durch den Berg die Hoffnung der Jura-Dörfer Reigoldswil und Mümliswil. Doch das Tunnelvorhaben wurde nach wenigen Metern abgebrochen und bliebe in der Vergessenheit versunken, liesse nicht Sebastian Krähenbühl mit seinem Stück «Wasserfalle» dieses Stück Schweizer Industriegeschichte neu aufflammen.

Dargeboten wird «Wasserfalle» von Auswanderern, die sich stolz als «BotschafterInnen helvetischen Kulturguts» sehen: die jungfräuliche Lina, die sich mit den Tücken des hiesigen Dialekts herumschlägt, der aufbrausende Köbi, der seltsame Tunnelbau-Ingenieur von einst, die melancholische Rosa und ihr Mann, der Singer. Sie alle folgen dem Leitmotiv der Theaterkunst: «Nichts ist erfunden. Alles ist so, wie wir es erlebt haben. Aber künstlerisch bearbeitet. So will es das Schaugeschäft.»

Die Idee zum Stück entstammt dem Kopf des jungen Zürcher Schauspielers Sebastian Krähenbühl, der auch Regie führt. Er hat sich für die Umsetzung des Stoffes mit arrivierten Leuten umgeben. So hat Brigitte Helbling (Mass & Feier) den Text verfasst, während der umtriebige Film- und Theatermusiker Markus Schönholzer die Lieder geschrieben hat.

Gerade die Musik verpasst der Moritat um den gescheiterten Eisenbahnaufschwung den letzten Schliff: Zwischen variablem Variétéswing und naturalistischer Volksmusik pendelnd fassen die Stücke das Leiden und Hoffen der aufgewühlten Landbevölkerung in Töne, die das Gemüt bewegen und die Stimmungen heben. Denn während die Bauarbeiten am grossen Eisenbahntunnel eingestellt werden, sorgen archaische Klänge für Momente der Lethargie. Oder wie der Komponist anmerkt: «Die Welt steht still, wenn man diese Musik macht».

SchauspielerInnen: Charlotte Heinimann (Madame Rosa), Lukas Graser (Köbi), Markus Schönholzer (Singer), Andreas Schröders (Ingenieur), Elisabeth Hoppe (Lina); Idee und Regie: Sebastian Krähenbühl; Text: Brigitte Helbling; Musik: Markus Schönholzer; Bühne: Chantal Wuhrmann; Kostüme: Judith Steinmann; Dramaturgische Mitarbeit: Niklaus Helbling; Choreografische Mitarbeit: Tina Beyeler; Bühnenbau: Andy Hohl; Licht: Michael Omlin; Grafik: Thomas Rhyner

Koproduktion mit Theater Winkelwiese Zürich, Theater Tuchlaube Aarau und Theater Roxy Birsfelden



TREIBSTOFF 05 Theatertage Basel

Plattform für junge Theaterschaffende

In den ersten drei Wochen im September 2005 findet Treibstoff 05 zum zweiten Mal in der Kaserne Basel, im Raum33 und im Theater Roxy statt.

Mehr Infos: www.theater-roxy.ch, www.kaserne-basel.ch

SOMMERPAUSE: 2.7.–6.8.

Wasserfalle

Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (→ Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein), Mo–Fr 9.00–18.30/Do 9.00–20.00/Sa 9.00–17.00

GOETHEANUM

WILHELM TELL SPIELT IN DORNACH

Premiere:

Fr 17.6., 19.00

Sa 18./So 19.6.

Fr 24.-So 26.6.

Fr 29.-So 31.7.

Mo 1.8., Sa 6./So 7.8.

jeweils 19.00, So 16.30

Beschränkter

Kartenverkauf:

Mi 22./Do 28.6.

Geschlossene

Vorstellung: Fr 5.8.

In 15 Freilichtaufführungen rund um das Goetheanum in Dornach inszeniert Johannes Peyer das Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller. Mitten in der Landschaft und auf verschiedenen Schauplätzen in der Natur beleben gegen 70 LaienschauspielerInnen die Szenen.

Rund 50 Erwachsene sowie etwa 20 Kinder aus der Region spielen diesen Sommer in einer erstmaligen Freilichtaufführung am Goetheanum das Drama «Wilhelm Tell». Hier treffen LehrerInnen auf ZoowärterInnen, SeelsorgerInnen auf Lehrtöchter, Bankfachleute auf GärtnerInnen, StudentInnen auf Hausfrauen. Dieses eher ungewöhnliche Ensemble aus Menschen unterschiedlichster Herkunft, Ausbildung und Mentalität verleiht dem klassischen Bühnenstück eine besonders natürliche und glaubwürdige Ausdruckskraft. Auch wenn eine schöne alte Kutsche von Pferden gezogen majestatisch über den Kiesweg rattert, spielen Leute von heute Theater für Leute von heute. Selbst die Kostüme sind nahe an der Gegenwart gewählt.

Ein Mythos zum Anfassen

Uraufgeführt im Jahre 1804 am Hoftheater in Weimar hat das Spätwerk des deutschen Dichters Friedrich von Schiller (1759–1805) nichts von seiner Lebendigkeit und vor allem seiner Aktualität eingebüßt. Das grosse Thema des Schauspiels, die Freiheit, bewegt den Menschen gestern wie heute genauso. Außerdem gibt es wohl keinen Schweizer, der so bekannt ist wie Wilhelm Tell und den jeder immer wieder berührt – ziert Tells Portrait doch die eine Seite des Fünflibers. Ob er wirklich gelebt hat, ist umstritten. Für die einen ist er blass ein Mythos, für die anderen gilt die hemdsärmelige Figur mit der Armbrust als Symbol der schweizerischen Unabhängigkeit und Freiheit. Für das Ensemble am Goetheanum ist er Stoff für ein spannendes Theaterspektakel.

Das Publikum einbeziehen

Das Thema Freiheit und der damit verbundene Entwicklungsgang mit all seinen Widerständen, der schliesslich zur Auflehnung gegen die Unterdrückung führt, fasziniert Johannes Peyer am Stück Wilhelm Tell. «Die Freiheit wird hier von Schiller von allen Seiten eingekreist und beleuchtet. Er stellt sie nicht einfach als Ideal, sondern als Prozess, als Arbeit dar, die ständig weitergeführt werden muss», sagt Johannes Peyer. Der Schweizer Regisseur inszeniert für die 15 Freilichtaufführungen zwischen dem 17. Juni und dem 7. August auf dem Gelände des Goetheanums ein eindringliches Schauspiel. Die Zuschauenden möchte Johannes Peyer nicht als distanzierte BetrachterInnen aus dem Geschehen ausschliessen, sondern durch emotionelles Spiel der DarstellerInnen mitreissen und sowohl die Gefühlsebene wie auch den Geist ansprechen.

«Das Publikum soll die Ereignisse spüren, soll ganz bewusst den Prozess zur Freiheit miterleben», sagt Peyer. Dazu nutzt der Regisseur die Nähe und die Bewegung der ZuschauerInnen. Da die einzelnen Szenen an verschiedenen Schauplätzen in der Landschaft stattfinden, folgt das Publikum mit seinem Stuhl unter dem Arm der Handlung von Spielort zu Spielort. Einmal hierhin zum kleinen Felsen, auf dem es zum berühmten Rütli schwur kommt. Einmal dorthin zum Südportal des Goetheanums, wo Wilhelm Tell in der Hohlen Gasse auf der Lauer liegt und den tyrranischen Landvogt Gessler mit dem zweiten Pfeil erschießt. Und zu guter Letzt in den Sonnenuntergang vor dem Westportal. Hier soll auch das Publikum Tells Tat nachfeiern können. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Als Kulisse dient stets die Natur. Die Bühnenbeleuchtung übernimmt das Tageslicht. Ansonsten kommt nur sehr wenig Technik zum Einsatz, denn das Drama soll möglichst natürlich wirken und als grosses Ereignis hier und jetzt für die ganze Region stattfinden. (www.tell-dornach.ch)

Eintritt: Erwachsene CHF 25/Kinder CHF 10, für InhaberInnen des Familienpasses: Kinder bis 16 J. gratis

KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND

NEUERÖFFNUNG**KANTONSBIBLIOTHEK****BASELLAND****Eröffnungsfest –****Tag der offenen Tür**

Fr 17./Sa 18.6.

Die neue Kantonsbibliothek wird am 17. und 18. Juni mit einem grossen Fest feierlich eröffnet. Die Türen werden weit offen stehen und die Bevölkerung ist eingeladen, das ganze Gebäude zu besichtigen. Es wird ein reichhaltiges Programm mit Literatur und Musik geboten. Dazu gehören Breakdance, Rap und Slam Poetry genauso wie Veranstaltungen für Kinder und ein literarisch-musikalisches Abendprogramm. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sowie Barbetrieb mit Livemusik runden das Programm ab.

Freitag 17. Juni

Die Kantonsbibliothek und das Café sind bis 23.30 Uhr geöffnet. Ab 17 Uhr können auch die sonst nicht zugänglichen Bereiche (Verwaltung und Magazine) frei besichtigt werden – Tag der offenen Tür. Im Zelt vor der Kantonsbibliothek ist ab 17 Uhr Barbetrieb mit Livemusik.

Programmhöhepunkte:**Breakdance mit Circle Jesters**

19.00–19.15 & 21.00–21.15, Zelt

Lesung mit Urs Widmer Der bekannte Schweizer Autor liest aus *<Das Buch des Vaters>*

20.00–21.00, Lesesaal

Lesen ist wie Musikhören – nur anders Musikalische Leckerbissen mit Christina Volk und Gina Günthard. Ein Stück speziell zur Eröffnung der neuen Kantonsbibliothek Basel Land geschrieben.

22.00–23.00, Lesesaal

Samstag 18. Juni

Die Kantonsbibliothek und das Café sind von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Jung und Alt werden von der bekannten Clown-Schauspielerin Priska Elmiger empfangen. Familien und Kindern werden spezielle Attraktionen geboten. Das Programm im Zelt ist vor allem auf Jugendliche und Erwachsene zugeschnitten. Während der Öffnungszeit können auch die sonst nicht zugänglichen Bereiche (Verwaltung und Magazine) frei besichtigt werden – Tag der offenen Tür. Im Zelt vor der Kantonsbibliothek wird von 9 bis 11 Uhr ein Bibliotheks-Zmorge serviert. Ab 12 Uhr Barbetrieb mit Grill

Programmhöhepunkte:**Führung** durch das Gebäude mit dem Architekten oder dem Kantonsbibliothekar

10.00–11.00

Saxophongruppe der Regionalen Jugendmusikschule Liestal

10.00–11.00, Zelt

<Kemm hor – zu Besuch bei Astrid Lindgren Die Figurenspielerin Margrit Gysin verzaubert mit geheimnisvollen Geschichten

11.00–12.00, Lesesaal

Breakdance mit Circle Jesters

12.00–12.15, Zelt

Wollen wir Freunde sein? Eine Primarschulklasse singt und spielt mit der Bücherraupe

13.00–13.30, Lesesaal

Rap it – The Power of Words Von Chicago nach Liestal. Werner Egli und Black Tiger lesen und rappen

13.30–14.15, Zelt

<Paulis Buntwäsche> und <Geschichte von der Katze namens Hose

14.30–15.30, Lesesaal

Lesesaal und ihrer Reise Erzähltheater mit Lorenz Pauli**Slam Poetry performed by Gabriel Vetter** Der international bekannte Wortkünstler aus der Region gibt einen Einblick in den Slam.

BIRSMATTEHOF

HOFFEST
Tag der offenen Tür
Veranstaltet von:
Birsmattehof,
Rudolf Steiner
Kindergarten,
IWB,
LWS Wärmeservice
Lützelschwab
Sa 4.6., ab 14.00

Kinderprogramm	Klettern, Spiele, Dart, Wasserbahn, Ballonwettbewerb, Seilrutsche und vieles mehr	14.00–19.00
Erlebnissprogramm für Kinder	im Kindergartenalter mit dem Rudolf Steiner Kindergarten Birsmattehof: Betreuung und Figurentheater	15.00–17.00
Kaffee & Kuchen	Einblick in den Betriebsalltag: Führung Birsmattehof	14.30 & 16.30
Von Biogas bis Geothermie	Erneuerbare Energien in der Regio: Vortrag von Daniel Moll, Leiter Anlagen und Netze, Mitglied der IWB-Geschäftsleitung	15.30
Gemüsebuffet	vom Birsmattehof und Fleischspezialitäten der Metzgerei Jenzer	16.30–18.30
Konzert	mit Urs Karpatz Musique Tsigane, Frankreich	19.00

Biogemüse im Abo vom Birsmattehof: Ökologisch und sozial verantwortbares Produzieren und Konsumieren. Für mehr Infos und Abobestellungen: www.birsmattehof.ch oder T 061 723 90 58

Birsmattehof, Agrico – Genossenschaft für biologischen Landbau, 4106 Therwil, T 061 723 90 58, www.birsmattehof.ch



Urs Karpatz
Musique Tsigane

LANDKINO

PROGRAMM

jeden Donnerstag
Beginn jeweils 20.15

Tony Gatlif

Selbst aus einer Familie von Fahrenden stammend, hat Tony Gatlif die Darstellung der Roma, Sinti, Calé und Jenischen ins Zentrum seines Schaffens gerückt. Im Juni startet sein neuster Film *«Exils»* in den Kinos. Wir nutzen die Gelegenheit für einen Rückblick auf seine Filme.

<i>«Gadjo dilo»</i> (1997), 100 Min. OV/df	Do 2.6.
<i>«Latcho drom»</i> (1993), 103 Min. Ohne Dialog. Lieder mit franz. UT.	Do 9.6.
<i>«Vengo»</i> (2000), 90 Min. Sp/df	Do 16.6.
<i>«Swing»</i> (2002), 90 Min. OV/df	Do 30.6.

Alt und Grau

Nach dem Alzheimerdrama *«Iris»* im Mai setzen wir unsere kleine Reihe mit Filmen fort, mit der wir die neue Sonderausstellung *«Sechsundsechzig. Eine Ausstellung zum Alt- und Grauwerden»* des Museum.BL begleiten.

<i>«Harold and Maude»</i> Regie: Hal Ashby. Musik: Cat Stevens. 91 Min. E/df	Do 23.6.
--	----------

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz (Palazzo), 4410 Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch



«Vengo»

THEATER PALAZZO

PROGRAMM

Comart-Tournee 05 Die neun SchülerInnen der diesjährigen Abschlussklasse Fr 3.6. der Comart-Theaterschule, Zürich, präsentieren verschiedene Kurz-Choreographien, 20.00–22.00 ein Theaterstück: *«Alice im Wunderland»* und Clownimprovisationen.

10 Jahre Impuls: Durch Dick und Dünn Forumtheater IVO/Improvisation vor Ort Fr 17.6. Interaktive Theaterszenen zum Thema Essen und Figur, anschliessend Jubiläums-Fest, 20.00 Theater und Disco mit DJ Alicia.

Secondo-Theaterfestival CH Die vier prämierten Theatergruppen des Secondo-Theaterwettbewerbes, der im Februar 05 in Zürich über die Bühne ging, präsentieren 20.00–22.30 ihre Kurzstücke an einem Abend auf einer Tournee durch die Schweiz.

«Flügge» – eine Abenteuergeschichte übers Gross werden Erzähltheater für Kinder So 26.6., ab 6 Jahren. Franziska Schnetzler aus Pratteln erzählt und spielt die Geschichte von 11.00 Belinda, einer kecken kleinen *«Vogelin»*, die, kaum aus dem Ei geschlüpft, vom Fliegen träumt.



Theaterproduktion
«zrugg», Secondo-
Theaterfestival

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, Poststrasse 2, 4410 Liestal. Reservation: T 061 921 56 70, www.palazzo.ch

KUNSTHALLE PALAZZO

SICHTVERMERK

Gastkuratorien:
Silvia Bächli und
Eric Hattan
bis So 19.6.

Seit 1992 leitet Silvia Bächli eine Klasse der Staatlichen Kunstakademie der Bildenden Künste Karlsruhe, mit 300 KunststudentInnen in 16 Klassen eine der kleinen Kunstabakademien Deutschlands. So verschieden die einzelnen Studierenden als Personen sind, so individuell sollen auch ihre Arbeiten sein. Installationen, Zeichnungen, Objekte, Plastik, Malerei, Performance/Video, dies sind die Mittel, die in dieser Ausstellung vorkommen. 23 Studierende der Bächliklasse sind in der Ausstellung im Palazzo vertreten. In gemeinsamer Diskussion wurden die einzelnen Arbeitsgruppen ausgewählt. Silvia Bächli und Eric Hattan sind für die Gesamtorganisation und die Choreographie der Ausstellung verantwortlich. Im Eingangsraum der Ausstellung sind Dokumentationen und Kataloge über das Beschäftigungsfeld der ausstellenden KünstlerInnen sowie früherer Studierenden aufgelegt.



Installation von Frowin Keller

Kunsthalle Palazzo, Bahnhofplatz, Poststrasse 2, 4410 Liestal, T 061 921 50 62, www.palazzo.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00. Eintritt 2/3 CHF, mit Museumspass gratis

GARE DU NORD

PROGRAMM



Mela Quartett «L'encerclement etc.» 14 Kanons BWV 10887 von J.S. Bach.	Do 2./Fr 3./ So 5.6., 20.00
Weitergeführt von Willy Daum für vier Frauenstimmen und vier Concertinas.	
Mit Leslie Leon, Sara Maurer, Anne Schmid, Marianne Schuppe;	
Texte: Marianne Schuppe & Joshua Stegmann; Zeichnung/Raum: Dorothea Schürch;	
Ausstattung/Licht: Martin Müller	
31. Jam Session in der Bar du Nord. Musikwerkstatt Basel, Ltg: Tibor Elekes	Mo 6.6., 21.00
Jour Fixe IGMN Werke von John Kenny, David Horne	Mo 6.6., 20.00
Konzert der Hochschule für Musik – «Highlights» Ltg: Jürg Henneberger	Do 9.6., 20.00
Cuarto Mundo und Tangoschule Basel – «Otra Sanata»	Fr 10.6., 20.00
CD-Release & Tangosensación	
Ensemble Aspects – «Zeit/Züge» Werke von Telemann, Gasser (UA), Bach u.a.	Sa 11.6., 20.00
Impro Nocturne – «Faites vos jeux» Mit Marianne Schuppe, Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs, Lukas Rohner, Christoph Schiller, Peter K. Frey	So 12.6., 20.00
Gare des Enfants	
Wundertüte «Im Lande Edelstein»	So 12.6., 11.00
S'zähni Gschichtli «Valentino Frosch & Das Himbeerrote Cabrio»	Do 16.6., 10.15
Electronic Music Festival: real-time/non real-time Konzerte & Performances.	Do 16.-So 19.6. 20.30/22.30
Mit dem elektron. Studio der Hochschule für Musik Basel (ESB) und internationalen Gästen. KuratorInnen: Cort Lippe, Jonty Harrison, Takayuki Rai	
Info: www.esbasel.ch	
VORSCHAU	
Fatima Miranda «pressences» Stimmenfestival 05 im Gare du Nord	Di 5.7., 20.30

Foto: Doris Flubacher

Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Badischer Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, Basel, T 061 683 13 13, www.garedunord.ch. Tram: 2, 6; Bus: 33, 36. Vorverkauf: au concert AG, c/o Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91 (Mo–Fr 9.00–18.30, Do bis 20.00, Sa 9.00–17.00). Reservation: T 079 285 80 22 (Gare des Enfants), www.garedunord.ch, www.garedesenfants (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse bis 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden). Bar du Nord: T 061 683 71 70; Mi/Do 18.00–24.00, Fr/Sa 18.00–2.00; Sonntagsfrühstück: So 10.00–17.00

KUNSTHAUS BASELLAND

AUSSTELLUNGEN
bis So 3.7.**Space Invaders** a discussion about painting, space and its hybrids

John Armleder, Stéphane Calais, Stéphane Dafflon, Dominique Figarella, Shaun Gladwell, Lori Hersberger, Renée Levi, Toby Paterson, Gerwald Rockenschaub

In den letzten zwei bis drei Jahren postulierten kunsttheoretische Beiträge und Ausstellungen und nicht zuletzt der Kunstmarkt eine Renaissance der Malerei. Trotz der in der Geschichte der Kunst zyklisch wiederkehrenden Ankündigungen vom Ende der Malerei überlebte diese alle Angriffe gegen sich unbeschadet, und sucht – nicht zuletzt wegen der zahlreichen Todes- und Wiederauferstehungserklärungen – nach ständiger Weiterentwicklung, neuen (Bild-) Sprachformulierungen und den Beziehungen zu ihrer Vergangenheit. «Space Invaders» vereint künstlerische Positionen, die das Machen von Kunst permanent hinterfragen, die unmittelbare Bezüge zur Malerei aufweisen und diese immer wieder von neuem untersuchen, um daraus weitere Entwicklungen zu generieren. Die Eroberung von und der Umgang mit Räumen ist für die Werkkreation ein jeweils mitbestimmendes Thema.



Dominique Figarella, Qui est?, 2004
Courtesy Galerie Ruzicska, Salzburg

Shaun Gladwell, Storm Sequence, 2000
Courtesy The Artist and Sherman Galleries, Sydney

Even Ever Franziska Furter

Die Zeichnung ist das Hauptmedium von Franziska Furters Kunst, die im Kunsthause Baselland ihre neuesten Arbeiten vorstellt. Die Zeichnungen bestehen aus zahlreichen Ebenen: den japanischen Mangas, aus denen Furter die Vorlagen nimmt, den Vergrösserungen und Abstrahierungen, die auf dem Fotokopierer überarbeitet und schliesslich durch die Ausführung mit dem Lichtpult weiter reduziert werden. So entsteht eine komprimierte Erzählstruktur, deren unterschiedliche Elemente so dicht aneinander liegen, dass weder ein Anfang noch ein Ende sichtbar ist, jeder Einzelteil aber zu einem neuen Gedanken anregt.

VERANSTALTUNGEN

Buchpräsentation von «Space Invaders: A discussion about painting, space and its hybrids» und «The Need to Document»	Mi 15.6. 9.00–12.30
---	------------------------

Führung mit Toby Paterson und Felicity Lunn, freie Kuratorin, Kritikerin und Theoretikerin, organisiert vom British Council (in englischer Sprache)	Mi 29.6., 19.00
--	-----------------

Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, 4132 Muttenz/Basel, T 061 312 83 88, www.kunsthausbaselland.ch
Öffnungszeiten: Di/Do–So 11.00–17.00, Mi 14.00–20.00, montags geschlossen

MUSEUM.BL

SECHSUNDSECHZIG

Eine Ausstellung zum alt und grau werden

bis 27.8.06

«Mit sechsundsechzig Jahren, da fängt das Leben an» sang einst Udo Jürgens. Tatsächlich ist es so, dass die Menschen immer älter werden und dabei auch länger gesund bleiben. Die grosse Sonderausstellung zeigt das Potenzial des Alters und die Perspektiven alter Menschen in unserer Gesellschaft auf. Dabei werden Vorurteile aufgegriffen und Fragen gestellt: Welchen Generationenvertrag wollen wir? Sollen alte Menschen länger arbeiten? Wieso will niemand alt sein? «Sechsundsechzig» leistet in spielerischer und visuell ansprechender Weise einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über das Alter. Und das geht uns alle etwas an.



Zur Ausstellung erscheint die Publikation «Ganz schön alt» im Christoph Merian Verlag, CHF 29.

Führungen

Szenische Führung: Satu Blanc als Frau Lindemann,
die Aufseherin

So 5.6., 11.15

«Einsam, krank und geizig?»

Führung durch die Ausstellung mit Karin Renold,
Ausstellungsverantwortliche

So 19.6., 14.00

Foto: Andreas Zimmermann

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, T 061 925 59 86, www.museum.bl.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–17.00, Sa/Su 10.00–17.00

RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA

PROGRAMM

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule beider Basel:

Kurspreis: CHF 41. Anmeldung: Volkshochschule beider Basel, T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

Neues zum Theater von Augusta Raurica Das römische Theater blickt auf eine über 400-jährige Ausgrabungsgeschichte zurück. Das aktuelle Forschungs- und Konservierungsprojekt, das bis zum Jahr 2006 dauert, erbrachte neue Erkenntnisse zur politischen und zur architektonischen Bedeutung des Monuments. Mit Thomas Hufschmid und Ines Horisberger

Di 21.6., 19.00–20.30
Universität Basel
Kollegienhaus
Petersplatz 1, Basel

Führung durch das römische Theater in Augst

Sa 25.6., 14.00–15.00, Treffpunkt vor dem Museum



Besuch im Theater

Verschenkt – Vergraben – Vergessen

Eine szenische Führung auf den Spuren des Kaiserburg Silberschatzes. Ein römischer Offizier und seine Schwester begleiten uns durch das römische Kastell zum Ort, wo der Schatz vergraben wurde. Unterwegs unterhalten sie sich angeregt über Kaiser und politische Intrigen, aber auch über Alltägliches wie Mode und Schönheit. Anmeldung erforderlich: T 078 638 19 94 oder augustatour@freesurf.ch. Kosten: CHF 20/15 (Kinder in Begleitung eines Elternteils: CHF 10). Für Gruppen: Termine nach Vereinbarung

Sa 11.6./Sa 25.6.
Treffpunkt
Bahnhof
Kaiseraugst
(Kiosk)
jew. 14.00

Unsere aktuelle Ausstellung: <Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica

Was ist das Besondere an einem Dienstag? – Nichts! Dienstag war für die BewohnerInnen von Augusta Raurica ein ganz gewöhnlicher Tag. Die Menschen assen und tranken, gaben Geld aus und bateten die Götter um Wohlstand. Die Ausstellung thematisiert solche Alltäglichkeiten auf spannende und oft auch überraschende Weise.

Führung
durch die neue Ausstellung im Museum
und entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der
Römerstadt. Kosten: CHF 15/7

jeden Sonntag
15.00–16.30

Römerstadt Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22, F 061 816 22 61,
mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch. Römermuseum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00
Haustierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

GALERIE MONIKA WERTHEIMER

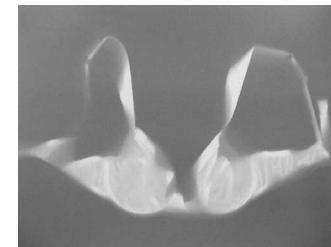
F & D CARTIER
Les Cartiers

Fotogramme
Ausstellung
Fr 27.5.–Sa 25.6.

Vernissage:
Fr 27.5., 17.00–20.00

Finissage:
Sa 25.6., 17.00–20.00

Die Galerie zeigt Fotogramme des Bieler Künstlerpaars Françoise und Daniel Cartier. «Wenn man die über 150-jährige Geschichte der Fotografie aus der Distanz betrachtet, stellt man fest, dass das Fotogramm an ganz bestimmten Punkten auf der Zeitachse der Fotografiegeschichte prominent in Erscheinung tritt. Es spielt nämlich immer dann eine Rolle, wenn sich das Medium Fotografie entweder gegen ein anderes Bildmedium behaupten muss, oder es sich selbst in einer Art Identitätskrise befindet. f & d cartier kombinieren in ihren Fotogrammen, nota bene alles Unikate, eine archaische fotografische Technik mit Objekten, die eng mit dem zeitgenössischen Leben und der modernen Konsumwelt verbunden sind: Büstenhalter, Slips, Puppenkleider, Taschentücher ... Alle Objekte quasi in rosarotes Licht getaucht, mehr oder weniger transparent und mit einer Art Aura versehen. Vorhanden als Spur auf dem Papier – fast greifbare Abdrücke – und doch abwesend und langsam verklängend wie Nachbilder im geschlossenen Auge.» (Martin Gasser, Schweizerische Stiftung für die Photographie). Sie erfahren mehr über die Künstler und die Ausstellung unter www.ziegelgarten.ch



Galerie Monika Wertheimer, Im Ziegelgarten 8, 4104 Oberwil, T 061 403 17 78, F 061 403 17 79, galerie@ziegelgarten.ch, www.ziegelgarten.ch. Während der Ausstellung jeweils samstags von 16.00–18.00 geöffnet oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

BIRSFELDER MUSEUM

MARCEL ZELLWEGER
**Gemälde, Collagen
und weisse Reliefs**

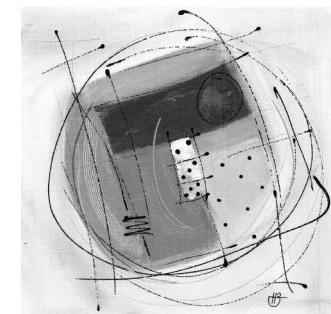
Fr 27.5.–So 26.6.

Vernissage:
Fr 27.5., 19.00

Das Schauspiel auf einem Stück Leinwand begann mit imaginären Landschaften, aber schon bald konzentrierte sich Marcel Zellweger ausschliesslich auf den musikalischen Aspekt der Farben. Punkte, Kleckse und Linien beginnen zu leben, zu musizieren, zu tanzen. Dank einer schwungvollen Pinselführung werden sie zu bewegten Partituren zwischen Pop- und Modern-Art.

Diese Lust auf Farbe wird manchmal unterbrochen von weissen Perioden, wo sich der Künstler humorvoll in weissen Reliefs ausdrückt. Stoffstücke, Jute, Papier, Leder, Schrott usw. werden zu einem zweiten, heiteren Leben erweckt.

Die Werke von Marcel Zellweger werden regelmässig in Ausstellungen in der französischen Schweiz, in Basel (Galerie Noodlebärg) sowie in Schweden gezeigt.



Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden (Tram Nr. 3, Haltestelle Schulstrasse), T 061 311 48 30
Öffnungszeiten: Mi 17.30–19.30, So 10.30–13.00

ORTSMUSEUM TROTTE

AUSSTELLUNG
**Wayan Karja, Bali:
Spiritual Colours
(Bilder)**
**Michael Schwiefert:
Balinesische
Impressionen
(Fotografien)**

Sa 4.–So 19.6.

Vernissage:

Fr 3.6., 18.30

Einführende Worte:

Daniel Boillat

Bali mit seiner exotischen Kulisse und Kultur ist Inhalt dieser Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von Wayan Karja und Fotografien von Michael Schwiefert.

Wayan Karja als moderner Zeitgenosse Balis, wagt eine ausserhalb der Tradition stehende individuelle Entwicklung und setzt sich mit seiner Bilderwelt mit dem geistigen Erbe seiner Kultur auseinander.

Michael Schwiefert eröffnet mit seinen Fotografien Einblicke in eine malerische und künstlerisch der Tradition verpflichteten Kultur.

Die so verschiedenen Medien Malerei und Fotografie zeigen den spannenden Zusammenhang von äusserer und innerer Wirklichkeit und bringen in dieser Ausstellung ein wesentliches Element balinesischer Kultur zum Ausdruck.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim. Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/14.00–19.00,
Sa/Su 10.00–19.00

ORTSMUSEUM TROTTE

WAS MICH BEWEGT!
**Ein kunst- und
ausdrucksorientiertes
Ausstellungsprojekt
mit Schulklassen**

Fr 24.6.–So 23.10.

Vernissage: Do 23.6.,
ab 18.00

Was beschäftigt die Jugendlichen, die jetzt in Arlesheim die Mittelstufe abschliessen?

Einige werden weiterführende Schulen besuchen, andere ins Berufsleben einsteigen. Ein Übergang in eine neue Lebensphase, ein Übergang, der sicher einiges bewegt.

Das Ortsmuseum Trotte wird die Plattform für eine Ausstellung der Klassen 4a, 4b und 4e sein, für die sich SchülerInnen mit dem Thema ‹Was mich bewegt!› auseinander gesetzt haben.

Zur Ausstellung werden Begleitveranstaltungen angeboten:

Details in der ProgrammZeitung von Juli/August oder unter T 061 701 33 56 (B. Reinhard)

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim. Öffnungszeiten: Sa 14.00–17.00, So 15.00–18.00;
Öffnungen für Schulklassen: T 061 701 33 56 oder: b-reinhard@intergga.ch

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM	Verarte.ch – Kunstglasausstellung Eine Ausstellung ganz besonderer Art erwartet Sie in der Elisabethenkirche: Die Vereinigung von KünstlerInnen, die mit dem Medium Glas arbeiten, bietet eine Übersicht über das zeitgenössische Glasschaffen in der Schweiz. Insgesamt 37 KünstlerInnen stellen rund 80 Werke aus. Das Spektrum der verwendeten Techniken reicht von der klassischen Glasmalerei mit Bleiverglasung bis zur digitalen Glasbearbeitung. Es erwartet Sie ein hohes technisches und künstlerisches Niveau, das sich in vielfältigen, frischen und innovativen Kunstwerken zeigt. Die zwei- und dreidimensionalen Arbeiten versprechen, in einer spannenden Korrespondenz mit den bestehenden Kirchenfenstern zu treten. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–20.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00	Mi 1.–So 26.6. Vernissage: So 12.6., 17.00
	Die Rokpa-Kinder auf Tournee mit Andreas Vollenweider Ehemalige Strassenkinder aus Nepal, die wie Hunderte anderer Kinder dank der Hilfe der Schweizer Organisation Rokpa nicht mehr betteln müssen, drücken ihre wiedererlangte Lebensfreude in Tanz und Gesang aus. Sie werden begleitet vom weltbekannten Musiker Andreas Vollenweider. Vorverkauf: www.starticket.ch , CHF 55/45/35	Fr 3.6., 20.00
	Faszination Islam-Kultur – mystisch-orientalisches Konzert Mit einem mystisch-orientalischen Konzert, u.a. mit The Ottomans Team, den Tanzenden Derwischen und weltbekannten Rezitatoren aus der Türkei und Südafrika, lädt die Schweizerische Islamische Jugendvereinigung Basel zum Kennenlernen muslimischer Kultur und Tradition ein. Abendkasse: CHF 20	Sa 4.6., 19.00
	Heilungsfeier mit musikalischer Umrahmung Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung.	So 5.6., 18.00
	Extraordinäres Konzert mit Werken von Niklaus A. Keller gespielt vom Ensemble Nonett. CHF 30	Sa 11.6., 20.00
	Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören biblischer Erzählungen und im Gebet geschieht Rückbindung an die jüdisch-christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungs-theologisch-feministischen Augen und Ohren nähern.	Fr 17.6., 18.00
	10 Jahre Verein zur Unterstützung verlassener Kinder in Rumänien Jubiläumsfest	Sa 18.6., 11.00–23.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 19.6., 18.00



Die Rokpa-Kinder auf Tournee mit Andreas Vollenweider (Fr 3.6., 20.00)

Öffentliche Führung durch Kirche und Gruft Di 21.6., 18.15
Eva Südbeck-Baur stellt die stadt- und zeitgemässen Theologie der Offenen Kirche Elisabethen im Spannungsfeld des neugotischen Kirchenbaus vor und zeigt unbekannte Räume der Kirche und führt in die Grabkammer des Stifter-ehepaars, die sonst nicht zugänglich ist. Eintritt frei, Kollekte

Latinissima romantica – Salsa Benefizdisco Fr 24.6., 21.00
Latinissima's DJ Nono lädt zu einem romantischen Abend für die GenieserInnen der heissensten und aktuellsten Latinrhythmen ein. Zu Gunsten von Adeslin, Brasilien. CHF 15

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

Hinter den Kulissen	Was erzählen uns Kleinsäugerzähne von anno dazumal? Mit Markus Weick Kosten: Museumseintritt	Di 7.6., 18.00
Mittagsführung	Über das Leben unserer einheimischen Fische und Amphibien Mit Urs Wüest. Kosten: Museumseintritt	Do 16.6., 12.00
Schatzkammer	Käfer Führung mit Einblick in die kostbare Sammlung Frey mit Michel Brancucci. Kosten: Museumseintritt	Di 28.6., 18.00
Diverse	Steiniger Stadtrundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung durch das abendliche Basel mit André Puschning und Walter Etter. Eintritt frei	Di 21.6., 18.00
	Mittwoch-Matinée Alles, was Hand und Fuss hat – Tier- und Menschenfüsse. Mi 22.6., 10.00–12.00 Mittwoch-Matinée für Erwachsene. Kosten: CHF 10 inkl. Museumseintritt, ohne Anmeldung	

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00



<Fisch> – Mittagsführung über einheimische Fische und Amphibien

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

WANAKAM

**Dokumentarfilm
von Thomas Isler**

Vorpremiere:
Sa 28.5., 12.30
Anschliessend
Gespräch
mit dem Regisseur
kult.kino atelier

Wanakam gibt den <pflegeleichten> Menschen ein Gesicht:

Viele tamilische Flüchtlinge haben auch nach Jahren in der Schweiz noch immer keinen geregelten Aufenthaltsstatus. Ihr Leben wird zermürbt im Kampf um Bewilligungen und Arbeit, um Reiseerlaubnis und Bildung. Die Dokumentation stellt Menschen in den Mittelpunkt, denen die Einwanderungspolitik ausser Billigjobs wenig Chancen auf Integration bietet. «Ich bin nicht zum Heiraten in die Schweiz gekommen.» (Mena, Zitat aus dem Film)

Schweiz 2004. Dauer: 82 Minuten. Kamera: Matthias Kälin, Stéphane Kuthy. Musik: Knut Jensen. Verleih: Cineworx

**TURTLES CAN FLY**

von Bahman Ghobadi

Die Hoffnung erfüllt sich durch die Kinder, denn sie können noch an etwas glauben: Kak Satellit ist dreizehn und führt in einem irakisch-kurdischen Dorf an der Grenze zwischen dem Iran und der Türkei eine Gruppe von Kindern an. Durch ihn verdienen sie sich mit dem Bergen von Landminen Essen und Unterkunft. Kaks Organisationstalent ist weit herum bekannt. Die Dorfbewohner beauftragen ihn mit dem Errichten einer Satellitenantenne. Sie denken, dass der findige Junge die Nachrichten auf CNN für sie übersetzen kann, weil er ein paar Brocken Englisch aufgeschnappt hat. Mit Spannung erwartet man den Einmarsch der Amerikaner. Eines Tages begegnet Kak dem Mädchen Agrin und er verliebt sich in sie. Ihr Bruder ist hellsichtig. Seine Prophezeiungen sind schon oft eingetroffen. Jetzt sagt er voraus, dass das Regime von Saddam Hussein bald gestürzt werden wird. Kak glaubt ihm ...

Der Film gewann den Friedensfilmpreis der Berlinale 2005 und wurde u.a. als bester Film in San Sebastián 2004 ausgezeichnet.

Iran/Irak 2004. Dauer: 95 Min. Kamera: Shahram Assadi. Musik: Hossein Alizadeh. Mit: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Ajil Zibari u.a. Verleih: Frenetic

**NINE SONGS**

**von
Michael Winterbottom**



69 Minuten Rock'n'Roll und sexuelle Leidenschaft – ein Sommer, zwei Menschen, acht Bands und neun Songs. London im Sommer 2003: Matt, ein Klimaforscher, und Lisa, eine amerikanische Austauschstudentin, lernen sich bei einem Konzert kennen. Sie verlieben sich augenblicklich. Und wir folgen ihnen, stets hautnah, wie sie zusammen ausgehen, Musik hören, Liebe machen – und langsam eine ebenso zärtliche wie Funken sprühend leidenschaftliche Beziehung aufbauen, die für immer zu Ende geht, als Lisa an Weihnachten in ihre Heimat zurückfliegt. Acht Bands und neun Songs in elektrisierenden und kraftvollen Live-Performances begleiten diese aussergewöhnliche Liebe. Der Film ist ein wunderbar offenes und ehrliches Porträt einer prickelnd erotischen Liebesbeziehung.

«Ein filmisches Experiment, weit entfernt davon, in den Bereich des Pornografischen abzugleiten.» (3sat)

Grossbritannien 2004. Dauer: 69 Min. Kamera: Marcel Zyskind. Musik: Michael Nyman, Franz Ferdinand, Primal Scream, Elbow, Dandy Warhols, Super Furry Animals, Black Rebel Motorcycle Club, The Von Bondies. Mit: Kieran O'Brien, Margo Stilley. Verleih: Frenetic

LE GRAND VOYAGE

von Ismaël Ferroukh



Ein Hadsch-Roadmovie von Aix en Provence nach Mekka: Es sind ausgesprochen sperrige Figuren, die da auf ihre Reise gezwungen werden: Der Vater ist in Marokko aufgewachsen, vom islamischen Glauben geprägt und vom innigen Wunsch beseelt, einmal in seinem Leben den Hadsch, die Pilgerreise nach Mekka, zu unternehmen. Er möchte sich fahren lassen vom jüngeren Sohn, der alles andere als Zeit und Lust hat, den <Alten> nach Mekka zu fahren. Die Konstellation im alten Peugeot ist also alles andere als vorteilhaft. Traumhafte Landschaften und Städte ziehen vorbei. Derweil liefern sich die beiden hitzige Wortgefechte oder schweigen sich an und finden doch über das Trennen-de immer mehr zu sich und zueinander. Die äussere Reise wird zum Sinnbild der inneren.

Marokko/Frankreich 2004. Dauer: 108 Min. Kamera: Katell Djian. Musik: Fowsi Guerdjou. Mit: Nicolas Cazalé, Mohamed Majd, Kamel Belghasi, Jacky Nercessian u.a. Verleih: Trigon

**BEAM ON
Plattform für
Videoschaffende**

In einer 6-teiligen Reihe präsentieren KünstlerInnen ihre Arbeiten.
kult.kino camera Foyer

Vernissage

Fr 3.6., 19.00
Aline Veillat & Christian Rohner präsentieren <entre-deux/dazwischen>, Neue Medien Installation. Artist Talk mit Bettina Back. Die Arbeit wird einen Monat lang während der Kino-Öffnungszeiten im Foyer zu sehen sein.

Unterstützt wird Beam On von ÖKK, National Versicherung, point de vue audiovisuelle produktionen, kult.kino ag, und Lili's.

<Wanakam>, <Turtles Can Fly>, <Nine Songs>, <Le Grand Voyage>

STADTKINO BASEL

PROGRAMM

Tony Gatlif

Selbst aus einer Familie von Fahrenden stammend, hat Tony Gatlif die Darstellung der Roma, Sinti, Calé und Jenischen ins Zentrum seines Schaffens gerückt. Von *«Les Princes»* bis zu *«Swing»* hat dieser Regisseur immer wieder die Welt der Fahrenden und ihre Kultur zum Thema seiner Werke gemacht. Im Juni startet sein neuster Film *«Exils»* in den kult.kinos. Wir nutzen die Gelegenheit auf einen Rückblick auf seine Filme.



Sélection Le Bon Film: *«Kontroll»*

«Kontroll», der erfolgreichste ungarische Film der letzten Jahre und Gewinner des Prix de la Jeunesse beim Filmfestival in Cannes 2004 und zahlreicher Publikumspreise, ist eine rasante Geisterfahrt durch die surrealen Neon-Labyrinthe des Budapester U-Bahn-Systems. Der Film erzählt vom täglichen Kampf der Billetkontrolleure mit Schwarzfahrer, Sprayer und anderen finsternen Gestalten. Und manchmal bricht auch ein wenig Tageslicht in die dunkle Unterwelt.

Covering the Real

Parallel zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstmuseum, zeigen wir drei Filme, die das Thema der Wechselwirkung zwischen Pressebild und Kunstbild auf spannende Weise reflektieren: Peter Watkins' *«Punishment Park»*, Oliver Stones *«JFK»* und Barry Levinsons *«Wag the Dog»*.

Adieu Corinne

Corinne Siegrist-Oboussier verlässt das Stadtkino Basel und geht ans Filmpodium der Stadt Zürich. Die zweite Hälfte dieses Monats soll deshalb ganz ihr gehören. Sie wird mit einem Abschieds-Wunschkino-Programm *«Adieu»* sagen. Wer ihr persönlich *«Adieu»* sagen, und mit einem Gläschen auf die rund zwanzig Jahre Kino anstoßen möchte, feiert mit uns mit: am Freitag, 1. Juli.



*«Swing»
«Kontroll»*

Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthalleergarten), www.stadtkinobasel.ch
Vorverkauf: T 061 272 66 88, F 061 272 66 89

ARK | AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

MICHAEL GREUB, JULIAN SALINAS

Fotografie

So 12.6.–So 10.7.

Vernissage: Sa 11.6., 17.00



«Alltag Palästina» lautet der Titel der Serie, die der 1972 geborene Michael Greub zeigen wird. Seit 1999 arbeitet er an seinem Langzeitprojekt über Palästina. Ausgelöst wurde es durch den Versuch von Yassir Arafat, einen palästinensischen Staat auszurufen. Greub fotografierte die Weihnachtszeit der christlichen und den Ramadan, die Fastenzeit der muslimischen PalästinenserInnen. Dann brach am 18. September 2000 die Al-Aksa-Intifada aus. Michael Greub fotografierte an den Orten der Auseinandersetzung die Kinder und Jugendlichen, gewann ihr Vertrauen und Kontakt zu den Eltern. Er folgte den Spuren des jungen Lebens, bis zu den Beerdigungen, dem traurigen Ende des jugendlichen Kampfs. Dann suchte er jenseits der Sensationen den Alltag abseits der *«Fronten»*. Er möchte mit seinen Bildern das zeigen, was uns in den Massenmedien verborgen bleibt. In den folgenden Jahren war er für internationale Beobachtermissionen in den Palästinensergebieten, in Afghanistan und im Sudan tätig.



«Global Players» lautet der Titel des Ausstellungsteils des 1967 geborenen Julian Salinas. Darin werden Kleider- und Haltungscodes junger Menschen aus verschiedenen sozialen Gruppierungen aus Berlin, Paris, Tokio und der Schweiz in Freizeit und Sport gezeigt. Die Figuren stehen einfach da, vor fast neutralem Hintergrund. Die Haltung und der Ausdruck der Porträtierten stehen im Vordergrund. Die Kleidercodes lassen die Jugendlichen einer Gruppe zuordnen: Fussballfans, RugbyspielerInnen, PfadfinderInnen, Motocross-fahrerInnen, Cheerleader, Transsexuelle, Badende, MusikerInnen.

Michael Greub: Palästinenserin beobachtet christliche Osterprozession im palästinensischen Altstadtteil Jerusalems, April 2000 (links)
Julian Salinas: Cheerleader

ARK, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/Su 11.00–16.00

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

MARKUS RAETZ**Nothing is lighter
than light**

Parterde:

Sa 4.6.-So 28.8.

Das Aargauer Kunsthauwidmet Markus Raetz (*1941), einem der bedeutendsten Schweizer Künstler der Gegenwart, eine grosse Retrospektive – die erste umfassende seit derjenigen von 1986 im Kunsthau Zürich. Aufhänger der Ausstellung ist Markus Raetz' kontinuierlicher Umgang mit dem Medium der Fotografie. Seit den 1960er-Jahren hat sich der Künstler fast aller aus der Geschichte der Fotografie bekannter Verfahren bedient: Vom Cliché vert bis zu den Schattenprojektionen über die Anwendung des Polaroids, des Automatenfotos, der Heliogravüre bis zu den Rasterbildern. Obwohl er kein im eigentlichen Sinn fotografisches Werk geschaffen hat, dienten ihm entsprechende Techniken immer wieder dazu, die Sicht der Dinge in Frage zu stellen. Statt fotografische Abbilder von Wirklichkeit zu suchen, zielen seine künstlerischen Untersuchungen auf die Wahrnehmung selbst: Nicht was, sondern wie etwas gesehen wird, steht im Vordergrund. Gezeigt werden – in einer installativen Präsentation – Zeichnungen, Druckgrafiken, Objekte und Installationen. Als Katalog dient die vom Maison Européenne de la Photographie herausgegebene Publikation «Nothing is lighter than light». Dazu erscheint ein Lesebuch mit gesammelten Texten zum Werk von Markus Raetz seit den 1960er-Jahren.

**AUS DEM REICH
DER ZEICHNUNG****Das Echo
des Privaten**

Graphisches Kabinett:

Sa 4.6.-So 28.8.

Markus Raetz, heisst es, sei Zeichner aus Anlage und Passion. Aus Anlass der Ausstellung zeigt das Aargauer Kunsthau im Graphischen Kabinett ausgewählte Zeichnungen und Arbeiten auf Papier aus der Sammlung, u.a. Werkgruppen von Robert Müller, Franz Eggenschwiler, Dieter Roth, Ilse Weber, André Thomkins, Heiner Kielholz, Hugo Suter, David Weiss, Sigmar Polke und Anselm Stalder.

**VERANSTALTUNGEN****Öffentliche Führungen**

durch die Ausstellung «Markus Raetz»

jeweils So 11.00

So 5./12./26.6.

Museumspädagogische Veranstaltungen

Kunst-Pirsch für 9–12 J.

jeweils Sa 10.00–12.30

Sa 4./11./25.6. für 4–8 J.

jeweils Sa 13.30–15.30

Kunst-Ausflug für Kinder und Familien So 12.6., 11.00–13.00

Kunst-Picknick für Erwachsene Do 23.6., 12.00–13.30

Bild des Monats

Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung jeden Di 12.15–12.45

Markus Raetz: Hecht, 1982; Copyright Pro Litteris, 2005, 8033 Zürich

Aargauer Kunsthau, Aargauerplatz, 5001 Aarau, www.aargauerkunsthaus.ch. Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00

**Ihr unabhängiger
Partner für
Sicherheit und
Vertrauen.**

Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
4002 Basel

Telefon 058 286 86 86
Telefax 058 286 86 00

www.ey.com/ch

Audit · Tax · Legal · Corporate Finance · Advisory Services

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

**Freunde alter Musik
in Basel**

**Samstag, 18. Juni 2005
20.15 Uhr
Martinskirche Basel**

Extrakonzert II

„The Passions“ (1750)
An Ode for Music
von William Hayes

Vokalsolisten, Chor und Orchester
der Schola Cantorum Basiliensis

Leitung:
Anthony Rooley

Kartenvorverkauf:
Musik Wyler
Schneidergasse 24, Basel
Tel. 061-261 90 25

KUNSTMUSEUM BASEL

COVERING

THE REAL

Kunst und

Pressebild

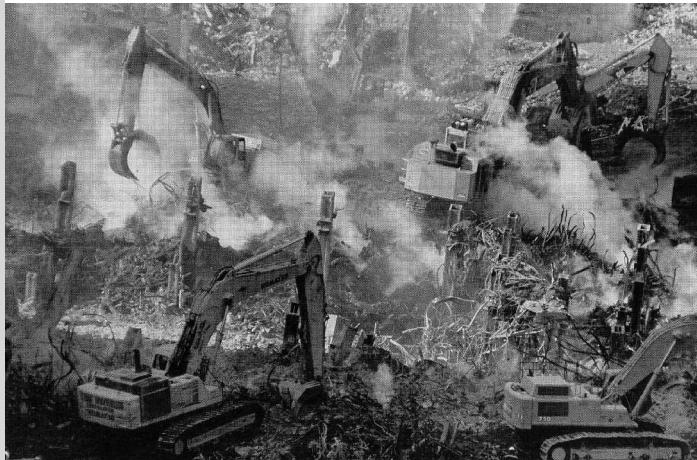
Von Warhol bis

Tillmans

bis So 21.8.

Das Kunstmuseum Basel widmet der Beziehung zwischen Kunst und Pressebild erstmals eine grosse Ausstellung. Mit Arbeiten von Warhol, Richter, Polke, Demand, Tillmans und 20 weiteren KünstlerInnen integriert sie bedeutende VertreterInnen dieser internationalen Entwicklung, und mit Malerei, Fotografie, Video, Internet, Installation und Nachrichten-TV die entscheidenden Medien.

Die Ausstellung konfrontiert Arbeiten der letzten vierzig Jahre mit den aktuellen Erscheinungsformen des Nachrichtenbildes: So finden sich Zeitungsausschnitte direkt neben Kunstwerken, werden in einer grossen Installation Nachrichtenkanäle aus allen fünf Kontinenten eingespielt, und als Weltpremiere erscheinen während der gesamten Dauer der Ausstellung in einer Online-Direkt-Schaltung die über Internet empfangenen Bilder der Schweizer Pressebildagentur Keystone.



Eugene Richards, New York City, 5. November 2001.
Lettre internationale, Herbst 2004, Magnum/Eugene Richards/Focus,
Hamburg, Privatarchiv

EVENTS

Führungen Covering the Real
jeweils Mi 18.00–18.45, So 12.00–12.45

Mi 1./8./15./22./29.6.
So 5./12./19./26.6.

Werkbetrachtung über Mittag (B. Kaufmann) Do 2.6., 12.30–13.00
Thomas Demand, Gate, 2004 und Bruno Serralongue,
Encuentro, Chiapas, 1996. Ein Engagement der Freunde

Vortrag in französischer Sprache Mo 27.6., 18.30
von Yves Michaud zu Covering the Real

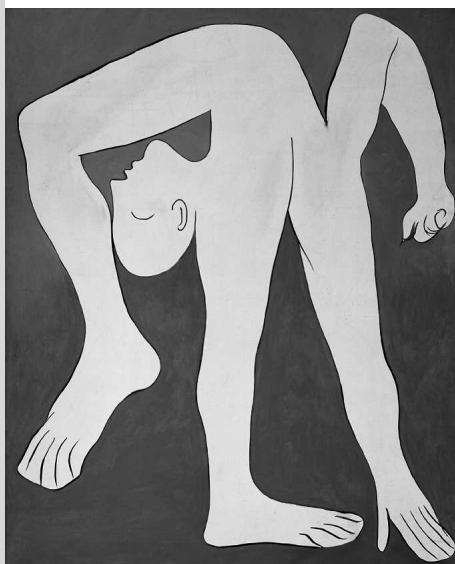
Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch

FONDATION BEYELER

PICASSO surreal 1924–1939

So 12.6.–Mo 12.9.

In den Jahren 1924 bis 1934 unterhielt Pablo Picasso komplexe Beziehungen zur 1924 von André Breton ins Leben gerufenen surrealistischen Bewegung. Bereits 1917 hatten Picasso und der Dichter Guillaume Apollinaire den Begriff «surrealismus» geprägt, um das neuartige gestalterische Konzept des Balletts *«Parade»* zu charakterisieren, dessen Bühnenbild und Kostüme von Picasso entworfen worden waren.



Pablo Picasso, *L'Acrobate*, 1930 (18. Januar)
Öl auf Leinwand, 162 x 130 cm; Musée Picasso,
Paris; Foto RMN © René-Gabriel Ojeda 2005,
Pro Litteris, Zürich

Picasso surreal ist die erste Ausstellung, die sich diesem grossartigen, noch weniger bekannten Werkabschnitt in umfassender Weise widmet. Präsentiert werden zahlreiche bedeutende Gemälde, Plastiken, Zeichnungen, druckgraphische Blätter und Manuskripte. Die über 200 in der Fondation Beyeler ausgestellten Werke – zum grossen Teil Leihgaben aus dem Pariser Musée national Picasso, zusätzlich aber auch aus anderen hochkarätigen Sammlungen weltweit sowie aus eigenen Beständen – vermitteln ein bewegendes Bild der vielleicht persönlichsten und zugleich geheimnisvollsten Werkphase dieses Jahrhundertkünstlers. Geprägt ist sie nicht zuletzt durch die Begegnung mit Marie-Thérèse Walter im Jahre 1927, dann 1935 mit der bedeutenden surrealistischen Fotografin Dora Maar.

Ebenfalls einbezogen werden Schlüsselwerke aus der Zeit von 1935 bis 1939. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs erhielt Picassos Surrealismus zusehends eine neue Gestalt, die politisches Engagement und poetische Revolution verband.

VERANSTALTUNGEN

Kunst am Mittag

Paul Cézanne: *«Sieben Badende»* um 1900

Mi 8.6., 12.30–13.00

Pablo Picasso: *«Badende»*, 1928

Mi 22.6., 12.30–13.00

Montagsführung Plus

Ich bin im Bild. Beziehung zw. BetrachterIn & Bild

Mo 6.6., 14.00–15.00

Picassos Badende – Thema und Variationen

Mo 20.6., 14.00–15.00

Familienführung

Führung Picasso surreal
für Kinder 6–10 J. in Begleitung

So 26.6., 11.00–12.00

Tour Fixe

Deutsch: Sonderausstellung
Picasso surreal

Di/Do/Fr 15.00–16.00, Mi 17.30–18.30
Sa/Su 12.00–13.00

English: Special Exhibition The Surrealist Picasso

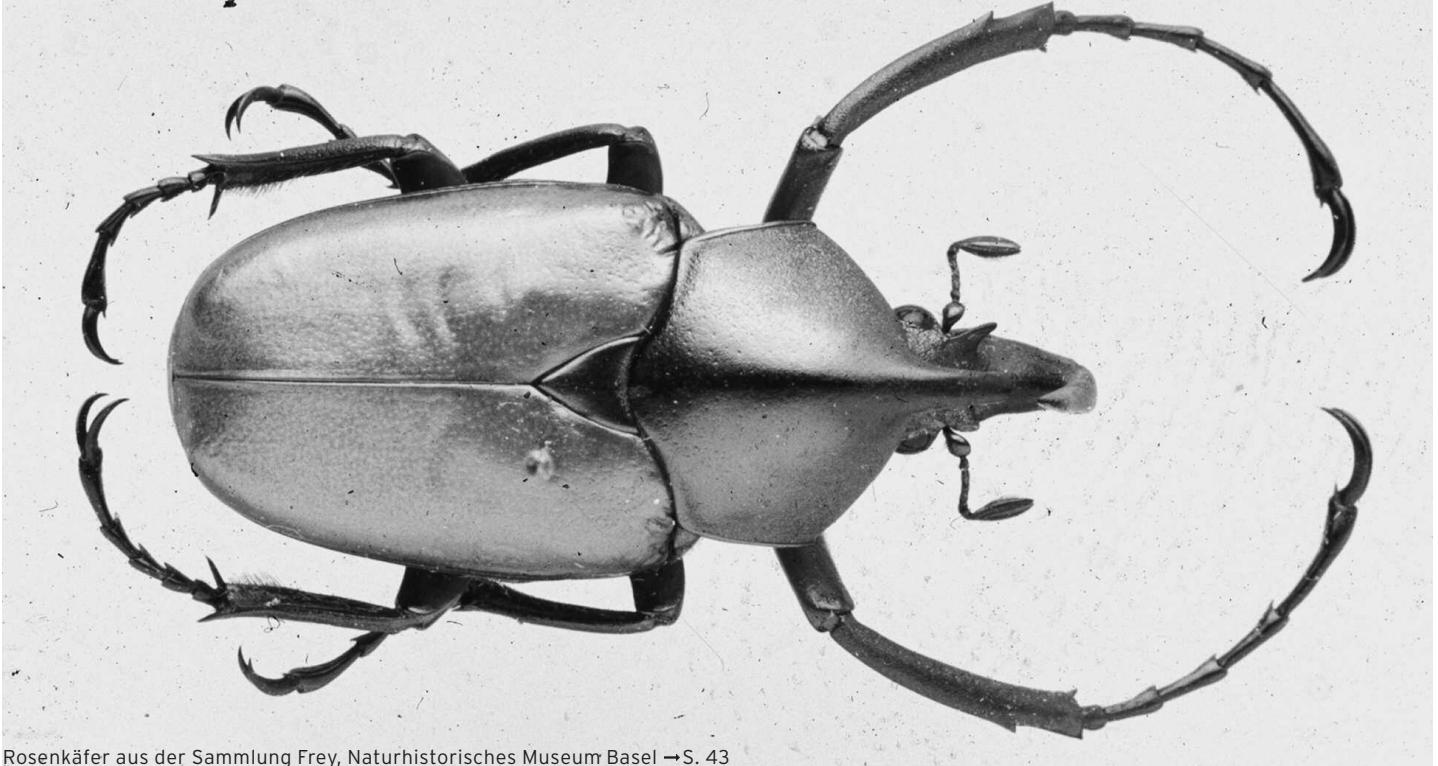
So 19.6., 15.00–16.00

Français: Exposition spéciale Picasso surréaliste

So 26.6., 15.00–16.00

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00; während der Art (15.–19.6.): täglich 9.00–20.00. *Sonderveranstaltungen: Anm. erforderlich: T 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com

AFGHANISTAN MUSEUM	Hauptstrasse 34, Bubendorf, T 061 933 98 77 Sa 10–12/14–17. www.afghanistan-institut.ch	HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfüsserkirche: Zünfte und Gesellschaften in Basel (ab 27.5.) Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 Mo/Mi–So 10–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ANATOMISCHES MUSEUM	Blut Ein ganz besonderer Saft (bis 8.5.) Unser Rückgrat Die Wirbelsäule – stabil und doch beweglich (bis 8.5.06) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 Mo/Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16 www.unibas.ch/anatomie/museum		Haus zum Kirschgarten: Karen Kilimnik Installationen und Gemälde (bis 31.7.) Elisabethen 27/29, T 061 205 86 78 Di–Fr/So 10–17, Mi bis 20, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ANTIKENMUSEUM BASEL & SAMMLUNG LUDWIG	¶ St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12. Di–So 10–17 www.antikenmuseumbasel.ch		Kutschenmuseum ¶ Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Novartis Campus 1 Diener, Federle, Wiederin (11.6.–14.8.), Vernissage: 10.6., 18.00 Steinenberg 7, T 061 261 14 13 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.architekturmuseum.ch		Musikmuseum ¶ Im Lohnhof 9, T 061 205 86 00 Di–Fr 14–19, Do bis 20, So 11–16 www.musikmuseum.ch
ARK AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL	Susanne Bolliger, Dieter Wyman, René Schlittler (bis 5.6.) Michael Greub, Julian Salinas Fotografien (12.6.–10.7.), Vernissage: 11.6., 17.00 → S. 45 ¶ Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16 www.ausstellungsraum.ch	JÜDISCHES MUSEUM	Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17
BIRSFELDER MUSEUM	Marcel Zellweger (ab 27.5.), Gemälde, Collagen und weisse Reliefs (27.5.–26.6.), Vernissage: 27.5., 19.00 Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 Mi 17.30–19.30, So 10.30–13 www.birsfelden.ch	KARIKATUR & CARTOON	Ferragosto Karikatur und Portaitzeichnung – ein Phänomen der Alltagskultur. Eine Kooperation mit Klaus Littmann, Kulturprojekte Basel (bis 10.7.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 Mi–Sa 14–17, So 10–17. www.cartoontmuseum.ch
DICHTER- & STADT-MUSEUM LIESTAL	Liestaler Grenzgänge Mann und Bann (bis 3.7.) ¶ Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16. www.dichtermuseum.ch	KUNST RAUM RIEHEN	Neues Bauen in Riehen (bis 31.7.) ¶ Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18 www.kunstraumriehen.ch
FRICKTALER MUSEUM	Die nicht erzählte Geschichte 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden (bis 18.12.) Marktgasse 12, T 061 831 14 50, Rheinfelden Di/Sa/So 14–17	KUNSTHALLE BASEL	Tomma Abts (12.6.–28.8.), Vernissage: 11.6., 19.00 Artur Zmijewski; Carl Andre Black Whales (16.6.–28.8.), Vernissage: 15.6., 19.00 ¶ Steinenberg 7, T 061 206 99 00 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.kunsthallebasel.ch
FONDATION BEYELER	Picasso surreal 1924–1939 (12.6.–12.9.) → S. 47 ¶ Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 Mo–So 10–18, Mi bis 20. www.beyeler.co	KUNSTHAUS BASELLAND	Space Invaders A discussion about painting, space and its hybrids; Even Ever Franziska Furter (bis 3.7.) → S. 40 ¶ St. Jakob-Strasse 170, Muttenz, T 061 312 83 88 Di/Do–So 11–17, Mi 14–20 www.kunsthausbaselland.ch
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	Wegen der Ausstellung »Körper der Fotografie – Meisterstücke der Sammlung Herzog« im Haus der Kunst in München (bis 12.6.) bleibt die Fondation Herzog bis auf weiteres geschlossen. Dreispitz, Tor 13, Oslostrasse 8, T 061 333 11 85 Di/Mi/Fr 14–18.30, Sa 13.30–17 www.fondation-herzog.ch	KUNSTMUSEUM BASEL	Covering the Real Kunst und Pressebild. Von Warhol bis Tillmans (bis 21.8.) → S. 47 ¶ St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 Di–So 10–17. www.kunstmuseumbasel.ch
FROSCHEMUSEUM MÜNCHENSTEIN	¶ Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41. Jeden 1. Sonntag im Monat www.froggy.ch	MUSEUM.BL	Sechundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden (bis 27.8.06) → S. 41 Land der Kirschen Kanton der Strassen (19.6.–28.8.), Vernissage: 19.6., 11.00 Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17
HENKERMUSEUM	Kirchgasse 2, Sissach, T 061 971 12 12	MUSEUM AM BURGHOFF LÖRRACH	Grenzenlose Natur Fotografien von Tieren, Pflanzen und Landschaften der RegioTriRhena (bis 10.7.) ¶ Basler Str. 143, D–Lörrach, T 0049 7621 91 93 70 Mi–Sa 14–17, So 11–13/14–17 www.museum.loerrach.de
kunstforum Baloise		MUSEUM FÜR GEGEN-WARTSKUNST	Das Museum bleibt bis am 1.6. wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Simon Starlin (11.6.–7.8.), Vernissage: 11.6., 18.00 ¶ St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 Di–So 11–17. www.mgkbasel.ch
Rocks, Flowers and a Touch of Dizziness Monica Studer/Christoph van den Berg		MUSEUM FÜR GESTALTUNG BASEL	www.museum-gestaltung-baseil.ch
13. Juni – Spätherbst 2005		MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler, Kauz und Individualist (bis 29.6.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 Mi/Sa 14–17, So 10–17. www.mkk.ch
Ausstellung im Kunstforum Baloise Mo–Fr 8–18 Uhr Baloise-Gruppe Aeschengraben 21, CH-4002 Basel Tel. +41 61 285 84 67, Fax +41 61 285 90 06 E-Mail: group.konzern@baloise.ch		MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Indische Götter Die Sammlung Eggmann (17.6.–25.9.), Vernissage: 16.6., 18.00 ¶ Augustinergasse 2, T 061 266 56 00 Di–So 10–17. www.mkb.ch



Rosenkäfer aus der Sammlung Frey, Naturhistorisches Museum Basel → S. 43

MUSEUM LAUFENTAL	Helias Helyeplatz 59, Laufen, T 061 761 41 89 Geöffnet jeweils am 1. & 3. Sonntag, 14–16.30	SCHAULAGER	Jeff Wall Photographs 1978–2004 (bis 25.9.) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32 Di–Fr 12–18, Do bis 19, Sa/So 10–17 (Nur während Sonderausstellungen offen, sonst nur für Fachpublikum auf Anfrage) www.schaulager.org
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Musique de Gare Bahnhofautomaten der Schweiz (bis 12.6.) Jewels of Time Juwelen der Zeit – Uhren aus der Sammlung des Munson-Williams-Proctor Arts Institute, Utica, USA (ab 28.6.) Vernissage: 27.6., 17.30 Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80. Di–So 11–18 www.musee-suisse.ch/seewen	SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00. So 14–17 www.berufsfeuerwehr-basel.ch
MUSEUM TINGUELY	Bewegliche Teile Formen des Kinetischen (bis 26.6.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20. Di–So 11–19 www.tinguely.ch	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Schweiz Total Die Geschichte der eidgenössischen Turnfeste 1832–2002 (bis 30.9.) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17 www.swiss-sports-museum.ch
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Dinosaurier (Dauerausstellung) → S. 43 -& Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 Di–So 10–17. www.nmb.bs.ch	SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL	Langenbruck, T 062 390 11 60/061 706 76 76 Fr 14–17, Sa/So 11–18 www.schoenthal.ch
BASLER PAPIERMÜHLE	Abenteuer Schrift Zur Geschichte der Schrift (Dauerausstellung) Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck, St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52. Di–So 14–17 www.papiermuseum.ch	SKULPTURHALLE	& Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17 www.skulpturhalle.ch
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Drachen in der Medizin Reale Arznei von irrealen Wesen (bis 27.8.) Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di–Fr 10–18, Sa bis 17. www.pharmaziemuseum.ch	SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf (bis 8.8.) Kabinettstücke 3 Haus-Pflege. Spuren alter Baukultur (3.6.–4.7.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 Mo/Mi–So 11–17. www.riehen.ch
PLUG IN	56kTV bastard channel Sphinx – Sphinx Edited Machine/Machine Aided Sphinx (bis 5.6.) Uebermorgen.com [F]original – Authentizität als konsensuelle Halluzination (10.6.–3.7.), Vernissage: 9.6., 20.00 St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 Mi–So 14–18. www.weallplugin.org	ORTSMUSEUM TROTTE	Ausstellung Wayan Karja, Bali Spiritual Colours (Bilder); Michael Schwiefert, Balinesische Impressionen (Fotografien) (4.–19.6.), Vernissage: 3.6., 18.30 → S. 42 Was mich bewegt! Ein kunst- und ausdrucksorientiertes Ausstellungsprojekt mit Schulklassen (24.6.–23.10.), Vernissage: 23.6., ab 18.00 → S. 42 Ermitagestrasse 19, Arlesheim (Öffnungszeiten → S. 42)
PUPPENHAUSMUSEUM	Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke (bis 9.10.) & Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 Mo–So 11–17, Do bis 20 www.puppenhausmuseum.ch	VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ & UNSER WEG ZUM MEER	& Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17. www.verkehrsrehscheibe.ch
RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA	Dienstag z.B. Alltag in Augusta Raurica (Dauerausstellung) → S. 41 & Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 Mo 13.30–17, Di–So 10–17, Aussenanl. tägl. 10–17 www.augusta-raurica.ch	VITRA DESIGN MUSEUM	Das Museum ist wegen Ausstellungsumbau bis am 10.6. geschlossen. Die Architekturführungen finden trotzdem statt. Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit (11.6.05–8.1.06), Vernissage: 10.6., 20.00 & Charles Eames-Strasse 1, D–Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 Di–So 11–18. www.design-museum.ch
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16		

AARGAUER KUNSTHAUS

Markus Raetz Nothing is lighter than light (Parterre), Vernissage: 3.6., 18.00;
Aus dem Reich der Zeichnung Das Echo des Privaten (Graphisches Kabinett) (4.6.–28.8.) → S. 19/46
 & Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 29
 Di–So 10–17, Do bis s20
www.aargauerkunsthaus.ch

FONDATION PERRE GIANADDA, MARTIGNY

Félix Vallotton Les couchers de soleil. Werkschau des Malers (1865–1925): Die Sonnenuntergänge (bis 12.6.)
Meisterwerke der französischen Malerei aus der Sammlung des Puschkin-Museums Moskau (17.6.–13.11.)
 Rue du Forum 59, Martigny. www.giannada.ch
 Täglich 9–19

FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Leben und Tod in Bénin Afrikanische Fotografien aus der Sammlung Alex Van Gelder (Halle);
Alex Morel In der Stille des Nachmittags (Galerie);
Monique Jacot Retrospektive (Fotostiftung Schweiz) (3.6.–21.8.)
 Fotomuseum Winterthur, Fotostiftung Schweiz, Grüzenstrasse 44/45, Winterthur, T 052 234 10 60, Di–So 11–18, Mi bis 20 www.fotomuseum.ch, www.fotostiftung.ch

HAUS KONSTRUKTIV, ZÜRICH

The Art of Structural Design A Swiss Legacy. 150 Jahre ETH Zürich. H. Isler, R. Maillard, Ch. Menn, O. H. Ammann (bis 31.7.)
 Selnaustrasse 25, Zürich
 Di–Fr 12–18, Mi bis 20, Sa/So 11–18 www.hauskonstruktiv.ch

KUNSTHAUS ZUG

Die Architekturprojekte Ilya und Emilia Kabakov (bis 5.6.)
 Dorfstrasse 27, Zug, T 041 725 33 44
 Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17. www.kunsthauszug.ch

KUNSTMUSEUM BERN

Leopold Schropp (bis 5.6.)
Rettet die Altstadt! Bern – vom Sanierungsfall zum Weltkulturerbe (bis 10.7.)
Präsentation von Werkgruppen aus der Grafischen Sammlung (Grafikraum);
Mahjong Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg (13.6.–16.10.)
 Hodlerstrasse 8–12, Bern. Di 10–21, Mi–So 10–17 www.kunstmuseumbern.ch

MIGROSMUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST ZÜRICH

Yoko Ono Horizontal Memories (4.6.–14.8.), Eröffnung: 3.6., 18.00
 Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50, Di–Fr 12–18, Do bis 20, Sa/So 11–17 www.migrosmuseum.ch

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

Im Dienste der gemeinsamen Sache Hermann Hesse und der Suhrkamp-Verlag (bis 4.9.)
 Montagnola, T 091 993 37 70
 Di–So 10.00–12.30/14.00–18.30

SAMMLUNG ROSENGART, LUZERN

Gemälde und Zeichnungen der klassischen Moderne mit den Schwerpunkten Paul Klee und Pablo Picasso (Dauerausstellung)
 Pilatusstrasse 10, Luzern. Täglich 10–18

STADTHAUS, ZÜRICH

Zunderobi Revolutionäre Zürcherinnen und Zürcher: Wie Menschen bestehende Massstäbe und Zustände in Frage gestellt haben (bis 15.7.)
 Stadthausquai 17, Zürich. Mo–Fr 9–18

STAPFERHAUS LENZBURG

Strafen Die Ausstellung stellt die Frage, weshalb wir strafen und was wir damit erreichen (bis 26.6.)
 Zeughausareal Lenzburg
 Di–So 10–17, Do bis 20. www.stapferhaus.ch

GALERIE VON BARTHA**The Fascination with the Mechanical** (bis 1.7.)

Art 36 Basel (15.6.–20.6.)
 Scherlingasse 16, T 061 271 63 84. www.vonbartha.ch. Di–Fr 14–18

BEYELER GALERIE

Mark Rothko Works on Paper 1930–1969 (7.6.–20.8.)
 Vernissage: 4.6., 11.00–13.00
 Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00. www.beyeler.com
 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE EVELYNE CANUS

Sans Titre Malerei: I. Knoebel, J. Marioni, C. Teisseire, G. Honegger, H. Hamak, A. Schiess, K. Sonnier (bis 2.7.)
 St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77. www.canus-artgal.com
 Di–Fr 13–19, Sa 11–17

GALERIE CARZANIGA BASEL

First Choice from Private Collections Von Arp bis Varlin – Lichtblicke aus Privatsammlungen (4.6.–16.7.), Vernissage: 4.6., 11.00–15.00
 Gemsberg 8, T 061 264 30 30. www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE DAEPPEN

Hilde Kentane Snap (bis 2.7.)
 Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79. www.gallery-daeppen.com
 Mi–Fr 15–20, Sa 12–17 (Während der Art: Open Weekend Sa 18./So 19.6., 10–19)

GALERIE FRIEDRICH

Thomas Schütte (Juni)
Art 36 Basel Stand 2.1/X5 (15.–20.6.)
 Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90. www.galeriefriedrich.ch
 Di–Fr 13–18, Sa 11–16

GRAF & SCHELBLE GALERIE

Janos Fajo In zwei und drei Dimensionen (3.6.–13.8.). Vernissage: 3.6., 18.30
 Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11. www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16

GROEFLIN MAAG GALERIE

Mickry 3 Hot Spot (4.6.–9.7.), Vernissage 2.6., 19.00–21.00
Group Show Honeymoon with Romeo (15.7.–27.8.), Vernissage 14.7.
 Oslo-Strasse 8 (Tor 13), T 061 331 66 44. www.groeflinmaag.com
 Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE HILT

Olivier Causaz Image écrite (bis 2.7.)
 Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.hilt-art.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 11–17

GALERIE KATHARINA KROHN

Peter Dreher Alles Mögliche (bis 2.7.)
Matt McClune (im Keller, Juni)
 Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-krohn.ch
 Mi–Fr 15–19, Sa 13–17 und nach Vereinbarung

NICOLAS KRUPP ART GALLERY

Marjetica Potrc (bis 9.7.)
Voltashow Basel (14.–19.6.), Opening 13.6. (voltashow.com)
 Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65. www.nicolaskrupp.com. Do/Fr/Sa 14–18

GALERIE GISELE LINDER

Ernst Scheidegger Künstlerporträts (4.6.–15.7.), Vernissage: 4.6., 10.00–13.00
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand B7 (15.–20.6.)
 Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77. www.galerielinder.ch
 Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 (Während der Art: täglich 10–17)

EDITION FRANZ MÄDER GALERIE

Sergio Emery Nel settembre del '43 (3.6.–2.7.)
 Claragraben 45, T 061 691 89 47. Di/Fr 17–20, Sa 10–16

KUNSTHALLE PALAZZO

Sichtvermerk Die Klasse Prof. Silvia Bächli, Kunstabakademie Karlsruhe.
 Gastkurator: Silvia Bächli und Eric Hattan (bis 19.6.) → S. 39
 Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62. www.palazzo.ch. Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17

GALERIE STAMPA

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Zimmerpflanzen und Schweinefutter (bis 16.7.)
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand T2, Art Unlimited, Stampa Art Bookshop (15.–20.6.)
 Spalenberg 2, T 061 261 79 10. www.stamp-a-galerie.ch
 Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17

DANIEL BLAISE THORENS FINE ART GALLERY

Kira Weber (Juni)
 Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
www.thorens-gallery.com. Di–Fr 10–12/14–18.30, Sa 10–12/14–17

GALERIE TRIEBOLD

Paolo Serra Variazioni sulla Serie di Fibonacci;
Daniel Spoerri Bronzen (4.6.–27.8.)
Outdoor 05 H. Antes, Kubach-Wilmsen, B. Oertli, D. Spoerri u.a. (4.6.–18.9.)
 Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77. www.galerie-triebold.com
 Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE UEKER & UEKER

Pierre Haubensack (bis 20.6.)
 St. Johanns-Vorstadt 35, T 061 383 73 73. www.uekerueker.ch
 Mo geschl., Di–Fr 10–13/15–18.30, Do bis 20, Sa 10–16 (während der Art: 14.–17.6., täglich 10–20)

ARMIN VOGT/Stasia HUTTER GALERIE

Dreidimensionale Werke von ... K. Blatter, R. Boegli, H. Distel, F. Goldschmidt, W. Gürtler, Hermanus, R. Reinhard, B. Steudler, A. Voch (bis 2.7.)
 Galerie 1: Riehentorstrasse 14, Galerie 2: Riehentorstrasse 17, T 061 601 56 11 (St. Hutter), T 061 261 83 85 (A. Vogt). www.vogt-hutter.ch
 Di–Fr 15–18, Sa 12–16

TONY WUETHRICH GALERIE

Baselitz/Casanova; Bruno Seitz (Kabinett) (bis 2.7.)
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand U8 (15.–20.6.)
 Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92
www.tony-wuethrich.com. Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16

DIE AUSSTELLER	Bruno Hofer und Freunde Ein Rückblick (bis 11.6.) St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57. Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17
BRASILEA	Evandro Texeira Bilder des brasilianischen Fotografen (bis 18.6.) Brasilea-EröffnungsParty: Brasilea meets Art 18.6., ab 22.00 Franz Widmar Permanente Accrocage (2. Stock) Zentrum für brasilianische Kultur, Westquai 39, Dreiländereck
FORUM WÜRTH ARLESHEIM	Karlsruher Figuration (bis 21.8.) & Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95. www.forum-wuerth.ch
FREIE KUNSTAKADEMIE BASEL	Spieldfeld Jahressausstellung (23.6.–4.7.), Vernissage: 4.7., 19.00 → S. 15 Amerbachstrasse 45, Hinterhof, T 061 681 14 91. Täglich 11–18
GALERIE ROLAND APHOLD	Raymond E. Wydelich (Juni), Finissage: 12.6., 12.00–16.00 Rolf Kröger Bilder und Steinskulpturen (18.6.–21.8.), Vernissage: 18.6., 16–22; Künstlergespräch 17.30 Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, www.galerie-roland-aphold.ch, www.isaart.com. Di–Fr 14–18, Sa 11–16
GALERIE EULENSPIEGEL	Jutta Schneider, Miachel Will Fotografien (bis 11.6.) & Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16
GALERIE DU SOLEIL, SAIGNELÉGIER	René Fendt Paysage et figures (bis 12.6.) Cristina Broto (26.6.–7.8.), Vernissage: So 26.6., 11.00 Café du Soleil, Saignelégier (JU), T 032 951 16 88. www.cafe-du-soleil.ch Täglich ausser Montag
GALERIE KARIN SUTTER	Geneviève Morin In my Place. Malerei (bis 4.6.) St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51. Mi/Fr 14–18.30, Do 14–20, Sa 11–17
GALERIE DANIEL TANNER	Antoni Tàpies (bis 8.7.) St. Alban Vorstadt 44, www.arttanner.com. Di–Fr 14–18, Sa 14–17
GALERIE WERKSTATT, REINACH	Isabel Schmiga Schwebeteilchen (bis 26.6.); Vernissage: 19.5., 19.00; Künstlergespräch: 20.6., 15.00 mit A. Reichen, Kunsthistorikerin Brunngasse 4/6, 4153 Reinach, T 061 711 31 63
GALERIE MONIKA WERTHEIMER	F & D Cartier Les Cartiers. Fotogramme (bis 25.6.) → S. 42 Finissage: 25.6., 17.00–20.00 Im Ziegelgarten 8, 4104 Oberwil, T 061 403 17 78, www.ziegelgarten.ch Sa 16–18
GLASWERKSTATT MARIANNE KOHLER	Millefiori Blumen aller Art (2.–25.6.), Vernissage: 2.6., 18.00 → S. 17 Oetlingerstrasse 72, T 061 692 64 34. Do/Fr 16–19, Sa 11–16
KUNSTRAUM SCHALTER	5. Intervention Ich & Du – Wir & Sie. K. Müller & S. Kälin (bis 9.6.), Kunst & Kuchen, Gespräch: 9.6., 18.00 6. Intervention Sound Visual Performance von Andy Guhl: 12.6., 19.30 7. Intervention Auf dem Stein in der Ecke. Video Installation, Keti Stoilkovic, Flo Stoffner (22.6.–15.7.) Claragrabens 135. www.myschalter.net. Mi/Do 18–20, Fr 18–21, Sa/So 14–17; Offene Tür: jeweils Mi 19–21. Do 18–20
MAISON 44	Heidi Overhage-Baader (bis 12.6.) Steinenring 44. Fr/Sa 15–18, So 11–13
MESSE BASEL	Art 36 Basel (15.–19.6., täglich 11.00–19.00; 20.6., 11.00–17.00) → S. 17 Art Unlimited (Halle 1) Messegelände. www.artbasel.com.
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	Farbe Licht Raum Zeitgenössische Glaskunst → S. 43 Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenenkirche.ch/basel Di–Fr 10–20, Sa 10–18, So 13–18
PARK DES BETHESDA-SPITALS	Ufer mit Ufer verbinden Skulpturen (bis 16.10.), Finissage 15.10., 15.00 Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, T 061 315 21 21
PEP + NO NAME	Alena Dvorakova, Viktor Fischer (Prag) S/w Pressephotographie (2.6.–27.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnonyme.ch. Mo–Fr 12–19, Sa 1–16
SCHULE FÜR GESTALTUNG	Die Strumpfhose Ein fragmentarischer Blick (2.6.–23.7.) → S. 17 Vernissage mit <Strüpfhosen-Lesung> von Birgit Kempker: 2.6., 18.00 Öffentliche Fachbibliothek, Spalenvorstadt 2
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Andreas Durrer Projekt Malerei. Ausstellung und Work in Progress (2.–30.6., täglich 12–20) → S. 34 Gerbergasse 30, T 061 262 21 05. www.mitte.ch
VOLTAHALLE	Voltashow 01 The Next Generation Art Fair (14.–19.6., täglich 13.00–21.00), Vernissage: 13.6., 19.00–22.00 Voltastrasse 27. www.voltashow.com
WAGENMEISTER	Jari Mikkola Desert Planet. Bilder und Objekte (bis 30.6.) Nt-Areal. Täglich ab 17, So ab 10
WERKRAUM WARTECK PP	Liste 05 (13.–19.6.), Vernissage: 13.6., ab 17.00 → S. 17/32 Burgweg 15. www.liste.ch. Täglich 13–21
WERKRAUM WARTECK PP KASKA-DENKONDENSATOR	Agentur für Performance-Kunst (während der Art: 13.–19.6.) → S. 18/32 Burgweg 7–15. www.kasko.ch
AMSTERDAM	Hermitage Venezia! Venezianische Kunst aus dem 18. Jahrhundert (bis 4.9.)
BADEN-BADEN	Sammlung Frieder Burda Bilderwechsel Meisterwerke der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst im Museumsneubau von Richard Meier (bis 26.6.)
BERLIN	Akademie der Künste Prolog und Mission of Art (bis 4.6.) Friedrich Schiller Das grosse Projekt der ästhetischen Erziehung (bis 19.6.)
BILBAO	Guggenheim Museum Das Reich der Azteken Kunst und Kultur des mexikanischen Indianerreiches (bis 18.9.)
COMTON VERNEY (GB)	Landsitz Compton Verney Salvator Rosa Wild Landscapes (bis 5.6., anschliessend, etwas kleiner, vom 23.6.–18.9. in der Londoner Wallace Collection)
FRANKFURT/MAIN	Ikonen-Museum Lebendige Zeugen Russische Ikonen um 1900 (bis 3.7.)
JÜDISCHES MUSEUM	Und keiner hat für uns Kaddisch gesagt Deportationen aus Frankfurt/M. 1941–45 (bis 31.8.)
KUNSTHALLE SCHIRN	Religion macht Kunst Die Nazarener. Die Bruderschaft um den Künstler Johann Friedrich Overbeck, 1789 bis 1869 (bis 24.7.) Wunschwelten Neue Romantik der Gegenwart. K. Kilimnik (→ S. 48: Historisches Museum Basel, Haus zum Kirschgarten), P. Doig u.a. (bis 28.8.)
HERFORD (D)	MARTa-Museum Eröffnungsausstellung im Neubau von Frank O. Gehry (My private) Heroes (bis 14.8.)
KARLSRUHE	Staatliche Kunsthalle Jean Dubuffet Er hat die Sandalen ausgezogen (bis 26.6.)
MÜNCHEN	Haus der Kunst Der Körper der Photographie Die Fotosammlung Herzog in München (bis 12.6.)
PINAKOTHEK DER MODERNE	Thomas Hirschhorn Doppelgarage, North Pole, South Pole (bis 3.7.)
NEW YORK	Asia Society und Queens Museum of Art Edge of Desire Recent Art in India (bis 5.6., weitere Stationen: Tamayo Museum, Mexiko; Museum of Contemporary Art, Monterrey; National Gallery of Modern Art, Delhi und Mumbai)
QUEENS MUSEUM OF ART	Queens Museum of Art South Asian American Art Now (bis 5.6.)
SIENA	Palazzo Chigi Saracini Invito a Palazzo Chigi Saracini Le Stanze e i Tesori della Collezione. Die Kunstsammlung lädt mit 12'000 Exponaten zu einer Reise durch die Jahrhunderte von Kunst und Kunstgewerbe ein (bis 15.6.)
WIEN	Museum Moderne Kunst Stiftung Ludwig John Baldessari A Different Kind of Order. Arbeiten 1962–84 (bis 3.7.) Klassische Moderne Werke von Kandinsky, Klee, Magritte u.a. (Dauerausstellung)

Angry Monk Theaterstrasse 7 &, T 061 283 40 40

Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch

Babalabar Gerbergasse 74, T 061 261 48 49
www.babalabar.ch

Baragraph 4 Petersgasse 4 &
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch

Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 &
T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar

Bar Rouge Messeturm, Messeplatz 12 &
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch

Campari Bar Theaterplatz, Steinenberg 7
T 061 272 83 83, www.restaurant-kunsthalle.ch

Capri Bar Inselstrasse 79, T 061 632 05 56
www.capribar.ch

Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch

Des Arts Barfüsserplatz 6 &
T 061 273 57 37, www.desarts.ch

Erlkönig-Lounge Erlenstr. 21–23 &
T 061 683 33 22

Euler Bar Centralbahnhofplatz 14
T 061 275 80 00, www.hoteleuler.ch



Restaurant
La Fonda
&
Cantina

**Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre**

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

**Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen**

Ayurvedische & Indische Küche

mandir

Indisches Restaurant
Spalenvorstadt 9, 4051 Basel
Tel. 061-261 99 93
www.mandir.ch



Indisches Restaurant

Bahnhofsplatz 8, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 169811
www.ganges-loerrach.de

Acqua	Binningerstrasse 14	
Aida	Margarethenstrasse 45, T 061 274 19 90	
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Alter Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajazzo	& Clarastrasse 43, T 061 690 87 80	www.balehotels.ch
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Basilisk	Klingentalstrasse 1, T 061 681 18 10	www.hotel-basilisk.ch
Bella Italia	Rümelinbachweg 14, T 061 281 01 06	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh Basel	Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00	www.blindekuh.ch
Bodega	Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72	
Brauerei Warteck	Grenzacherstrasse 60, T 061 692 49 36	
Cantina Primo Piano	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, T 078 790 55 99	www.mitte.ch
Comino	Freie Strasse 35, T 061 261 24 40	www.comino-basel.ch
Couronne d'or	& R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.warteckpp.ch
Donati	St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
El Jardin	Kleinrüningerstrasse 153, T 061 631 11 10	
Eo Ipso	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlkönig	& Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach, T 0049 7621 16 98 11	www.ganges-loerrach.de
Zum Goldenen Sternen	St. Alban-Rheinweg 70, T 061 272 16 66	www.sternen-basel.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Harmonie	Petersgraben 71, T 061 261 07 18	www.harmonie-basel.ch
Hasenburg	& Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirschenneck	& Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirschenneck.ch
Hübeli	Hegenheimerstrasse 35, T 061 381 14 22	www.am-huebeli.ch
Imprimerie	St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 262 36 06	
Zum Isaak	& Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jay's Indian Restaurant	St. Johanns-Vorstadt 13, T 061 681 36 81	www.jaysindianfood.ch
Restaurant Kaserne	& Klybeckstrasse 16, T 061 681 47 15	www.restaurantkaserne.ch
Kelim	Steinenvorstadt 4, T 061 281 45 95	
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Hotel Kraftt	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkraftt.ch
Kunsthalle	& Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lily's	& Rebgassee 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Luftschloss	Luftgässlein 1, T 061 272 54 72	
Mandir	& Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Mük Dam	Dornacherstrasse 192, T 061 333 00 37	
Namamen	Steinenberg 1, T 061 271 80 68	www.namamen.ch
Orient im Schützen	Schützenmattstrasse 30, T 061 271 30 50	
Osteria Donati	& Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
Parkcafépavillon	& Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	& Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Rhybadhysli Breiti	St. Alban-Rheinweg 195 (14.5.–Mitte/Ende Sept.)	www.badhysli.ch
Rollerhof	Münsterplatz 20, T 061 263 04 84	www.rollerhof.ch
Royal	& Schwarzwaldallee 179, T 061 686 55 55	www.royal-hotel.ch
Safranzunft	Gerbergasse 11, T 061 269 94 94	www.safran-zunft.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Café Spitz	& Greifengasse/Rheingasse 2, T 061 685 11 00	www.merian-hotel.ch
Sukothai	Bachlettenstrasse 19, T 061 283 20 20	
Der Teufelhof Basel	& Leohardsgraben 47–49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Restaurant Union	& Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
L'Unique	Gerbergässlein 20, T 061 261 62 62	
Wasabi	Güterstrasse 138, T 061 363 00 00	
Yoko Sushi Bar	Steinentorstrasse 35, T 061 281 40 90	www.sushibar.ch

Veranstalter

Allegra-Club	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allgemeine	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	
Lesegesellschaft Basel		
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiedrehbahnhof	Urachstrasse 40, D Freiburg, T 0049 761 70 95 95	
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	& Sekretariat, T 061 921 16 68	www.blkonzerzte.ch
Baseldytschi Bihni	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschbihni.ch
Basler Kindertheater	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basler Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.www.birdseye.ch
Borderline	& Hagenaustrasse 29, T 061 383 27 60	www.club-borderline.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea → S. 10/36	Westquai 39, Kleinhüninger	
Buenos Aires Tango Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangobasel.ch
Burg	& W. Warteck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burggarten-Keller Theater	Schlossgasse 11, Bottmingen, T 061 422 08 82	
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11	www.burghof.com
Carambar	St. Johannis-Vorstadt 13	www.carambar-bs.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Diva Club	Rütiweg 13, Pratteln, T 061 821 41 51	www.club-diva.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	& Eschholzstrasse 77, D-Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förnbacher	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Theater Company		
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 64	www.femmostour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→ Adressen Galerien	
Gare du Nord	& Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	& Rüttiweg 45, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino Basel	& Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldingerfeld	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Gundeldinger Kunsthalle	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24	www.gundeldingen.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebs-theater.ch
Hirschenbeck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirschenbeck.ch
Hochschule für Gestaltung und Kunst	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	www.www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazzone	& Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazzone.de
Junges Theater Basel	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; & Kasernenareal (Theater)	www.jungestheaterbasel.ch
K6 Theater Basel	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	& Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kiff	& Tellistrasse 118, Aarau, T 062 824 06 54	www.kiff.ch
Kik Kultur im Keller	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.www.kiksissach.ch
Kino	→ Adressen Kinos	
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	
Kulturbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch

Bars & Cafés

Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffef.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b & T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
New York Café Dart Pub	Seeweg 5, Reinach T 061 711 36 63
Rio Bar	Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
Roxy Bar	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden & T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Saxophon	Theaterstrasse 4
Stoffero	Stänzlergasse 3, T 061 281 56 56 www.stoffero.ch
Templum	Steinenring/Bachlettenstrasse T 061 281 57 67
Tscherry's Bar	Küchengasse 10, T 061 272 21 71
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinoswelt.com
Weinbar	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch

**Sommer-Special:
CAPE JAZZ**

**So 26. und Mo 27.6.,
21.00**

**Einmaliger Eintritt: CHF 25.-
(Mitglieder CHF 17.-)**



the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 40
www.birdseye.ch

**Sommer: Mittwoch bis Samstag Live
(CHF 10.-/7.-)**

ADRESSEN Kinos

Capitol Steinenvorstadt 36 &
T 0900 556 789, www.kitag.com

Central Gerbergasse 16
T 0900 556 789, www.kitag.com

Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26
T 079 467 62 72, www.dorfkinoriehen.ch

Eldorado Steinenvorstadt 67 &
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch

Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248
www.freecinema.de

Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick &
T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch

Hollywood Stänzergasse 4
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch

Kino Borri Borromäum, Byfangweg 6
T 061 205 94 46,
www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html

Kino im Kesselhaus Am Kesselhaus 13
D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46
www.stepan.ch/KiK_set.html

Kino Royal Schwarzwaldallee 179 &
T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch

Kommunales Kino Alter Wiehrebahnhof
Urachstrasse 40, D Freiburg
T 0049 761 70 95 94
www.freiburger-medienforum.de/kino

Küchlin Steinenvorstadt 55
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch

Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 &
T 061 272 87 81, www.kultkino.ch

Kultkino Camera Rebgasse 1
T 061 681 28 28, www.kultkino.ch

Kultkino Club Marktplatz 34
T 061 261 90 60, www.kultkino.ch

Kultkino Movie Clarastrasse 2
T 061 681 57 77, www.kultkino.ch

Landkino Im Kino Sputnik, Bahnhofsplatz
(Palazzo), Liestal, T 061 92114 17, www.landkino.ch

Neues Kino Klybeckstrasse 247
T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch

Oris Kanonengasse 15, Liestal
T 061 92110 22, www.oris-liestal.ch

Palace Hauptstrasse 36, Sissach
T 061 971 25 11

Plaza Steinentorstrasse 8
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch

Rex Steinenvorstadt 29 &
T 0900 556 789, www.kitag.com

Sputnik Kulturhaus Palazzo, Bahnhofsplatz
Liestal, T 061 92114 17, www.palazzo.ch

StadtKino Basel Klosterstrasse 5
(Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88
www.stadtkinobasel.ch



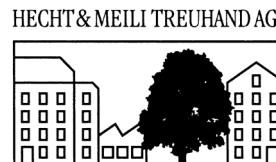
Veranstalter

Kulturforum Laufen	& Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturwerkstatt Schützen	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 831 50 04	
Kulturzentrum	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kesselhaus	T 0049 7621 793 746	
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Le Triangle	3, rue de Saint-Louis, F-Huningue	
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Gerbergasse 14 (Sekretariat), T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	& Messeplatz	www.messe.ch
Modus	& Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Music Bar Galery	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Musical Theater Basel	& Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musiksalon M. Perler	Schiffmatt 19, Laufen, T 061 761 54 72	www.musiksalon.ch.vu
Musik-Akademie	& Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabs.ch
Nachtcafé, Theater Basel	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621166 101	www.nellie-nashorn.de
Neue Musik St. Alban	Weidengasse 5, T 061 313 50 38	
Neues Theater a. Bahnhof	& Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv , www.alchimist.com
Nt-Areal	& Erlenstrasse 21–23, T 061 683 33 22	www.areal.org

Wir unterhalten sie: Ihre Häuser

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Telefon: 061 338 88 50
Telefax: 061 338 88 59
E-Mail: htm-base@bluewin.ch



Ostquai	✉ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Offene Kirche Elisabethen	✉ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	✉ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.partere.net
Plaza Club	Messeplatz, T 061 692 32 06	www.plazaclub.ch
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte Basel		www.quartiertreffpunktebasel.ch
Quba	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Kleinkunstbühne Rampe	✉ Eulerstrasse 9	www.rampe-basel.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus	✉ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Schloss Ebenrain	Ittingerstrasse 13, Sissach, T 061 971 38 23/925 62 17	
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Vortragssaal auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Sprützehüsli	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino Basel	✉ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	
Stiller Raum Warteck pp	Burgweg 7, T 061 693 20 33	www.warteckpp.ch
Sudhaus	W. Warteck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	✉ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Basel	✉ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	✉ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	✉ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau, T 062 843 05 25	www.theatermarie.ch
Theater Roxy	✉ Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Theater Scala Basel	✉ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Trotte Arlesheim	✉ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	✉ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	✉ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	✉ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Villa Wettstein	Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80	
Volkshaus	✉ Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule beider Basel	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhs-basel.ch
Voltahalle	✉ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	✉ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Werkraum Warteck pp	✉ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.warteckpp.ch
Worldshop	✉ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	✉ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schöntal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxy-records.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch



Besser Edelweiss als zündrot.

WELEDA Edelweiss-Sonnencrème,
-Sonnenmilch und Après Soleil schützen und pflegen die Haut der ganzen Familie bei Outdoortätigkeiten und beim Sonnenbad. Mit Edelweiss-Extrakt und mineralischen Pigmenten, damit die Sonne Ihnen und Ihrer Haut nur Gutes antun kann.



Im Einklang mit Mensch und Natur.

Iseli
DESIGN FÜR DAS AUGE

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iseli-optik.com>

PRODUCING ADULTS
a film by Aleksi Salonen

Minna HAAKYLÄ Minna MUSTAKALLI Kai-Pekka TOIVONEN Tommi ERONEN Peeka STRANG
Sami Pekka PÄÄTÖNEN Cinematography Tuomo Juhani TAPULAINEN Set Design Antti Röykkä Costumes Tiina Kaukonen
Music by Maija Väistölahti Sound design Jarmo Heino Music Mix Heila Directs Aleksi Salonen
Produced by Aleksi Salonen, Tuomo Juhani Tapulainen & Jarmo Heino
Coproduced by the National Film Fund of the Ministry of Education and Culture of the Republic of Finland
www.producadults.com

cineworkx

kult.kino

Venla wünscht sich ein Kind. Als sie entdeckt, dass ihr Freund Antero ihren Wunsch jahrelang mit Tricks sabotierte, bricht für Venla eine Welt zusammen. Sie beschließt die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Ihre Kollegin Satu, die in derselben Spezialklinik für künstliche Befruchtung arbeitet, entpuppt sich dabei schnell als unverzichtbare Hilfe. "Das lesbische Thema kommt allmählich und selbstverständlich in die Geschichte, die nie die Klischees 'Männer sind schlecht' oder andere bedient." (Variety)

Demnächst im kult.kino.

AGENDA JUNI 2005

Veronika hat das Programm!

Monat für Monat über 1500 Kulturtipps für Sie redaktionell zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.

www.programmzeitung.ch/agenda



MITTWOCH | 1. JUNI

FILM	Mittagskino: Wanakam Von Thomas Isler, Basel Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971. Mit Einführung (zur Ausstellung Covering The Real) Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Kultkino Atelier StadtKino Basel StadtKino Basel	12.15 18.30 20.00
THEATER	Pink Festspiele: Tanz auf meinem Grab Von Markus Baumhaus. Regie Alex Truffer Mnemopark Ein ländlicher Modelversuch von Stefan Kaegi (UA) Stiller Von Max Frisch. Regie Lars-Ole Walburg K6 Stück: Triple Kill Eine Zimmersuche mit tödlichem Ausgang. Regie Isabell Dorn (zum letzten Mal)	Unternehmen Mitte, Safe Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, K6	19.30 20.00 20.00 21.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp (Premiere) → S. 26	Kaserne Basel	20.00
LITERATUR	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston → S. 25 Santiago Gamboa: Die Blender Lesung & Gespräch mit dem kolumbianischen Autor und Michael Gaeb, Berlin (Literaturhaus Basel)	Theater Basel, Kleine Bühne Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.15 20.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch Mittwoch Mittag Konzerte Natascha Albasch, Klavier. Werke von Haydn, Schumann Offener Workshop Mit Tibor Elekes Belcanto Opernarien und Lieder live Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30	Baden Offene Kirche Elisabethen Musikwerkstatt Basel Unternehmen Mitte, Halle The Bird's Eye Jazz Club	12.15–12.45 20.00 21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag Battle of Bands (A) Lilliput Brave, Deflection, Hot Cut-Up Pancake Body & Soul Die Barfußdisco für tanzwütige Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles The Shocker (USA) ex. L7. Support Evil Beaver (USA). Grrrl Punk	Tangoschule Basel Sommercasino Werkraum Warteck pp, Burg Carambar Hirschenegg	12.00–14.30 20.30 20.30–22.30 21.00 21.30
KUNST	Andreas Durrer Projekt Malerei. Work in Progress. 1.–30.6. (Eröffnung) Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Unternehmen Mitte, Kuratorium Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel	12.00–20.00 17.30 18.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei) Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70) Mein Museum (ab 7 J.) Von der Seidenraupe zum Seidentstoff. Wir bemalen einen Seidenschal. Mit Madeleine Girard. Anmeldung (T 061 925 59 86) Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Unternehmen Mitte, Halle Museum Tinguely Museum.bl, Liestal	9.30–18.00 14.00–17.00 14.30–16.30 15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Das Alter, Lust und Last. Führung durch Sechsundsechzig Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Zünfte und Gesellschaften in Basel Kurzführungen zur neuen Dauerausstellung Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb Gottesdarstellung in der ägyptischen Kunst Führung in der Sammlung 1'000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005 Begegnung mit Initiantinnen und Koordinatorinnen des Projektes	Museum.bl, Liestal Vitra Design Museum, Weil am Rhein Barfüsserkirche Basler Papiermühle Antikenmuseum Mission 21, Missionsstrasse 21	10.00–12.00 12.00 14.00 12.15 14.00–16.30 19.00 20.00

DONNERSTAG | 2. JUNI

FILM	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000 Gado Diò Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997 → S. 39 Repulsion Von Roman Polanski, GB 1964 Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	StadtKino Basel LandKino im Sputnik, Liestal Neues Kino StadtKino Basel	18.30 20.15 21.00 21.00
THEATER	Pink Festspiele: Tanz auf meinem Grab Von Markus Baumhaus. Regie Alex Truffer Bernarda Albas Haus Von Garcia Lorca. Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Greuel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik → S. 23 VvV. Veriegung vor Valentín Schauspielprojekt zu Karl Valentín von Ruedi Häusermann (UA) (Einführung 19.15) → S. 25 Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz (Einführung 19.30) In dr Gleimmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Unternehmen Mitte, Safe Nellie Nashorn, D–Lörrach Vorstadt-Theater Basel Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Kleine Bühne Baseldytschi Bihni Volksdruckerei, St. Johanns-Vorstadt 19	19.30 20.00 20.00 20.00 20.15 20.15 21.00 21.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp → S. 26 Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Kaserne Basel Theater Basel, Grosse Bühne	20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch Sinfonieorchester Basel Sabine Meyer, Klarinette. Leitung Marko Letonja. Werke von Mozart und Schubert (AMG) 10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann → S. 6/40 Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30 Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag Matthias Siegrist Trio Monk's Jazz Session	Baden Stadtcasino Basel TheaterFalle/MedienFalle Basel Gare du Nord The Bird's Eye Jazz Club Engelhöfekeller, Nadelberg 4 Angry Monk	19.30 20.00 20.00 21.00 21.00–23.30 21.00 21.00 21.00
ROCK, POP DANCE	Axel Rudi Pell Battle of Bands (B) Lamps Of Delta, The Popers Of Pop, The Basement Bros. feat. The Kitchenettes Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb The Drummers Pierre Favre & Freunde Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves Moove'n'Groove Summer Jam, Main Stream, Hits, R'n'B Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00) Soulsugar DJ Montes & Scoop & Link (chlyklass, BE). HipHop	Z 7, Pratteln Sommercasino Unternehmen Mitte, Halle Fricks Monti, Frick Annex Carambar Allegra-Club Kuppel	20.00 20.30 21.00 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00

KUNST	Thomas Demand, Bruno Serralongue Werkbetrachtung mit B. Kaufmann →S. 47	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Alena Dvorakova, Viktor Fischer Pressephotographie. 2.6.–2.7. (Vernissage)	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	16.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Olaf Quantius	Villa Wenkenhof, Riehen	16.00–20.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7.	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	18.00
	Birgit Kempker (Lesung). Vernissage →S. 17		
	Millefiori – Blumen aller Art Glaswerkstatt-Ausstellung. 2.–25.6.	Glaswerkstatt Marianne Kohler	18.00
	Oetlingerstrasse 72 (Vernissage) →S. 17		
	Yumi Armix Collaboration Projects. 2.–5.6. (Vernissage)	Areal Billerbeck, Allschwil	18.30
DIVERSES	Yoko Ono Performance zur Ausstellung im Migros Museum Zürich	Schauspielhaus Schiffbauhalle, Zürich	19.00
	Zoom: Jeff Wall Michael Theurillat, Autor/Unternehmer, spricht über Overpass	Schaulager, Münchenstein	19.00
	Mapping New Territories Präsentation mit den Herausgebern & Autoren	Plug in	20.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Handauflegen und Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00–18.00
Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke. Führung			
In den Blick genommen Musik-Hellege. Mit Martin Kirnbauer			
Die Brüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Varieté			
FREITAG 3. JUNI			
FILM	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	15.15
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	17.30
	JFK Von Oliver Stone, USA/F 1991 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	20.00
	Repulsion Von Roman Polanski, GB 1964	Neues Kino	21.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption rosalie	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Auf hoher See Von Slawomir Mrozek. Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Comart Tourneeproduktion 05 Comart-Theaterschule Zürich →S. 39	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00
	Derevo: Once Theater des Körpers St. Petersburg →S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Fucking Amal Nach Moodysson. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel. Schweizerdeutsch	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Greuel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik →S. 23	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Die Katze auf dem heißen Blechdach Schauspiel von Tennessee Williams. Regie Tom Schneider. Einführung 19.30 (zum letzten Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	In dr Glemmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner	Baseldytschi Biibli	20.15
	La Fenz Ein musikalisch-literarisches Abschiedsgeschenk für Silvia Fenz mit einem Epilog von Le Douglas	Theater Basel, Nachtcafé	23.30
	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp →S. 26	Kaserne Basel	20.00
LITERATUR	Tangoplus: Le deuxième sexe Tanz Beatrix Strebel und Marc Rufer →S. 28	Scala Basel	20.00
	Der Kuss Texte und Lyrik mit den Weiler Erzählern, Johannes Mross (Klavier), Firouz Falah (persische Trommeln)	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	20.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	Orgelspiel zum Feierabend Christiane Lux, Tübingen. Petzold, Böhm, Walther	Leonhardskirche	18.15
	Trio Avoda Aus Liebe zur Musik. Essen Res. (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldingerfeld	18.30
	Basel Sinfonietta und Studienchor Leimental Leitung Sebastian Goll. Die Maurerische Trauermusik, Requiem von Mozart. Zu Gunsten Procap Baselland	Stadtcasino Basel	19.30
	Basler Madrigalisten L'arpa Festante München. Leitung Fritz Näf. Carl Heinrich Graun: Te Deum und J.S. Bach: Magnificat →S. 29	Martinskirche	19.30
	10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	20.00
	Andreas Vollenweider und die Rokpa-Kinder Vom Strassenkind zum Bühnenstar!	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Konzert Männerchor Zauber-Melodien	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.00
	Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann →S. 6/40	Gare du Nord	20.00
	Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00
	MorenaSon Kubanische Frauenband. Open-Air Parksalsa →S. 30	Parkcafèpavillon im Schützenmattpark	20.30
	Moritz Peter Quartet (CH/F/ARG)	Jazztone, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Coro Sonoro singt Karl Jenkins: The Armed Man, A Mass for Peace	Theodorskirche	21.00
	Imagine 05 Jugendevent gegen Rassismus. Details www.imaginefestival.ch →S. 10	Basler Innenstadt	18.00–24.00
	Pink Festspiele: Die Königin der Nacht Die Ballnacht für alle. Les Fleurs du Bal live & DJ Alicia. Moderation Skelt! →S. 34	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Sentenced (Fin) Support Excentric (CH)	Z 7, Pratteln	20.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00
	Battle of Bands (C) Strong Therapy, Enfeeble, Catcher In The Blue	Sommertcasino	20.30
	La Misere Rhythm & Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Danzeria DJs mozArt & SINned (Crashkurs Samba)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Tango-Sensación 10 Jahre Tété Rusconi in Basel. Tanzauftritt Tété & Cécile	Drei Könige, Kleinhüningeranlage 39	21.00
KUNST	Alternative 90s meets Indiedependance DJ Frank & DJ Karmann. From 90s to Now	Carambar	22.00
	Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	Strong Minded Rock aus dem Baselbiel	KIK, Kultur im Keller, Sissach	22.00
	Finally Friday DJ IukJLite, Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride Rebellion The Recaller (Gambia), RootsMessenger (D) & Lukee (on-fire)	Annex	23.00
	Verstärker Vol. 2 DJs Wagner & Robi. Alternativ, Indie, Electro	Nordstern	23.00
	Allwär – Kunst im öffentlichen Raum Die Nt Baustelle St. Johann als Kunstwerk. Killian Dellers, Samuel Egster, Tom Gerber. 17.5.–3.6. (letzter Tag)	Baudepartement, Münsterplatz 11	8.00–18.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (Eröffnung) →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	10.00–20.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Markus Müller	Villa Wenkenhof, Riehen	16.00–20.00
	Yumi Armix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00	Areal Billerbeck, Allschwil	16.00–20.00
	Marcel Forrer Mythos Voltaplatz und andere Mythen. Malerei (Vernissage)	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	18.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. (Vernissage) →S. 19/46	Aargauer Kunsthaus, Arau	18.00
	Yoko Ono Herstory. 3.6.–30.7. (Vernissage)	Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse 3	18.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. (Vernissage)	Migros Museum, Zürich	18.00
	János Fajó In zwei und drei Dimensionen. 3.6.–13.8. (Vernissage)	Graf & Schelbe Galerie	18.30
	Wayan Karja Bali, Michael Schwiefert Spiritual Colours; Balinesische Impressionen. 3.–19.6. (Vernissage) →S. 42	Trotte, Arlesheim	18.30

KUNST	Beam on: Plattform für Videoschaffende Neue Medien Installation entre-deux / dazwischen von Aline Veillat & Christian Rohner. Vernissage & Artists Talk → S. 44 Mickry 3 Hot Spot. 3.6.–9.7. (Vernissage) Offene Augen. Geschlossene Lieder Bilder und Installationen von 7 Künstlerinnen. 3.–26.6. (Vernissage) Führung und Lesung mit René Moor, Jacques Widmer (dr). Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6.	Kultkino Camera, Bar Groeflin Maag Galerie Kulturforum, Laufen Eventhalle, Rheinfelden	19.00 19.00 19.00 20.00
KINDER	Ikingut Die Kraft der Freundschaft. Island/Norwegen/Dänemark, 2000	Kino im Kesselhaus, D-Weil am Rhein	15.00
DIVERSES	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Migwan Forum für progressives Judentum. Freitagabendgottesdienst → S. 14 Vom Mut zum vollen Dasein Familienaufstellung nach Bert Hellinger Die Brüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Variété Hörbar: Vier Frauen unter einer Krone Akustisches Porträt einer Basler Hausgemeinschaft. Aldo Gardini und Anette Herbst Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 14.00–19.30) Premiere	St. Jakobshalle Vitra Design Museum, Weil am Rhein Borromäum Unternehmen Mitte, Langer Saal vor der Bibliothek, Arlesheim QuBa, Quartierzentrum Bachletten Rosentalanlage	12.00 14.00 18.30 19.00–22.00 20.00 20.00 20.00
	SAMSTAG 4. JUNI		
FILM	Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983. In Anwesenheit des Regisseurs (zur Ausstellung Gisèle Linder) Das Bergell – Heimat der Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1986. In Anwesenheit des Regisseurs (zur Ausstellung Gisèle Linder) Kontroll Von Nirmrod Antal, Ungarn 2003 JFK Von Oliver Stone, USA/F 1991 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	15.00 16.00 17.30 20.00
THEATER	Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Gruel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik → S. 23 Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt Friedrich Schiller. Duo FF Maria Stuart Von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez Der Diener zweier Herrn Von Carlo Goldoni. Tempus Fugit. Regie Vaclav Spirit Derevo: Once Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27 Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth Krähenbühl: Wasserfall Ein Moritatentstück. Mit Charlotte Heinemann, Lukas Graser, Markus Schönhölzer, Andreas Schröders → S. 10/36 Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche In dr Glemmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner	Vorstadt-Theater Basel Basler Marionetten Theater Goetheanum, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Nellie Nashorn, D-Lörrach Burghof, D-Lörrach Theater Basel, Grosse Bühne Theater Roxy, Birsfelden Theater Basel, Kleine Bühne Baseldytschi Bihni	19.00 19.30 19.30 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.30
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp → S. 26 TangoPlus: Le deuxième sexe Tanz Beatrix Strelbel und Marc Rufer → S. 28	Kaserne Basel Scala Basel	20.00 20.00
LITERATUR	Franz Kafka Lese-Nacht in 2 Teilen	Goetheanum, Dornach	20.00 22.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch Festliches Konzert der Chopin-Gesellschaft Chopin Gesellschaft und Gäste Cantus Basel Leitung Walter Riethmann. Lili Boulanger, Johannes Brahms → S. 29 Faszination Islam-Kultur Mystisch orientalisches Konzert → S. 43 10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen Derek Adlam, Clavichord Werke von J.S. Bach und W.F. Bach Jehan Alain: Kammermusik Daphné Mosimann, Sopran; Eva Oertle, Flöte; Reto Reichenbach & Tobias Willi, Klavier. Werke von Jehan Alain, Oliver Alain → S. 6 Konzert Männerchor Zauber-Melodien Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30	Baden Schmiedenhof, Rümeliplatz 6 Landgasthof, Riehen Offene Kirche Elisabethen TheaterFalle/MedienFalle Basel Pianofort'ino, Gasstrasse 48 Peterskirche Marabu Kulturraum, Gelterkinden Rote Fabrik, Zürich The Bird's Eye Jazz Club	17.00 19.00 19.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00
ROCK, POP DANCE	Imagine 05 Jugendevent gegen Rassismus. Details www.imaginefestival.ch → S. 10 Die andere Disco für Menschen mit und ohne Behinderung (Insieme) → S. 32 Gym Rock Night Laufen Mondieu, The Big Bang Boogie, Mosaïc, Aorta, Sheep Battle of Bands (D) Carnage, Eric & The Groove Section, State Of Distrust Hipnoise UTTB U2 Cover Band Die Musik von Carmen Miranda Samba-Cancao, Marchas, Foxtrot & Choro Oldies Disco DJ mozArt Dritte Wahl (D) Deutschpunk. Support 90 Grad (BS). Punk Funk You DJ Karmann & Rocco (GB). 70s Soul & Funk Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–60s Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata Nutrition Stiebeltron Inc. (digitalpicnic) & Gast-DJs Tom & Nik Superdisco DJ Christopher S, DJ Andrew, Houseshaker Trommelwirbler UK LTJ Bukem & MC Conrad (goodlooking.org UK) & ppVoltron (BS)	Basler Innenstadt Werkraum WarTeck pp, Sudhaus Gymnasium, Laufen Sommercasino Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein Sissy's Place, Birsfelden Parterre Modus, Liestal Hirschenbeck Carambar Kuppel Allegra-Club Annex Atlantis Nordstern	14.00–24.00 19.00–2.00 19.00 20.30 20.30 20.30 21.00 21.00 21.30 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00

Gemeinde Reinach

kultmr
 in reinach

8. Reinacher Jazz-Weekend

25. Juni 2005, Jazz-Night, ab 18.30 h
26. Juni 2005, Jazz-Brunch, 10.00-13.00 h

Neun regional und international bekannte Bands verwandeln den **Dorfkern von Reinach** einmal mehr in ein grosses Fest- und Musikareal. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Nacht unter sternklarem Himmel!



FREMDGEHEN

.....

VICTOR ESCOBAR PIA GISLER

11. Juni – 31. Juli 2005

Vernissage: Freitag, 10. Juni 2005, 19 Uhr
Salzmagazin, Stansaderstrasse 23, und
Höfli, alter Postplatz 3, Stans

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Nidwaldner Museum
Telefon 041 618 73 40
museum@nw.ch, www.nidwaldner-museum.ch

KUNST	Ernst Scheidegger Künstlerporträts. 4.6.–16.7. (Vernissage) First Choise – From Private Collections Von Arp bis Varlin. 4.6.–16.7. (Vernissage) Geneviève Morin In my Place. Malerei. 22.4.–4.6. (letzter Tag) Mark Rothko Werke auf Papier. 1930–1969. 4.6.–20.8. (Vernissage) Bulgarische Theaterplakate 9.5.–4.6. (letzter Tag) Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. → S. 17 Paolo Serra – Daniel Spoerri 4.6.–27.8. (Vernissage) Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung Sergio Emery 3.6.–2.7. Treffpunkt Galerie Yumi Armix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00 Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Karin Suter Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung Outdoor 05 Ausstellung von Galerie Lilian Andréa und Mazzara. Vernissage/Führung (Treffpunkt Mazzara, Gartengasse 10) Art Private 2005 Michael Goldberg u.a. 4.–19.6. (Eröffnung) Art Private 2005 Lukas Rapold, Gian-Luca Mazzotti. 4.–19.6. (Eröffnung)	Galerie Gisele Linder Galerie Carzaniga Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10 Galerie Beyeler Basler Plakatsammlung SfG Fachbibliothek SfG auf der Lyss Galerie Triebold, Riehen Fondation Beyeler, Riehen Franz Mäder Galerie Areal Billerbeck, Altschwil Villa Wenkenhof, Riehen Museum Kleines Klingental Riehen Puechredon, Steinenring 56 Metro 4, Rütimeyerstrasse 54	10.00–13.00 11.00–15.00 11.00–17.00 11.00–13.00 12.00–17.00 12.00–17.00 12.00–19.00 12.00 13.00–16.00 13.00–18.00 14.00–18.00 14.30 15.00 18.00–20.00 18.00–20.00
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.) Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.) Guet Nacht in dr Burg Kinder ab 5 Jahren übernachten in der Burg. Sa 16.00 bis So 11.00 Anmeldung (T 061 691 01 80) Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt Jehan Alain: Orgel Zeit Maschine Barbara Weber, Erzählerin; Babette Mondry, Orgel; Eva Oertle, Flöte; Reto Reichenbach, Klavier → S. 6	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Aargauer Kunstmuseum, Aarau Werkraum Warteck pp, Burg Basler Kindertheater Peterskirche	10.00–12.30 13.30–15.30 16.00 16.00 17.00
DIVERSES	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung zur Wohngenossenschaft Rieba mit Marco Zünd, Architekt. Treffpunkt: Otto Wenk Platz → S. 17 St. Leonhard von Kopf bis Fuss Geschichte und Geschichten zwischen Krypta und Dachstuhl. Führung mit Christoph Matt Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Hoffest – Tag der offenen Tür Erlebnisprogramm für Kinder; Vortrag Biogas (15.30); Spezialitäten vom Hof; Musique Tsigane (19.00) → S. 39 Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Die Brüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Varieté -3DB Eröffnung mit Musik (bei guter Witterung)	St. Jakobshalle Kunst Raum, Riehen Leonhardskirche Vitra Design Museum, Weil am Rhein Birsmattelhof, Therwil Rosentalanlage vor der Bibliothek, Arlesheim Siloterrasse, Kleinhüningen	11.00 11.00 11.00 12.00 14.00 14.00 15.00 20.00 20.00 20.00
SONNTAG 5. JUNI			
FILM	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002 Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000 Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	13.30 20.00 15.15 17.30
THEATER	Die Braut von Messina Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg Secondo – Theaterwettbewerb Aufführungen der Gewinnerproduktionen → S. 11 Derevo: Once Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27	Goetheanum, Dornach Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Burghof, D-Lörach	16.30 19.00 19.00 20.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp → S. 26 Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston → S. 25	Kaserne Basel	17.00
LITERATUR	Poesie & Musik Frank Nagel: Im Fünfmass. Samira El Ghatta, Blockflöten → S. 22	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	11.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch 10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen Stimm-Performance mit Katharina von Rütte Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6. Tower of Swing Jazz Brunch. Max Frankl Trio (JSB) Jehan Alain: Die grossen Orgelwerke Orgel: Guy Bovet, Emmanuel le Divellec, Marc Fitze und Tobias Willi → S. 6	Baden TheaterFalle/MedienFalle Basel Eventhalle, Rheinfelden Hotel Ramada, Messeturm, Plaza Peterskirche	19.00 11.00 12.00 12.00 17.00
ROCK, POP DANCE	Basel Sinfonietta und Studienchor Leimental Leitung Sebastian Goll. Die Maurerische Trauermusik, Requiem von Mozart. Zu Gunsten Procap Baselland Cantus Basel Leitung Walter Riethmann. Lili Boulanger, Johannes Brahms → S. 29 Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann → S. 6/40 Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs Heisenberg tanzt Club de Dance. Rauchfrei, Worldmusic (Chronos Movement) Kammerensemble Farandole Leitung Hans-Ulrich Munzinger. Sommerkonzert Salsa tanzen fabricadesalsa.ch Untragbar! Die Homobar. DJ S:Age. Fabulous 80s Disaster	Dom, Arlesheim Museum.bl, Kultursaal, Liestal Gare du Nord Rote Fabrik, Zürich Tango Salón Basel, Tanzpalast Elisabethenstrasse 22 Kirche St. Arbogast, Muttenz Unternehmen Mitte, Halle Hirschenegg	18.00 19.00 20.00 20.00 18.30 19.00–22.00 19.00 21.00 21.00



Schule
für
Gestaltung
Basel

ÖFFENTLICHE KURSE

Das Jahreskursprogramm 05|06 ist ab sofort im Sekretariat der Schule für Gestaltung erhältlich – 061 695 67 70 – oder unter www.sfgbasel.ch.

**Objekt und Farbe, Photoshop, Siebdruck,
Farbe am Bildschirm, Figürliches Modellieren, Layout am Mac,
Buchbinden, Tierzeichnen, Kalligrafie, Illustra-
tion, Anatomisches Zeichnen, Fotopraktikum...**

KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung → S. 19/46 Susanne Bölliger, René Schlitter, Dieter Wyman 7.5.–5.6. (letzter Tag) Yumi Artmix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00 Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Karin Suter Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Gellertpark Basel Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau ARK/Ausstellungsraum Klingental Areal Billerbeck, Altschwil Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen Villa Wenkenhof, Riehen Karikatur & Cartoon Museum Migros Museum, Zürich Antikenmuseum Historisches Museum, Musikkumuseum Nellie Nashorn, D–Lörrach St. Jakobshalle Nt-Areal Kesselhaus, D–Weil am Rhein Museum Kleines Klingental Textilmuseum, D–Weil am Rhein Spielzeugmuseum, Riehen Museum.bl, Liestal Vitra Design Museum, Weil am Rhein Werkraum Warteck pp, Sudhaus Rosentalanlage Römerstadt Augusta Raurica, Augst Offene Kirche Elisabethen Kesselhaus, D–Weil am Rhein vor der Bibliothek, Arlesheim Engelhofkeller, Nadelberg 4	9.00–17.00 11.00 11.00 11.00–16.00 11.00–17.00 11.30 11.30 12.00 12.00 14.00–18.00 15.00–16.00 15.00 11.00 14.00 11.15 15.00 11.00 10.00–17.00 10.30–14.00 11.00 11.00 11.15 11.15 12.00 14.00 12.00–13.00 14.30 18.00 15.00–16.30 18.00 19.00 20.00 21.00
KINDER	Familiensonntag Harry Potter und die Göttin der Weisheit (T 061 20112 40) Tastentreppen Das Jankó-Klavier. Martin Kirnbauer Peter Pan Kindertheater Nellie Nashorn	Antikenmuseum Historisches Museum, Musikkumuseum Nellie Nashorn, D–Lörrach	11.00 14.00 11.15 15.00
DIVERSES	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch Frauenbrunch Benedit von Nursia Gelebte Bibelauslegung und Beispiel einer gelungenen Menschwerdung. Führung mit Irina Bossart. Die Musterzeichnung – Vom Entwurf zum Produkt 5.6.–2.10. (Eröffnung) Geöffnet jeden 1. So im Monat Dächer im Dorf Konstruktion, Gestalt, Material. Basler Denkmalpflege Sechsundsechzig Szenische Führung mit Satu Blanc als Frau Lindenmann, die Aufseherin → S. 41 Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Kulturbrunch: Flitzende Fische Trio Flautino Flautone. Szenisches Konzert (Brunch ab 10.30) → S. 32 Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung Heilungsfeier mit Handauflegung und musikalischer Umrahmung Jakob Knüsli Clownsolo mit Heiner Kasper Die Brüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Variété Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater (u.a. Flamenco, Kombo ...)	St. Jakobshalle Nt-Areal Kesselhaus, D–Weil am Rhein Museum Kleines Klingental Textilmuseum, D–Weil am Rhein Spielzeugmuseum, Riehen Museum.bl, Liestal Vitra Design Museum, Weil am Rhein Werkraum Warteck pp, Sudhaus Rosentalanlage Römerstadt Augusta Raurica, Augst Offene Kirche Elisabethen Kesselhaus, D–Weil am Rhein vor der Bibliothek, Arlesheim Engelhofkeller, Nadelberg 4	11.00 14.00 11.15 15.00 11.00 11.00 11.15 11.15 12.00 14.00 12.00–13.00 14.30 18.00 15.00–16.30 18.00 19.00 20.00 21.00
MONTAG 6. JUNI			
FILM	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche	Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.15
TANZ	brettspiel.ch Ein Spielabend. Ziel: leben. Vitamin t – Jugendclub Tanz. Leitung Béatrice Goetz, Patrick Gusset	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
LITERATUR	Literarisches Forum Basel – Ruth Schweikert: Ohio Buchpremiere	Theater im Teufelhof	20.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Marco Frizenschaf, Trompete; Felix Ketterer, Orgel Basler Streichquartett mit Händl Klaus (Text und Rezitation). Werke von Janacek und Schubert Jour Fixe IGNM Werke von John Kenny, David Horne → S. 40 The David Regan Orchestra Monday Night Session 31. Jam Session in der Bar du Nord. Musikwerkstatt Basel → S. 40	Kirche St. Clara Museum Kleines Klingental Gare du Nord Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden Gare du Nord	18.15 20.00 20.00 20.00 20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Tangoschule Basel	20.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net Montagsführung Plus Ich bin im Bild. Beziehung zwischen Betrachter und Bild Staatsempfang – Das Protokoll Performance von Anna Geering & Jo Dunkel und 25 Darsteller	Gellertpark Basel Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel, Innenhof	9.00–17.00 14.00–15.00 18.30–20.00
DIVERSES	Stadtführung über die Geschichte der Juden in Basel (ohne Anmeldung) Sylviane Dupuis (Genf) Du théâtre des morts au théâtre de sol. Société D'études Françaises. Ecrivains et poètes d'aujourd'hui (Saal 118) Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Uni Basel, Kollegienhaus Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Séparé	18.00 18.15 20.00 20.30
DIENSTAG 7. JUNI			
THEATER	Smile a bit Forumtheater zum Thema Stress bei Jugendlichen und Erwachsenen Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Lettonja. Szenische Konzeption rosalie (Einführung 18.00) Titanic Vitamin t – Werkstatt Stimme & Sprechen. Leitung Ursula Gessat Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez (Einführung 19.15)	TheaterFalle/MedienFalle Basel Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, Schauspielhaus	14.30 18.30 19.15 21.15 20.00
LITERATUR	Versemacher Schiller Grässliche und wunderbare Gedichte, vorgelesen von Urs Allemann (Literaturhaus Basel)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Janny Renz, Klavier Anka Grigo, Flöte. Konzert zu Gunsten Paracelsus Zweig	Scala Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Metal Church Battle of Bands (E) Lullaby, The Virgins, Kopfnuss Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Tango Salón Basel, Tanzpalast Z 7, Pratteln Sommercasino Kuppel Theater Basel, K6 Templum	12.00–14.30 20.00 20.30 21.00 22.00 22.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net Attachment – Doku Die Dokumentationsstelle ist jeweils am Dienstag geöffnet Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Hans Holbein Die Marien-Tode, 1490/1501. Führung mit Stephan Kemperdick Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Gellertpark Basel Werkraum Warteck pp, Kasko Aargauer Kunsthaus, Aarau Kunstmuseum Basel Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen	9.00–17.00 11.00–20.00 12.15–12.45 12.30–13.15 15.00 15.00
KINDER	Les dragons dans la médecine Visite guidée en français avec l'Alliance Française de Bâle. Date limite d'inscription: 3.6. (T 061 811 42 75)	Pharmaziehistorisches Museum	17.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Hinter den Kulissen Was erzählen uns Kleinsägerzähne von anno dazumal? → S. 43 Ein Haus von Andrea Bassi, Architekt Vortragreihe www.fhbb.ch/architektur Café Psy Könnens Eltern denn gar nicht recht machen? Veranstalter VPB Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Naturhistorisches Museum Basel Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock Zum Isaak Rosentalanlage	12.00 14.00 18.00 18.15 20.00 20.00



Liste 05, The Young Art Fair in Basel | 14.-19.6. | www.liste.ch | Illustration: Remo Keller

MITTWOCH | 8. JUNI

FILM	Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971 (zur Ausstellung Covering The Real) Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	Schwestern Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Ltg. Dorn, Hubacher Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärfuss. Regie Stephan Müller (UA) (mit Publikumsdiskussion)	Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, Schauspielhaus	19.15 20.00
	Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27 Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritatentstück. Mit Charlotte Heinemann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36 Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Burghof, D-Lörrach Theater Roxy, Birsfelden	20.00 20.00
	Dreht sich eine Windmühle in meiner Uhr Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Leitung Markus Merz, Marco Ercolani	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.15
LITERATUR	Hansjörg Schneider: Kommissär Hunkeler Ein literarisches Nachtessen (Literaturhaus Basel, Anmeldung T 061 261 29 50)	Kunstraum Ruedi Tobler, Schweizergasse 42	19.30
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Canzon – Volkslieder aus aller Welt. Chor der Hochschule für Musik Basel, Leitung Raphael Immoos Altstadt-Serenaden 05 Trio Academica. Haydn und Weber (Eintritt frei)	Offene Kirche Elisabethen Restaurant zum Schützenhaus	12.15-12.45 18.15
	Orchester des Marlinsky Theaters St. Petersburg Alexander Toradze, Klavier. Leitung Valery Gergiev. Rimskij-Korsakow, Schostakowitsch, Mussorgski (AMG)	Stadtcasino Basel	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes Belcanto Opernarien und Lieder live	Musikwerkstatt Basel Unternehmen Mitte, Halle	20.00 21.00
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00-23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag Marilyn Manson – Ausverkauft	Tangoschule Basel St. Jakobshalle	12.00-14.30 20.00
	Battle of Bands (F) Dirk Dollar, Blush, Mole	Sommercasino	20.30
	Body & Soul Die Barfußdisco für tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30-22.30
	Dänu Brüggemann Neue CD des Berner Songschreibers: Eis für Blues und di	Parterre	20.30
	Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Carambar	21.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.-9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00-17.00
	Kunst am Mittag Paul Cézanne: Sieben Badende, um 1900	Fondation Beyeler, Riehen	12.30-13.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.-21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30-18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00-17.00
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Wir blicken in die Einkaufskörbe von 8 Generationen Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Spielzeugmuseum, Riehen Vitra Design Museum, Weil am Rhein	10.00-12.00 12.00 14.00
	Die Spuren der ältesten Kirche Stifter und Ihre Wappen. Führung	Leonhardskirche	12.15
	Visite en français Richesses et dévotion des chef-d'oeuvres bourguignons à Bâle	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00-16.30
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.-15.6. (Zirkus-Zoo 9.00-19.30)	Rosentalanlage	15.00
	Indianer machen eine Ausstellung Vortrag mit Dias. Alexander Brust	Museum der Kulturen Basel	20.00

DONNERSTAG | 9. JUNI

FILM	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997 Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 →S. 39 Emil und die Detektive Von Robert A. Stemmle, BRD 1954 Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	StadtKino Basel Landkino im Sputnik, Liestal Neues Kino StadtKino Basel	18.30 2015 21.00 21.00
THEATER	Smile a bit Forumtheater zum Thema Stress bei Jugendlichen und Erwachsenen Dreht sich eine Windmühle in meiner Uhr Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Leitung Markus Merz, Marco Ercolani Das Glück über die Zufriedenheit The Sunshine Doreen Starlets. Musikkabarett Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg →S. 27 Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtumgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie C. Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) Premiere →S. 10 Krähenbühl: Wasserfalle Ein Moritatentrick. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders →S. 10/36 Vv.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) →S. 25 Schwestern Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Ltg. Dorn, Hubacher K6 Stück: Die Nacht singt ihre Lieder Schauspiel von Jon Fosse. Regie Alexander Nerlich (zum letzten Mal)	TheaterFalle/MedienFalle Basel Theater Basel, Kleine Bühne Nellie Nashorn, D–Lörrach Burghof, D–Lörrach Standesamt Basel, Rittergasse 11 Theater Roxy, Birsfelden Theater Basel, Schauspielhaus	14.30 19.30 19.15 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Frank Heer: Flammender Grund Lesung mit dem Autor und Gespräch mit Wolfgang Bortlik (Literaturhaus Basel)	Zum Isaak	20.00
KLASSIK JAZZ	Orchester des Mariinsky Theaters St. Petersburg Leitung Valery Gergiev. Werke von Prokofjew, Rachmaninow (AMG) 3. Bläserfestival BGS-Orchester München →S. 31 Hochschule für Musik: Highlights Ltg. Jürg Henneberger, Bartók u.a. →S. 40 Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag Max Frankl Trio Monk's Jazz Session Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) →S. 30	Stadtcasino Basel Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein Gare du Nord Engelhofkeller, Nadelberg 4 Angry Monk The Bird's Eye Jazz Club	19.30 20.00 20.00 21.00 21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Battle of Bands (G) Syanures, Shever, Deaf And Dumb Genius Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves Moove'n'Groove Summer Jam, Main Stream, Hits, R'n'B Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00) Soulsugar DJ Drop (dope, radio 105) & Flink (tafs). Hiphop	Sommercasino Unternehmen Mitte, Halle Annex Carambar Allegra-Club Kuppel	20.30 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net Sam Francis Deep Orange and Black, 1954/55. Werkbetrachtung mit Samuel Buri Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Kaspar Müller & Silvan Kälin Ich&Du. Wir&Sie. 30.5.–9.6. (letzter Tag) Zoom: Jeff Wall Esther Bauer, Fotohistorikerin, über Volunteer Übermorgen.com F-Original. Authenzität als konsensuelle Halluzination. 9.6.–3.7. (Vernissage)	Gellertpark Basel Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Schalter, Claragraben 135 Schaulager, Münchenstein Plug in	9.00–17.00 12.30–13.00 15.00 17.30 18.00–20.00 19.00 20.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Basel im 19. Jahrhundert Öffentliche und private Lebensräume. Astrid Arnold Handauflegen und Gespräch	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Haus zum Kirschgarten Offene Kirche Elisabethen	12.00 14.00 12.15 14.00–18.00

FREITAG | 10. JUNI

FILM	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997 Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000 Wag The Dog Von Barry Levinson, USA 1997 (zur Ausstellung Covering The Real) Emil und die Detektive Von Robert A. Stemmle, BRD 1954 Kontroll Von Nírmród Antal, Ungarn 2003	Stadt Kino Basel Stadt Kino Basel Stadt Kino Basel Neues Kino Stadt Kino Basel	15.15 17.30 20.00 21.00 22.00
THEATER	Grundlos spontan Theater-Improvisation mit Heiner Kasper Die Säuerin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel → S. 34 Das Glück über die Zufriedenheit The Sunshine Doreen Starlets. Musikkabarett Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27 Krähenbühl: Wasserfalle Ein Moritatentück. Mit Charlotte Heinemann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36 Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA) Vv.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) → S. 25 Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche K6 Stück: Elling Schauspiel von Axel Hellstenius. Regie Lars-Ole Walburg Eine Sommernacht Eine Reise in Italo Calvinos Märchenwelt	Kesselhaus, D-Weil am Rhein Unternehmen Mitte, Safe Nellie Nashorn, D-Lörrach Burghof, D-Lörrach Theater Roxy, Birsfelden Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, K6 Theater Basel, Nachtcafé	18.00–21.00 19.30 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 2015 21.00 23.00
TANZ	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) → S. 28 Tanz & Farbe Nathalie Frossard (Tanz), Lillian Bullen Billia (Malerin). Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec	Raum 33 Eventhalle, Rheinfelden	20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Mixed-Pickle Party Leitung Ingeborg Poffet & Jopo & Roberto Dos Santos Orgelspiel zum Feierabend Albrecht Klär, Weil am Rhein. Werke von Kayser, Schneider, Langlais, Festing, Stamitz 3. Bläserfestival Castlegroove Festival Brass-Band; Joe Affolter's Kirby Maniacs → S. 31 Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu (Sopran II). Werke von Schubert und Mozart Joachim Mauch: Ecolemusical Jugendmusik-Konzert der École d'Humanité Neuer Basler Kammerchor Leitung Martin Schmid. Great is the Lord. Musik aus England für Chor und Orgel Otra Sanata CD-Taufe von Tango Crash. Cuarto Mundo & Tangoschule → S. 40 Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) → S. 30	Schule und Beruf, Güterstrasse 140, Aula Leonhardskirche Rathausplatz, D-Weil am Rhein Ref. Kirche, Arlesheim Scala Basel Peterskirche Gare du Nord The Bird's Eye Jazz Club	18.00 18.15 19.00 21.00 20.00 20.00 20.00 20.00 21.00 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	GV & Sommerfest (GV 19.00). Filet of Soul. Konzert & Fest im Garten Avril Lavigne Complicated No Drugs 100% Music Catcher in the Blue, Tools, Andreas Messmer Band, Excentric → S. 26 Strapping Young Lad Battle of Bands (H) Silk, Nubecula, Corwen Miss Sexy Crossover Blues	Pfarrhauskeller, Waldenburg St. Jakobshalle Kaserne Basel Z 7, Pratteln Sommercasino Sissy's Place, Birsfelden	19.00 2013 20.00 20.00 20.00 20.00 20.30 20.30

ROCK, POP DANCE	Seven (CH) Soul & Funk Lovejam-Tour	Meck à Frick, Frick	21.00
	Bailalatino DJ Plinio, The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Danomite – Summertime DJs El-Q, Rulin'Fire, Jahmazing, Jay Jay & Das Mandat	Carambar	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer, Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	Karaoke Night Singen bis die Ohren wackeln	KIK, Kultur im Keller, Sissach	22.00
	Finally Friday DJ Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride Realrock Sound & DJ Drop (on-fire), Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Wellenbrecher DJs Creaminal & Nadia Nass (ZH) vs. Gregster & Ply, Breakbeat	Nordstern	23.00
KUNST	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Landart Festival Basel 10.6.–30.9. 7.30–21.00 www.landart-basel.net (Vernissage)	Gellertpark Basel	18.00
	Novartis Campus Diener, Federle, Wiederin, 10.6.–14.8. (Vernissage)	Architekturmuseum Basel	18.00
	Künstler – Reden 05 Vortrag von Simon Starling	Kunstmuseum, Eingang Picassoplatz	18.30
	Bräm, Jacot, Salls, Zefinka 10.6.–14.8. (Vernissage)	Forum, Talstrasse 42a, Flüh	19.00
	Puppet Invasion 10.6.–97. (während der Art, täglich 11.00–19.00) (Vernissage)	Anneusual, Feldbergstrasse 10	19.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit, 10.6.05–8.1.06 (Vernissage)	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	20.00
	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Gundeldingen, Basel-Stadt	
DIVERSES	Sechsundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden. Einführung für Lehrpersonen (14.6. 18.00–19.30). Anmeldung bis 10.6. (T 061 925 59 86)	Museum.bl, Liestal	
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00
	SAMSTAG 11. JUNI		
	FILM		
	Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983	Stadtkino Basel	15.00
	Das Bergell – Heimat der Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1986	Stadtkino Basel	16.00
	Gadjio Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	20.00
	Kontroll Von Nimiró Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	22.00
	Die Säuberin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel →S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	19.30
	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Krähenbühl: Wasserfalle Ein Moritatentstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders →S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Theatersport mit Rampenfieber. Zum letzten mal vor der Sommerpause	Kleinkunstbühne Rampe	20.00
	TANZ		
	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) →S. 28	Raum 33	20.00
KLASSIK JAZZ	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston →S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	3. Bläserfestival Diverse Bands. Details www.blaeserfestival.de →S. 31	Rathausplatz, D–Weil am Rhein	10.30–23.00
	Jazz auf der Burg – Ausverkauft Castle Groove Festival Brass Band, Wim's Paradise Jazz Band, Joe Wulf & The Gentlemen of Swing	Burg Rötteln, D–Lörrach	18.00
	Basler Vokalsolisten: Salve Regina Leitung Sebastian Goll. Scarlatti: Stabat mater und Poulenç: Motets pour un tems de pénitence	Kartäuserkirche	20.00
	Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu (Sopran II). Werke von Schubert und Mozart	Martinskirche	20.00
	Ensemble Aspects: Zeitzüge Werke von Telemann, Gasser, Bach, Abel →S. 40	Gare du Nord	20.00
	Ensemble Nonett Extraordinäres Konzert mit Werken von Niklaus A. Keller	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Joachim Mauch: Ecolemusical Jugendmusik-Konzert der Ecole d'Humanité	Scala Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	The Bop House-Sextet Parkjazz Groove →S. 30	Parkcafepavillon im Schützenmattpark	20.30
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Leimentaler Open-Air Chlyklass, Disgroove, Slimboy, Stip, Ephimeras Party & Gränzgänger	Witterswil	
	Borri Ballroom Disco Tanzveranstaltung für TänzerInnen aller Altersklassen	Borromäum	20.00–24.00
	Battle of Bands (I) Groundloss, Incitatus, La Misère	Sommercasino	20.30
	The Force Rock, Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Aextra Support Cloudride	Modus, Liestal	21.00
	Oldschool Da Real Gruv DJs Droz & Tron (P-27). Hip Hop'n'Funk	Kuppel	22.00
KUNST	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Cumbia (Tanzworkshop Sa/So 13.00–20.00)	Allegra-Club	22.00
	Best of 80s DJ Ike & Mensa. Hits and Clips	Atlantis	23.00
	Bombay Beatz Silence & White Moon, Live Swami Sonal Jee, Indien Electronic	Nordstern	23.00
	Freak Boutique Pazkal (private fiction), Natalie van Dalton (BS), Juiccepe (elektrolux) & Vitriol (voc). Electro	Annex	23.00
	Jutta Schneider & Michael Will Fotografien, 12.5.–11.6. (letzter Tag)	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	10.00–16.00
	Bruno Hofer und Freunde. Ein Rückblick auf das Werk des 2003 verstorbenen Künstlers der Kreativwerkstatt Basel. 20.5.–11.6. (letzter Tag)	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	11.00–17.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit, 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign, 2.6.–23.7. →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
KINDER	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Michael Greub, Julian Salinas Fotografie, 11.6.–10.7. (Vernissage)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00
	Simon Starling 11.6.–7.8. (Vernissage)	Museum für Gegenwartskunst	18.00
	Tomma Abts 11.6.–28.8. (Vernissage)	Kunsthalle Basel	19.00
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	13.30–15.30
	Susi ist cool Susi & Florian, Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	16.00
	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Gundeldingen, Basel-Stadt	
DIVERSES	Missionsfest 11./12.6. Details www.mission=21.org	Mission 21, Missionstrasse 21	
	Kultur und Natur Namibias im Wandel: Fallbeispiele Gedächtniscoolloquium für Dr. h.c. Carl Schlettwein. Info (T 061 228 93 33). bab, Klosterberg 23	Basler Afrika Bibliographien	8.30–18.00
	10 Jahre auf eigenen Beinen Info & Degustation	Claro Weltladen Breite	9.00–16.00
	Tag der offenen Tür im neuen Geburtshaus Tagmond	Geburtshaus Tagmond, Pratteln	10.00–17.00
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Dorothee Huber →S. 17	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang, Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
FILM	Zirkus Schule Basel Zirkusvariationen zum Thema Farb und Form	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	15.00
	Capri Bar (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Klein Hüningen	20.00
	SONNTAG 12. JUNI		
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	13.30
	Gadjio Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	15.15 20.00
	Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	17.30

10 Jahre LISTE

LISTE 05

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

I ❤
LISTE

14.-19. Juni 2005

Burgweg 15, CH-4058 Basel, info@liste.ch, www.liste.ch

Ein Projekt im Werkraum Warteck pp

Öffnungszeiten: Di-So, 13.00–21.00 Uhr

Vernissage: Montag 13. Juni, 17.00–22.00 Uhr

Hauptsponsor:

E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel

Weitere Sponsoren:

OBERLI Druck & Medien Zentrum, Basel

UNDEND, Zürich

THEATER	Abonnementenkonferenz – Programm 2005/06 Präsentation der letzten Schindhelm-Spielzeit (Eintritt frei)	Theater Basel, Grosse Bühne	11.00
	Die Säuerin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel →S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	17.00
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritatentstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders →S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Volksdruckerei, St. Johans-Vorstadt 19	21.00
TANZ	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) →S. 28	Raum 33	20.00
LITERATUR	Literarische Führung Dr. Albert M. Debrunner. (Literaturhaus Basel, Anmeldung T 061 261 29 50) →S. 12	Gemsberg beim Brunnen	11.00
KLASSIK JAZZ	3. Bläserfestival Gottesdienst; Matinéekonzert; Musikverein Haltingen →S. 31	Rathausplatz, D-Weil am Rhein	10.30 11.30 13.00
	Ensemble Contraire: gegenluft Judith Rickenbacher, Flöte; Marc Bätscher, Klarinette; Michael Müller, Klavier. Batschelet, Felder, Scelsi →S. 26	Kaserne Basel	11.00
	Gamelan im Park Balinesische Musik & Tänze sowie Brunch. Bei Regen in der Musik-Akademie (T 1600 ab 9.00)	Kannenfeldpark	11.00
	GMS Jazzmatinée Urs Aeby and his Loamvalley Stompers	Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00
	Moritz Pfeiffer (Gitarre) Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6.	Eventhalle, Rheinfelden	12.00
	Tower of Swing Jazz Brunch. Dani Roser Quartet (USB)	Hotel Ramada, Messeturm, Plaza	12.00
	Bachkantaten – Kantate BWV 21 Ich hatte viel Bekümmernis. Sänger und Barockensemble in solistischer Besetzung. www.bachkantaten.ch	Predigerkirche	17.00
	Basler Vokalsolisten: Salve Regina Leitung Sebastian Goll. Scarlatti: Stabat mater und Poulenc: Motets pour un tems de pénitence	Kath. Kirche , Frick	17.00
	Impro Nocturne: Faites vos jeux Schuppe, Wäldele, Rihs, Rohner, Schüller, Frey →S. 40	Gare du Nord	20.00
	Joachim Mauch: Ecolemusical Jugenmusik-Konzert der École d'Humanité	Scala Basel	20.00
	Aspekte der Freien Improvisation Vom Potential einer musikalischen Geste. Konzert mit allen Gästen →S. 29	Gare du Nord	21.00
ROCK, POP DANCE	Spezial-Programm Tanzworkshop mit diversen LehrerInnen aus Zürich (Sa/So)	Allegra-Club	13.00–20.00
	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
	Christina Stürmer Event & Bravo Night	Z 7, Pratteln	20.00
	Gigi Moto Lovemachine CH-Tour. Support Seraina (BS)	Kuppel	20.30
	Untragbar! Die Homobar. DJ Chizoola. Chizoola's Birthday Mix	Hirscheneck	21.00
	80s Deluxe DJs Yeux des Biches. New Wave & 80s Pop	Carambar	22.00
KUNST	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Heidi Overhage-Baader Scripturen, Schriftbilder, Sprachbilder, Bildkompositionen. 21.5.–12.6. (letzter Tag)	Maison 44, Steinernenring 44	11.00–13.00
	Heinke Torpus, Christine Nicolay Geschichten von Heldinnen und Lebensstühlen. 12.6.–11.9. (Vernissage)	Margarethenkirche, Binningen	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung →S. 19/46	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Sandra Riche, Patrick Hänggi Installation, Objekt; Fotografie. 12.6.–16.7. (Vernissage)	Chelsea Galerie, Laufen	11.00
	Tomma Abts Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Raymond E. Waydelich Reise durch die Schweiz. Schweizer Landkarten und Panoramareliefs. 11.5.–12.6. (letzter Tag)	Galerie Roland Aphold, Altschwil	12.00–16.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung	Museum Kleines Klingental	14.30
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomene. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Isabel Schmiga Schwetbeteilchen. 19.5.–26.6. Künstlergespräch mit Annemarie Reichen, Kunsthistorikerin	Galerie Werkstatt, Reinach	15.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung (Special Reception 17.00–19.00)	Migros Museum, Zürich	15.00
	Karin Vidensky Und in dieser Nacht. Rauminstallation. 12.6.–17.7. (Vernissage)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	17.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (Michael Pfeuti zu Gast. Apéro) →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	17.00
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Ausflug für Kinder und Familien	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00–13.00
	Wundertüte: Im Lande Edelstein Programm zu Zeichnungen von Paul Klee →S. 40	Gare du Nord	11.00
	S'Geheimnis vo Böös Ein Verwunschmärchen. Dalit Bloch & Christina Volk	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
DIVERSES	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Basel-Stadt	
	Missionsfest 11./12.6. Details www.mission-21.org	Mission 21, Missionsstrasse 21	
	Tag der offenen Türme Details unter www.tuerme.ch	Basel-Stadt/Baselland	
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal	10.00–17.00
	Gschichtezmoorge: Sechsundsechzig Satu Blanc erzählt Geschichten übers Altwerden für Kinder und Erwachsene	Museum.bl, Liestal	11.00
	L'inconoclasme protestant Destructions et coups de chance liés à la cathédrale de Bâle	Museum Kleines Klingental	11.00
	Sternstunde Schiller Thema Entwicklung. Da die Götter noch menschlicher waren, waren die Menschen göttlicher (Eintritt frei)	Goetheanum, Dornach	11.00
	Zirkus Schule Basel Zirkusvariationen zum Thema Farb und Form	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	11.00 15.00
	Ein Klassiker der Spiele Alte Puzzles. Margret Ribbert	Haus zum Kirschgarten	11.15
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Samt und Seide Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls	Museum.bl, Liestal	14.00–17.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	14.30 18.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Visita en español Gremios sociiedades honoríficas de Kleinbasel y sociiedades de barrios	Barfüsserkirche	15.00

MONTAG | 13. JUNI

FILM	Gadjio Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997 Wag The Dog Von Barry Levinson, USA 1997 (zur Ausstellung Covering The Real) Susan Hiller The J. Street Project, 2002–2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.00 20.00 22.00
THEATER	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaeqi (UA) Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.15
ROCK, POP DANCE	Lana Lane Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs Liste 05 – Opening Party DJs Klangfieber & Marc the Spark. Sound, Vision, People	Z 7, Pratteln Tangoschule Basel Nt-Lounge	20.00 20.00 22.00
KUNST	Agentur für Performancekunst Während der Liste 05. 13.–19.6. → S. 32 Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Art Basel Reception Liste 05 The Young Art Fair. 13.–19.6. 13.00–21.00. (Vernissage) → S. 19 Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. (Vernissage) Voltashow 01 The Next Generation Art Fair. 13.–19.6. (Vernissage)	Werkraum Wardeck pp, Kasko Migros Museum, Zürich Werkraum Wardeck pp Messe Basel, Halle 3.0 Voltahalle	10.00–16.00 16.00–22.00 18.00 19.00–22.00
DIVERSES	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt Jacques Chessex (Lausanne): Le désir de Dieu Société D'études Françaises. Ecrivains et poètes d'aujourd'hui (Saal 118) Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Labyrinth Leonhardskirchplatz Uni Basel, Kollegienhaus Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Séparé	17.30 18.15 20.00 20.30

DIENSTAG | 14. JUNI

FILM	Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth (Zusatzvorstellung)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	VvV. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) → S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
TANZ	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston → S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Dieter Forte Ein Fest zum 70. Geburtstag (Literaturhaus Basel)	Schmiedehof Zunftsaal	19.30
ROCK, POP DANCE	Yngwie Malmsteen – Abgesagt Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Z 7, Pratteln Tango Salón Basel, Tanzpalast Kuppel Theater Basel, K6 Templum	12.00–14.30 21.00 22.00 22.00
KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Max Ernst, Salvador Dalí Führung mit Roland Wetzel Liste 05 13.–19.6. (Performance 18.00) → S. 19 Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. (Vernissage)	Messe Basel, Halle 3.0 Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel Werkraum Wardeck pp Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen Messe Basel	10.00–19.00 12.15–12.45 12.30–13.15 13.00–21.00 15.00 15.00 17.00–21.00
KINDER	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 07621 16 61 01) → S. 22	Grünpalst im Grütt, D–Lörrach	
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Laborpapiermaschine in Betrieb Die Faszination der Mystik Prof. Reinhold Bernhardt → S. 33 Grenzenlose Natur Diavortrag zur Sonderausstellung Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Basler Papiermühle Forum für Zeitfragen Museum am Burghof, D–Lörrach Rosentalanlage	12.00 14.00 14.00–16.30 20.00 20.00 20.00

MITTWOCH | 15. JUNI

FILM	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel) Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.00 20.00 22.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Lettonja. Szenische Konzeption rosalie (Einführung 18.00) Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärftuss. Regie Stephan Müller (UA)	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
LITERATUR	Pedro Lenz Monologe des Kummers. Adi Blum, Akkordeon (T 061 336 33 00)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte David Sinclair, Kontrabass. Werke von Hoffmeister Altstadt-Serenaden 05 Gudanini Quartett. Schubert und Wolf (Eintritt frei) Helle Nächte Sylvia Nopper, Sopran; Boris Chnaider, Piano; Stéphane Réty, Flöte; Stefan Hulliger, Violine/Texte. Musik aus St. Petersburg Offener Workshop Mit Tibor Elekes Belcanto Operarien und Lieder live Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz → S. 30	Blindekuh Basel, Gundeldingerfeld Offene Kirche Elisabethen Museum Kleines Klingental Maison 44, Steinenring 44 Musikwerkstatt Basel Unternehmen Mitte, Halle The Bird's Eye Jazz Club	12.15–12.45 18.30 18.15 19.30 20.00 21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Vernissage & Elektronische Musik Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles Try Again Rock Regional Plattentaufe Licht Feld 5 5 Years Party	Tangoschule Basel Nordstern Carambar Fricks Monti, Frick Jacob Burckhardt Haus	12.00–14.30 18.00 22.00 21.00 21.00 22.00
KUNST	Buchpräsentation: Space Invaders Publikation bei JRP/Ringier → S. 40 Mittwoch Matinée Abts, Zmijewski, Andre. Blick auf die Kunst der Gegenwart Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17 Simon Starling 11.6.–7.8. Führung mit Jacqueline Uhlmann Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) → S. 19 Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung Simon Starling – Talking Art Guided tour with Felicity Lunn Licht Feld 5 Zum Thema: Human Distribution System. 15.–21.6. (Vernissage) Arthur Zmijewski – Carl Andre 15.6.–28.8. (Vernissage)	Kunsthaus Baselland, Muttenz Kunsthalle Basel Messe Basel, Halle 3.0 Messe Basel Museum für Gegenwartskunst Werkraum Wardeck pp Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel Museum für Gegenwartskunst Kunstmuseum Basel Museum für Gegenwartskunst Jacob Burckhardt Haus Kunsthaus Basel	9.00–12.30 10.00–12.00 10.00–19.00 11.00–19.00 12.30 13.00–21.00 17.30 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 19.00
KINDER	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 07621 16 61 01) → S. 22 Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei) Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70) Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Grünpalst im Grütt, D–Lörrach Unternehmen Mitte, Halle Museum Tinguely Basler Kindertheater	9.30–18.00 14.00–17.00 15.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–17.30) (letzter Tag) Mittwochsgespräch Denkmalpflege und Neues Bauen	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Basler Papiermühle Rosentalanlage Kunst Raum, Riehen	12.00 14.00 14.00–16.30 15.00 20.00 18.30

DONNERSTAG | 16. JUNI

FILM	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986 Vengo Von Tony Gatlif, Sp/F 2000 → S. 39 Love Me Von Laetitia Masson, F 1999 Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Landkino im Sputnik, Liestal Neues Kino Stadtkino Basel	18.00 20.00 20.15 21.00 22.00
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10 Massimo Rocchi Circo Massimo V.v.V. Vernelgung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) (Einführung 19.15) → S. 25 Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche	Standesamt Basel, Rittergasse 11 Fauteuil Theater Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.00 20.00 20.15
TANZ	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Roswitha Quadflieg Requiem für Jakob. Autorenlesung → S. 14	Schloss Ebnet, D-Freiburg	20.00
KLASSIK JAZZ	Singeasy 05 SchülerInnen der Musikschule Riehen & Tanzwerk → S. 31 Cembalo Konzert Angelika Moths. Assoziativ Jazz im Bajazzo Adrian Schäublin Trio Monk's Jazz Session Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time. ESB & Gäste. Performance → S. 7/40 Highnote Club Live Jazz und Bar, Jeden Donnerstag Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz → S. 30	Singeisenhof, Riehen David's Eck, Quartiertreffpunkt Bajazzo, Hotel Europe Angry Monk Gare du Nord Engelhofkeller, Nadelberg 4 The Bird's Eye Jazz Club	18.30 20.00 20.00 21.00 21.00 21.00 21.00-23.30
ROCK, POP DANCE	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging: Performance & Musik Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen A, B, C Mañana me chanto Rumba, Cumbia, Bossa, Ska Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00) Soulsguar DJ Montes (goldfingerbrothers) & Drop (dope, radio 105). Hiphop	Nordstern Sommercasino Parterre Unternehmen Mitte, Halle Annex Carambar Allegra-Club Kuppel	18.00 22.00 20.30 21.00 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00
KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17 Karen Kilimnik Installationen und Gemälde. 19.5.–31.7. Führung Alexander Calder Five Branches with 1000 Leaves, 1947. Werkbetrachtung Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) → S. 19 Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Indische Gottheiten Die Sammlung Eggemann. 16.6.–25.9. (Vernissage) Abts – Zmijewski – Andre Einführung für Lehrkräfte	Messe Basel, Halle 3.0 Messe Basel Haus zum Kirschgarten Kunstmuseum Basel Werkraum Warteck pp Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Museum der Kulturen Basel Kunsthalle Basel	10.00–19.00 11.00–19.00 12.15 12.30–13.00 13.00–21.00 15.00 17.30 18.00 18.30
KINDER	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 0762116 61 01) → S. 22 S'zähni Gschichtli Valentino Frosch & das himbeerrote Cabrio → S. 40	Grünpalst im Grütt, D-Lörrach Gare du Nord	10.15
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Mittagsführung Über das Leben unserer einheimischen Fische & Amphibien → S. 43 Handauflegen und Gespräch 60 Jahre nach dem 2. Weltkrieg Geschichte oder Erinnerung? Prof. Georg Kreis	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Naturhistorisches Museum Basel Offene Kirche Elisabethen Buchhandlung Karger Libri	12.00 14.00 12.00 14.00–18.00 19.00

FREITAG | 17. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986 Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 Monsieur Hire Von Patrice Leconte, Frankreich 1988 Love Me Von Laetitia Masson, F 1999 Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Gartenbad St. Jakob Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Neues Kino Stadtkino Basel	16.15 18.00 20.00 21.00 22.00
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer (Premiere) → S. 37 Forumtheater IVO: Durch dick und dünn Anschl. 10 Jahre Impuls Theater → S. 39 Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas → S. 22 Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth Massimo Rocchi Circo Massimo Wie es euch gefällt Von Shakespeare. Regie Barbara Frey (zum letzten Mal) The Woody Allen Late Night Show Presented by the New York Lounge	Goetheanum, Dornach Kulturhaus Palazzo, Liestal Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Grosse Bühne Fauteuil Theater Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Nachtcafé	19.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 23.00
LITERATUR	Eröffnungsfest Tag der offenen Tür mit reichhaltigem Programm → S. 13/38 Orgelspiel zum Feierabend So-Young Kim, Seoul/Basel Brass meets Jazz Musikverein Riehen & MusikerInnen aus der Region → S. 31 Chor der Sekundarschule Gelterkinden Musical- und Filmmelodien Zigane! Lyrik, Tanz, Musik Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec (Anschl. Essen auf Anm. 079 652 10 90) Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Cort Lippe; Performance → S. 7/40	Kantonsbibliothek BL, Liestal Leonhardskirche Singeisenhof, Riehen Marabu Kulturräum, Gelterkinden Eventhalle, Rheinfelden Gare du Nord	17.00–23.30 18.15 19.00 20.00 20.00 20.30 22.30
KLASSIK JAZZ	Les Jazzticos aus Südfrankreich. New Orleans Jazz (Türöffnung 19.30) Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz → S. 30	JazzKuchi, Schönenbuchstrasse 9 The Bird's Eye Jazz Club	21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Art Party Eintritt nur mit Einladung! → S. 26 Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging: Clubbing D'n'B & Breakbeat Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen D, E, F Caessar's Blues Connection Blues Kesselhaus Sommerfest DJ Plinio Flores (Brasilien). Salsa Nacht → S. 23 Son de la Suiza Salsa und Son aus Basel Bailalatino DJ Samy. The Friday Salsa Night Def Jam Massive DJ Jay Jay & Friends. Reggae, R'n'B, Hip Hop & Funk Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00) Finally Friday Special DJ LukJLite & Tron (p-27) Joyride Faby (blesshim) & Lukee (on-fire). Dancehall & Reggae	Kaserne Basel Nordstern Tanzpalast Sommercasino Sissy's Place, Birsfelden Kesselhaus, D-Weil am Rhein Parterre Kuppel Carambar Allegra-Club Atlantis Annex	18.00 22.00 20.00 20.30 20.30 20.30 21.00–1.00 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00

KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17 Panel-Diskussion Gruppe Übermorgen.com Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) →S. 19 Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Messe Basel, Halle 3.0 Messe Basel Plug in Werkraum Wardeck pp Fondation Beyeler, Riehen	10.00–19.00 11.00–19.00 12.00 13.00–21.00 15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Schweizerisches Jonglerfestival Fr 17.6. 17.00 durchgehend bis So 19.6. 16.00 (mit Übernachtung). Ohne Anmeldung. www.juggling.ch/basel2005 Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Talenttauschmarkt Fairer Handel mit Spass. Tauschring Regio Basel Verteufelt, verachtet, vergessen Die Frau im Christentum. Josef Imbach Flüchtlingstag 2005 Podiumsgespräch: Asyl ist ein Menschenrecht	sun21 Vitra Design Museum, Weil am Rhein Sportzentrum Pfaffenholz Offene Kirche Elisabethen DavidsEck, Quartiertreffpunkt Atelier Folke Truedsson, Röschenz Gundeldinger Feld	12.00 14.00 17.00 18.00 19.00 19.30 20.00
	SAMSTAG 18. JUNI		
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983 Das Bergell – Heimat der Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1986 Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 Flüchtlingstag 05: Arfo Night Touki Bouki – Die Reise der Hyäne, Senegal 1973 Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986 Art Film: Top Spot Von Tracey Emin, 2004	Gartenbad St. Jakob StadtKino Basel StadtKino Basel StadtKino Basel Kino Royal StadtKino Basel StadtKino Basel	15.00 16.00 18.00 19.00 21.00 20.00 22.00
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37 Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22 Geld und Geist Volksstück nach Jeremias Gotthelf. Regie Rafael Sanchez Massimo Rocchi Circo Massimo	Goetheanum, Dornach Theater Basel, Grosse Bühne Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Fauteuil Theater	19.00 20.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	Ein bisschen Bach SchülerInnen der Ballettschule Theater Basel zeigen Choreographien von Petipa/King u.a.	Theater Basel, Kleine Bühne	19.00
LITERATUR	Eröffnungsfest Tag der offenen Tür mit reichhaltigem Programm →S. 13/38	Kantonsbibliothek BL, Liestal	9.00–16.00
KLASSIK JAZZ	Freunde alter Musik in Basel The Passions (1750). Eine Caecilien-Ode von William Hayes. Vokalsolisten, Chor und Orchester der SCB. Leitung Anthony Rooley Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Jonty Harrison; Performance →S. 7/40	Martinskirche Gare du Nord	20.15 20.30 22.30
	The Broken Hearts Blues-Rock. Konzert & Party Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz →S. 30	Nellie Nashorn, D–Lörrach The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging; Performance. Finissage Procol Harum Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen G, H, I Nugenes Pop, Rock Papa's Crazy Project Funk Blues Texta – Hip Hop live Local Support & Beatbox Act (tba) Solifest Sammeln für SommercAMP. Live Brittney (BS) und Lachs (SZ) Brasilea meets Art Eröffnungsparty Charts DJ mozArt. Mix Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata The Final Countdown DJ R. Ewing & Das Mandat. Pure 80s Pop Cocoon O'Cash, Fabio Tamborrini, DC Dennis, Le Roi. House, Electro, Garage Famous & Remixed DJ D.K. Brown. Disco & House Classics Flüchtlingstag 05: Arfo Disco DJ Ben E – Dombolo. Hits & Oldies aus Africa	Nordstern Z 7, Pratteln Sommercasino Sissy's Place, Birsfelden Music Bar Galery, Pratteln Modus, Liestal Hirschenegg Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen Kuppel Allegra-Club Carambar Annex Atlantis Kino Royal	18.00 22.00 20.00 20.30 20.30 21.00 21.00 21.00 21.30 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00
KUNST	Evandro Teixeira (Brasilien) Fotoausstellung. 17.5.–18.6. (letzter Tag) Hilde Kentane Snap 28.5.–2.7. Open Weekend Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17 Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung mit Isabel Halene, Büro Diener & Diener Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. →S. 17 Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) →S. 19 Rolf Kröger Bilder, Skulpturen. 18.6.–21.8. Vernissage (Künstlergespräch 17.30) Skulptur Bethesda Ufer mit Ufer verbinden. 9.4.–16.10. Führung Franz Gutmann Skulpturen & Bilder. 18.6.–17.7. (Vernissage)	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen Galerie Guillaume Daepen Messe Basel, Halle 3.0 Messe Basel Vitra Design Museum, Weil am Rhein Architekturmuseum Basel Fachbibliothek SfG auf der Lyss Fondation Beyeler, Riehen Werkraum Wardeck pp Galerie Roland Aphold, Allschwil Bethesda Spital, im Park Stapflehus, D–Weil am Rhein	10.00–19.00 10.00–19.00 10.00–19.00 11.00–19.00 11.00 11.00–17.00 12.00–17.00 12.00 13.00–21.00 16.00–22.00 16.00–17.00 18.00
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.) Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.) Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Aargauer Kunstmuseum, Aarau Basler Kindertheater	10.00–12.30 13.30–15.30 16.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch Flüchtlingstag 2005 Internationaler Markt, Märchenzelt, Workshop, Konzerte Kleinbasler Elternforum Schwiegermutter – Schwierige Mutter? Gespräch →S. 33 Mit den Kunstdenkmal-Autoren unterwegs Der Bischofshof. Die letzte Residenz des Bischofs von Basel (Museum Kleines Klingental) Kunst und Religion im Dialog Führung zu Johannis. Forum für Zeitfragen Jubiläumsfest Verein zur Unterstützung verlassener Kinder in Rumänien Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Kesselhaus Sommerfest Am Nachmittag Spielangebote. Am Abend Bühne →S. 23 Letzter Kleider- und CD-Tausch ReDesign (danach bis 25.6. Schlussverkauf) Rundgang: Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70) Schweizerisches Jonglerfestival 17.–19.6. (Workshop für Anfänger 14.00) 30 Jahre WBZ: Fussballspiel WBZ All Stars – FC Reinach. Polysportfest Capri Bar (bei guter Witterung) Jongliershow Event zum Festival im Sportzentrum Pfaffenholz. 17.–19.6.	sun21 Gundeldinger Feld Werkraum Wardeck pp, Burg Bischofshof Kunstmuseum Basel Offene Kirche Elisabethen Vitra Design Museum, Weil am Rhein Kesselhaus, D–Weil am Rhein Kost-Bar, Seestrasse 14, Liestal Frauenstadtrundgang Sportzentrum Pfaffenholz WBZ, Sportplatz, Reinach Siloterrasse, Kleinhüningen Stadtcasino Basel	10.00–24.00 10.00–11.30 10.00–11.30 10.30 11.00–23.00 12.00 14.00 14.00 14.00–16.00 14.00 14.00 14.00 19.00 20.00 20.00

SONNTAG | 19. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob
	Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986	StadtKino Basel 14.00
	Pierrot Le Fou Von Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1965	StadtKino Basel 15.30
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	StadtKino Basel 18.00
	Monsieur Hire Von Patrice Leconte, Frankreich 1988	StadtKino Basel 20.00
	Art Film: A Tribute to Steven Parrino With John Armleder, Fia Backström, Amy Granat und Jutta Koether	StadtKino Basel 22.00
THEATER	Sonntagsmatinée: Walle, walle Ein Balladenabend mit Christoph Müller	Theater Basel, Nachtcafé 11.00
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 37	Goetheanum, Dornach 16.30
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas → S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach 18.00
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus 19.00
TANZ	Ein bisschen Bach SchülerInnen der Ballettschule Theater Basel zeigen Choreographien von Petipa/King u.a.	Theater Basel, Kleine Bühne 16.00
	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne 19.00
KLASSIK JAZZ	Aspekte der Freien Improvisation Vom Potential einer musikalischen Geste. Lukas Rohner & Freunde: Mehrstimmiges Blasen → S. 29	Musik-Akademie, Haus Kleinbasel 11.00–12.30
	Tower of Swing Jazz Brunch. Gabriel Engelmann Trio (JSB)	Hotel Ramada, MesseTurm, Plaza 12.00
	Musica Viva Basel: Les Brises D'Orient Musik im Spannungsfeld zwischen Orient und Okzident. Werke von Adnan, El-Shawan, Godron u.a.	Schmiedehof, Rümelinsplatz 6 17.00
	Neues Orchester Basel Yi-Ping Li (China), Mezzosopran. Leitung Bela Guyas. Werke von Haydn, Berlioz, Beethoven	Martinskirche 19.00
	Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Takayuki Rai → S. 7/40	Gare du Nord 20.30
ROCK, POP DANCE	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast 18.30
	Heisenberg tanzt Club de Dance. Rauchfrei, Worldmusic (Chronos Movement)	Elisabethenstrasse 22 19.00–22.00
	Tango Rouge Tango Schule Basel	Bar Rouge 20.00
	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle 21.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ Shaper. Techno & Trance After Midnight	Hirschenegg 21.00
KUNST	Hilde Kentane Snap , 28.5.–2.7. Open Weekend	Galerie Guillaume Daepen 10.00–19.00
	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0 10.00–19.00
	Wayan Karja Ball, Michael Schwiefer Spiritual Colours, Balinesische Impressionen. 3.–19.6. (letzter Tag) → S. 42	Trotte, Arlesheim 10.00–19.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel 11.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17	Messe Basel 11.00–19.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05.–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein 11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein 11.00
	M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec 20.5.–19.6. Ausklingen mit Matthias Wamser, Piano (Finissage)	Eventhalle, Rheinfelden 11.00–17.00
	Karen Kilimnik Installationen und Gemälde. 19.5.–31.7. Führung (D/E)	Haus zum Kirschgarten 11.15 15.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag	Museum Tinguely 11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim 11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel 12.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen 12.00
	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) → S. 19	Werkraum Warteck pp 13.00–21.00
	Sichtvermerk Kunstakademie Karlsruhe. Kuratoren Bächli/Hattan. 6.5.–19.6. (letzter Tag)	Kunsthalle Palazzo, Liestal 13.00–17.00
	Voltashow 01 The Next Generation Art Fair. 13.–19.6. (letzter Tag)	Voltahalle 13.00–21.00
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum 15.00–16.00
	Tour Fixe: English Special Exhibition The Surrealist Picasso	Fondation Beyeler, Riehen 15.00–16.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Migros Museum, Zürich 15.00
	Art Private 2005 Michael Goldberg u.a. 4.–19.6. (letzter Tag)	Puechredon, Steinenring 56 18.00–20.00
	Art Private 2005 Lukas Rapold, Gian-Luca Mazzotti. 4.–19.6. (letzter Tag)	Metro 4, Rütimeyerstrasse 54 18.00–20.00
DIVERSES	Schweizerisches Jonglierfestival Fr 17.6. 17.00 durchgehend bis So 19.6. 16.00	Sportzentrum Pfaffenholz
	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21
	Flüchtlingstag 2005 Internationaler Markt, Märchenzelt, Workshop, Konzerte	Gundeldinger Feld 10.00–16.00
	Kesselhaus Sommerfest Ein Fest für Jung und Alt auf dem Areal → S. 23	Kesselhaus, D–Weil am Rhein 10.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal 10.00–17.00
	Familiensonntag Der Kunde ist König. Stündlich zum Thema: lädele	Spielzeugmuseum, Riehen 11.00–17.00
	Indische Gottheiten 16.6.–25.9. Führung mit Richard Kunz	Museum der Kulturen Basel 11.00
	Land der Kirschen Kanton der Strassen. 19.6.–28.8. (Vernissage)	Museum.bl, Liestal 11.00
	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule, stabil und doch beweglich. Führung	Anatomisches Museum 11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein 12.00 14.00
	Kulturbrunch mit Walter Thöni (Quattro Stagioni). Brunch ab 10.00 → S. 23	Kessler's Kulturcafé, D–Weil am Rhein 12.00



kuppler

WAS
Gratisinserate... No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO
in Kuppelständern, Kulturboxes,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der ProgrammZeitung

FRAGEN?
www.kuppel.ch





Buch-Tipp:

Frank Nagel
Im Fünfmass
Gedichte
und Prosa

«Beeindruckende
Musikalität der
Sprache»
Badische Zeitung

Frank Nagel
«Im Fünfmass»
Gedichte und Prosa.
Mit vier Zeichnungen von
Lucas Nagel.
Pano-Verlag, Zürich 2004
CHF 24.--

DIVERSES	Einsam, krank und geizig Führung durch die Ausstellung mit Karin Renold → S. 41 Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls Dienstag z.B. – Alttag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Museum.bl, Liestal Museum.bl, Liestal Römerstadt Augusta Raurica, Augst Offene Kirche Elisabethen	14.00 14.00–17.00 15.00–16.30 18.00
MONTAG 20. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition) Wunschkino Japanisches Filmschaffen 1960–2005. Teil II (Buvette 19.30) Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Gartenbad St. Jakob Stadtspielhaus Basel Querfeld, Quartierhalle im Gundeli Stadtspielhaus Basel	19.00 20.30 21.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Lettonja. Szenische Konzeption rosalie Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz K6 Stück: Fessle mich! Nach Almodovar. Regie Rafael Sanchez (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, K6	18.30 20.15 21.00
ROCK, POP DANCE	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Tangoschule Basel	20.00
KUNST	Paul Klee – Eröffnung Details www.zpk.org → S. 19 Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17 Montagsführung Plus Picassos Badende. Thema und Variationen	Zentrum Paul Klee, Bern Messe Basel, Halle 3.0 Messe Basel Fondation Beyeler, Riehen	10.00–19.00 11.00–17.00 14.00–15.00
KINDER	Auflug für Kinder zu den Schmetterlingen in Inzlingen. Anm. (T 07621 92 79 15)	Museum am Burghof, D-Lörrach	15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch Stadtführung über die Geschichte der Juden in Basel (ohne Anmeldung) Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	sun21 Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Unternehmen Mitte, Séparé	18.00 20.30
DIENSTAG 21. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
THEATER	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez (Einführung 19.15) Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadt rundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10 Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas → S. 22 Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA) Yamato – The Drumers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder Der Kick Spuren suches eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel (mit Publikumsdiskussion)	Theater Basel, Schauspielhaus Standesamt Basel, Rittergasse 11 Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Musical-Theater Basel Volksdruckerei, St. Johanns-Vorstadt 19	20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 21.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer Freiburg Orgelkonzerte im Münster. 21.6.–27.9.05.	Münster, D-Freiburg	
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Crazy Diamond DJ Elvis. Disco für körperlich, geistig und nicht Behinderte Kansas Support Dawn Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) The Turbo (USA) Punk'n'Roll. Support Ready Killerwatt (D). Rock'n'Roll Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Tango Salón Basel, Tanzpalast Nordstern Z 7, Pratteln Kuppel Hirschenegg Theater Basel, K6 Templum	12.00–14.30 19.00–21.30 20.00 21.00 21.30 22.00 22.00
KUNST	Licht Feld 5 Human Distribution System. 15.–21.6. (letzter Tag) Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Texte zu Bildern, Bilder zu Texten Führung mit Hartwig Fischer Karlruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Jacob Burckhardt Haus Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen	12.00–20.00 12.15–12.45 12.30–13.15 15.00 15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Indische Gottheiten Der Sammler Jean Eggmann. Apéro-Führung mit Richard Kunz Museum nach 5. Bar & Gäste Salina Raurica. Bauen für die Zukunft? Mit Susanne Fischer, Projektleiterin Salina Raurica Steiniger Stadt rundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung mit André Puschning und Walter Etter → S. 43 Ein Haus von Renato Salvi, Architekt Vortragreihe www.fbba.ch/architektur Kirche und Gruft Führung mit Eva Südeck-Baur → S. 43 Neues zum Theater von Augusta Raurica T. Hufschmid, I. Horisberger → S. 41 Geschlechterkampf oder Geschlechterdemokratie? Walter Hollenstein, Soziologe	sun21 Vitra Design Museum, Weil am Rhein Museum der Kulturen Basel Museum.bl, Liestal Naturhistorisches Museum Basel Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock Offene Kirche Elisabethen Uni Basel, Kollegienhaus Forum für Zeitfragen	12.00 14.00 12.30 17.30 18.00 18.15 18.16 19.00–20.30 20.00
MITTWOCH 22. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Open-Air Kino Frick 22.6.–16.7. Details www.fricks-monti.ch Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970 Les Princes Von Tony Gatlif, Frankreich 1983	Gartenbad St. Jakob Frick's Monti, Frick Stadtspielhaus Basel Stadtspielhaus Basel	
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 37 Impronauten.ch – Theatersport Saison-End-Improvisations-Theater V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) → S. 25 Yamato – The Drumers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder K6: Laurel und Hardy kommen in den Himmel Von Paul Auster (zum letzten Mal)	Goetheanum, Dornach Nordstern Theater Basel, Schauspielhaus	19.00 20.00 20.00
TANZ	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	21.15 21.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Musik des Frühbarock für Flöte, Harfe und Orgel Altstadt-Serenaden 05 Sirius-Brass. Händel, Albinoni, Gershwin u.a. (Eintritt frei) Offener Workshop Mit Tibor Elekes Belcanto Opernarien und Lieder live Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) → S. 30	Offene Kirche Elisabethen UBS-Kundenhalle, Aeschenplatz Musikwerkstatt Basel Unternehmen Mitte, Halle The Bird's Eye Jazz Club	12.15–12.45 18.15 20.00 21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag Body & Soul Die Barfussdisco für tanzwütige Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Tangoschule Basel Werkraum Warsteck pp, Burg Carambar	12.00–14.30 20.30–22.30 21.00
KUNST	Kunst am Mittag Pablo Picasso: Badende, 1928 Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung Michael Greub, Julian Salinas Fotografie. 11.6.–10.7. Werkgespräch	Fondation Beyeler, Riehen Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel ARK/Ausstellungsraum Klingental	12.30–13.00 17.30 18.00 18.00

KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei) Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70) Lasst euch verzaubern in der Bastel- und Märchenwelt Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Unternehmen Mitte, Halle Museum Tingueley Fricktaler Museum, Rheinfelden Basler Kindertheater	9.30–18.00 14.00–17.00 14.00 15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch Mittwoch Matinée Alles, was Hand und Fuss hat. Tier- und Menschenfüsse →S. 43 Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Raumkunst in Basel I Von der Spätgotik bis zum Barock. Astrid Arnold Vom Heiligen Oswald und vom Tüfelin Führung mit Christoph Matt Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb 1. Sun 21 Panel co2-neutral Wirtschaften? Anmeldung bis 10.6. www.sun21.ch Forum für Wort und Musik Dr. Michael Schmaedecke: Die Farnsburg als Sitz des Basler Landvogts (1461–1789). Arcadia Trio Lotos-Fresser & Theriak-Trinker Diskussion zu Drogen & Giften in der Antike Indische Felsbilder Vortrag mit Dias. Inge und Heinz Diethelm, Ingmar Braun	sun21 Naturhistorisches Museum Basel Vitra Design Museum, Weil am Rhein Barfüsserkirche Leonhardskirche Basler Papiermühle Unternehmen Mitte, Halle Museum Kleines Klingental Antikenmuseum Aula der Museen, Augustinergasse 2	10.00–12.00 12.00 14.00 12.15 12.15 14.00–16.30 18.15–21.30 18.15 19.00 20.00
	DONNERSTAG 23. JUNI		
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Pierrot Le Fou Von Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1965 Harold and Maude, USA 1971 Filmreihe zur Ausstellung im MuseumBL →S. 39 Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel) Cries and Whispers Von Ingmar Bergman, Schweden 1972	Gartenbad St. Jakob Stadtspielhaus Basel Landkino im Sputnik, Liestal Stadtspielhaus Basel Neues Kino	18.30 20.15 21.00 21.00
THEATER	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg (zum letzten Mal) Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtstrandgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 10 Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22 Fucking Amal Nach Moodysson. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel. Schweizerdeutsch (zum letzten Mal) Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Theater Basel, Grosse Bühne Standesamt Basel, Rittergasse 11 Neues Theater am Bahnhof, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Musical-Theater Basel	20.00 20.00 20.00 20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30 Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag Thomas Baumgartner Trio Monk's Jazz Session	The Bird's Eye Jazz Club Engelhofkeller, Nadelberg 4 Angry Monk	21.00–23.30 21.00 21.00
ROCK, POP DANCE	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb The Masons (USA) Space'n'Roll, Support The Dead (BE), Rock'n'Roll Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00) Soulsugar The famous Goldfingerbrothers & DJ Drop (dope, radio 105). Hiphop Superfly Soul The Basement Brothers feat. The Kirchenettes. DJ Sergej Miltich	Unternehmen Mitte, Halle Hirschenneck Annex Carambar Allegro-Club Kuppel Nordstern	21.00 21.30 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00
KUNST	Museumsprädagogik Kunst-Picknick für Erwachsene Pieter de Hooc Frau mit Bohnenkorb im Gemüsegärtchen, um 1600. Werkbetrachtung mit Werner von Mutzenbecher Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939 Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag 10 Jahre Freie Kunstabakademie Jahresausstellung Spielfeld. 23.6.–4.7. Amerbachstrasse 45 (Vernissage) →S. 15 Zoom: Jeff Wall Walter Keller, Verleger, über The Giant	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel Freie Kunstabakademie Basel Schaulager, Münchenstein	12.00–13.30 12.30–13.00 15.00 17.30 18.30 19.00 19.00
KINDER	Dr Wunderkasche Von Rafik Schami. Mit Dalit Bloch und Christina Volk	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando Handauflegen und Gespräch Was mich bewegt Ausstellungsprojekt mit Schulklassen. 23.6.–23.10. (Eröffnung) →S. 42 Wybernet goes Basel Info und Apéro →S. 34 Yshalle Tattoo 2005	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Offene Kirche Elisabethen Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Unternehmen Mitte, Séparé St. Jakob-Arena	12.00 14.00 14.00–18.00 18.00 19.00 20.00
	FREITAG 24. JUNI		
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition) La Règle Du Jeu Von Jean Renoir, Frankreich 1939 Kuroneko Kaneto Shindo, Japan 1968 Cries and Whispers Von Ingmar Bergman, Schweden 1972 Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970	Gartenbad St. Jakob Stadtspielhaus Basel Stadtspielhaus Basel Stadtspielhaus Basel Neues Kino Stadtspielhaus Basel	15.15 17.30 20.00 21.00 22.00
THEATER	Grundlos spontan Theater-Improvisation mit Heiner Kasper Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Lettonja. Szenische Konzeption rosalie (zum letzten Mal) Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37 Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärftuss. Regie Stephan Müller (UA) (zum letzten Mal) Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22 Secondo-Theaterfestival Gastspiel der prämierten Theatergruppen →S. 11/39 Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz (zum letzten Mal)	Kesselhaus, D–Weil am Rhein Theater Basel, Grosse Bühne Goetheanum, Dornach Theater Basel, Schauspielhaus Neues Theater am Bahnhof, Dornach Kulturhaus Palazzo, Liestal Musical-Theater Basel Theater Basel, Kleine Bühne	18.00–21.00 18.30 19.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.15
LITERATUR	Gerd Imbsweiler: Du Blume Kurzgeschichten und Texte. Buchvernissage →S. 23	Vorstadt-Theater Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen-Festival 24.6.–31.7. Details www.stimmen.com →S. 27 Orgelspiel zum Feierabend Moritz Fiechter, Basel. P. du Mage, J.S. Bach Marty Gross & His Hot Puppies (USA/NL/D) Stimmen-Festival: Seu Jorge Songs from the City of God. Eröffnungskonzert Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	Burghof, D–Lörrach Leonhardskirche Jazzzone, D–Lörrach Burghof, D–Lörrach The Bird's Eye Jazz Club	20.30 20.30 20.30 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Open-Air Nunningen Toxic Guineapigs, Zamarro, Henchman, Delinquent Habits (USA) Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG, Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)) Purplex Deep Purple Cover AI Dente Die Disco mit Biss für Leute ab 30 Danzeria DJ Sunflower (Sixtiminiz Orientalmix) Pig Friday – Rocking to Reggae Mikey General. Uprising Sound & Element Sound	Lungele, Nunningen Rheinfelden Sissy's Place, Birsfelden Modus, Liestal Werkraum Warteck pp, Sudhaus Goldmine im Kägenhof, Reinach	20.00 20.00 20.30 21.00 21.00 21.00 21.00

ROCK, POP DANCE	Salsa Benefizdisco DJ Nono. Latinissama romantica →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	21.00
	Why (USA) HipHop und Support	Hirschenegg	21.30
	Bailatalino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	This is the End DJs Karmann, Yeux des Biches, Das Mandat, Lollo & DJ R. Ewing	Carambar	22.00
	Finally Friday DJ LukJLite, Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride DJ Buzz (boss hi-fi, rote fabrik) & his Guests. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Malerei Zeichnung Druck Tage der offenen Tür. 24./25.6. (Werkgespräch 20.00)	Assenza Malschule, Münchenstein	14.00–21.30
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Performance Reihe Impex Interaktive Installation und Live-Acts Genviève Favre, Gillian Tyson, Peter Evans →S. 18/32	Werkraum Warteck pp, Kasko	17.00–22.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Pétanque-Turnier Einschreiben 18.00, Beginn 19.00. Voranm. (T 062 871 81 88) Yshalle Tattoo 2005	Meck à Frick, Frick	18.00 19.00
		St. Jakob-Arena	20.00
SAMSTAG 25. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition)	Stadtspiel Basel	15.15
	Artur Zmijewski: Répetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtspiel Basel	17.30
	Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970	Stadtspiel Basel	19.00
	Prizzi's Honor Von John Huston, USA 1985	Stadtspiel Basel	22.00
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Challenge Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Stiller Von Max Frisch. Regie Lars-Ole Walburg (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Thomas Rabenschlag Nie ist der Herbst so schön wie im April. Kabarett	Kessler's Kulturcafé, D–Weil am Rhein	20.00
	Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
	The Human Plant Dakini Dance Projects. Susanne Daepen. www.dakini-dance.ch	Das Schiff, Wiesemündung	17.00 19.30
TANZ	Cycles Ballett von Richard Wherlock, Hans von Manen und Cathy Marston →S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Stimmen Festival: Lörrach singt Festival pur!	Innenstadt, D–Lörrach	10.00
KLASSIK JAZZ	8. Reinacher Jazz-Weekend Jazz & Blues (9 Bands) auf 4 Bühnen	Dorfkern, Reinach	18.30
	Musik für Panflöte und Cembalo Philippe Emmanuel Haas, Panflöte; Nancy Jeanne Rude, Cemballo (Spinett). 16., 17. und 18. Jahrhundert	Schmiedenhof Zunftsaal	20.00
	Stimmen Festival: Motettenchor Lörrach und Freiburger Oratorienchor →S. 27	Kirche St. Peter, D–Lörrach	20.30
	Trio The Penguins Tanzpavillon. Müller Rüegg Baader →S. 30	Parkcafèpavillon im Schützenmattpark	20.30
	Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG, Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)	Rheinfelden	
	Open-Air Nunningen Who's her Dad, Treekillaz, Aextra, Ralph's Rockbluesband, Open Season, Black Tiger, Toni L & Torch, Safrisounds.ltd	Lungele, Nunningen	14.00
	Open-Air SKAarau Skarfase (F), The Beefeaters, Steem, Pete Bamboo, Research	Pferderennbahn, Aarau	18.00–3.00
	Kanu unplugged Rockband der Region →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Battle of Bands Finale Gewinner der Halbfinale	Sommercasino	20.30
	1824 Meetbeat Drive DJ LukJLite. R'n'B, Funk, Soul & Disco	Modus, Liestal	21.00
	Saisonabschluss-Fest mit Überraschungsgästen →S. 32	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Stimmen-Festival: Heisenberg tanzt Die Stimmen Tanznacht →S. 27	Burghof, D–Lörrach	21.00
	Vollmond Tango Tango Schule Basel	Volkshaus Basel	21.00
	Giovanni's Coiffeurbude Live Flimmer (BS). HC Punk	Hirschenegg	21.30
	Indie Indeed DJ Dani & DJ Pop B. Sessen. Alternative Rock & Indie Sounds	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00
	This is the Very End DJs Uncle Ed, Superstef, Karmann, Jay Jay	Carambar	22.00
	Walfischgesänge Katja und ihre Jünger tauchen in die Neue Deutsche Welle	Theater Basel, K6	22.30
	Blushbeats 05 House und Elektro Musik der Superlative!	Atlantis	23.00
	Future Shock The Boogie Pilots (nightfever'n'40Degree) & Lamash 273	Annex	23.00
	Target DJs Squib & Phil G (target), Thex, Skillshot & Gäste. Progressiv, Techno	Nordstern	23.00
KUNST	Hanna Ojamo, Finland Fotoinstallation. 28.5.–25.6. (letzter Tag)	Atelierhaus, Arlesheim	9.00–17.00
	Meral Fritzsch, Johannes Sloendregt Bilder & Skulpturen. 7.5.–25.6. (letzter Tag)	Christengemeinschaft, Lange Gasse 11	10.00–12.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05.–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Malerei Zeichnung Druck Tage der offenen Tür. 24./25.6. (Führung 11.00)	Assenza Malschule, Münchenstein	11.00–19.00
	Millefiori – Blumen aller Art Glaswerkstatt-Ausstellung. 2.–25.6. (letzter Tag) →S. 17	Glaswerkstatt Marianne Kohler	11.00–16.00
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Cyberrosen für Netzmuffel Netzkunstführung mit Annette Schindler	Plug in	14.00
	Performance Reihe Impex Podium: Talking Performance →S. 18/32	Werkraum Warteck pp, Kasko	14.00
	F & D Cartier Les Cartiers. Fotogramme. 27.5.–25.6. (Finissage) →S. 42	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
KINDER	Performance Reihe Impex Live-Acts Giseal Hochuli, Howard Matthew, Labor, Robin Deacon →S. 18/32	Werkraum Warteck pp, Kasko	17.00–22.00
	Museumsprädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	10.00–12.30
DIVERSES	Museumsprädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	13.30–15.30
	Tattoo Parade durch die Innenstadt	Münsterplatz	
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Mathis Heusler, Architekt →S. 17	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Einweihungsfest Einführung in die Praxis der Zenmeditation und Fest	Zen Dojo, Dornacherstrasse 141	14.00
	Führung durch das römische Theater in Augst Anm. VHS (T 061 269 86 66)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00–15.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Dr.h.c. Eva Bernoulli (1903–1995) Das vielseitige Leben – Eine Reflexion. Adrienne Hofer	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	16.00
	Capri Bar (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
	Yshalle Tattoo 2005	St. Jakob-Arena	21.00

SONNTAG | 26. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob
	Amarcord Von Federico Fellini, Italien 1973	Stadtspiel Basel
THEATER	Challenge Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel, Kasernenareal
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 37	16.00 20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) (zum letzten Mal) → S. 25	Goetheanum, Dornach
	Das Leben der Bohème Nach Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche (zum letzten Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne
	Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	16.30
	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Theater Basel, Schauspielhaus
		19.00
TANZ	Les Noces Ballett von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne
		19.00
KLASSIK JAZZ	8. Reinacher Jazz-Weekend Jazz & Blues (9 Bands) auf 4 Bühnen	Dorfkern, Reinach
	Tower of Swing Jazz Brunch. Hochschule für Musik, Abteilung Jazz (TBA)	10.00–13.00
	Global Players Klezmer Tango & Jazz. Ltg. Roland & Simon Schmidlin → S. 40	Hotel Ramada, Messeturm, Plaza
	Stimmen Festival: Nina Matvijenko Die Stimme der Ukraine → S. 27	12.00
	Cape Jazz Sommer Special: Zentrum für Afrikastudien Basel → S. 30	Gare du Nord
		18.00
		Burghof, D-Lörrach
		20.30
		The Bird's Eye Jazz Club
		21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG), Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)	Rheinfelden
	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast
	Untragbar! Die Homobar. DJs United. Überraschung vor der Sommerpause	Hirschenegg
		18.30
		21.00
KUNST	Marcel Zellweger, Ste-Croix Bilder. 27.5.–26.6. (letzter Tag) → S. 42	Birsfelder Museum, Birsfelden
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	10.30–13.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Kunsthalle Basel
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung → S. 19/46	11.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung	Schaulager, Münchenstein
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag (letzter Tag der Ausstellung 11.00–19.00)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau
		11.00
		Museum Kleines Klingental
		Museum Tinguely
		11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	12.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (letzter Tag) → S. 43	Fondation Beyeler, Riehen
	Isabel Schmiga Schwebeteilechen. 19.5.–26.6. (letzter Tag)	Offene Kirche Elisabethen
	Offene Augen. Geschlossene Lider Bilder und Installationen von 7 Künstlerinnen. 3.–26.6. (letzter Tag)	13.00–18.00
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Galerie Werkstatt, Reinach
	Tour Fixe: Français Exposition spéciale Picasso surréaliste	14.00–17.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Kulturforum, Laufen
		14.00–18.00
		Karikatur & Cartoon Museum
		15.00–16.00
KINDER	Familienführung Führung Picasso surreal für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen
	Flüsse Geschichte übers Gross werden. Theater 1&Artig → S. 39	11.00–12.00
		Kulturhaus Palazzo, Liestal
		11.00
DIVERSES	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal
	Sternstunde Schiller Vortrag mit Rüdiger Safranski (Eintritt frei)	10.00–17.00
	Öfen im Wettsteinhaus Hafnerkunst vom 16.–18. Jh. Historisches Museum Basel	Goetheanum, Dornach
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	11.00
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls	Spielzeugmuseum, Riehen
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	11.15
		Vitra Design Museum, Weil am Rhein
		12.00 14.00
		Museum.bl, Liestal
		14.00–17.00
		Römerstadt Augusta Raurica, Augst
		15.00–16.30

MONTAG | 27. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob
	Les Princess Von Tony Gatlif, Frankreich 1983	Stadtspiel Basel
	La Règle Du Jeu Von Jean Renoir, Frankreich 1939	21.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Gustav Jannert, Orgel. Werke von Frescobaldi und Widor	Kirche St. Clara
	Cape Jazz Sommer Special: Zentrum für Afrikastudien Basel → S. 30	18.15
		The Bird's Eye Jazz Club
		21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Styx	Z 7, Pratteln
	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	20.00
		Tangoschule Basel
		20.00
DIVERSES	Jewels of Time Sammlung Munson-Williams-Proctor. Ab 27.6. (Vernissage)	Museum für Musikautomaten, Seewen
	Yves Michaud, Paris Covering The Real. Vortrag in französischer Sprache → S. 47	17.30
	Saisonabschluss – Grillparty Lieblingswurst mitbringen → S. 32	Kunstmuseum, Eingang Picassoplatz
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	18.30
		Werkraum Wardeck pp, Kasko
		19.00
		Unternehmen Mitte, Séparé
		20.30

DIENSTAG | 28. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadttrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11
KLASSIK JAZZ	FIM Basel: Wiina 4 Forum für improvisierte Musik & Tanz → S. 34	20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Unternehmen Mitte, Safe
	Stimmen-Festival: Laurie Anderson The End of the Moon → S. 27	Tango Salón Basel, Tanzpalast
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	12.00–14.30
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Burghof, D-Lörrach
		20.30
KUNST	Attachment – Doku Die Dokumentationsstelle ist jeweils am Dienstag geöffnet	Kuppel
	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Templum
	Holländische Genremalerei 17. Jh. Führung mit Bettina Kaufmann	21.00
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Werkraum Wardeck pp, Kasko
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	11.00–20.00
KINDER	Rallye: Die Natur entdecken Kinder (10 und 12 J.). Im Rahmen der Ausstellung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau
DIVERSES	This is the BIZ Ausstellung zum 75 Jahr Jubiläum. 28.6.–12.7.	12.15–12.45
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Kunstmuseum Basel
	Indische Gottheiten Ganesha und seine Familie. Apéro-Führung mit Susanne Faller	12.30–13.15
	Schatzkammer Käfer Führung mit Einblick in die Sammlung Frey → S. 43	Forum Würth, Arlesheim
	Ein Haus von Bonnard, Woeffray, Architekten Vortrag www.fhbb.ch/architektur	15.00
		Fondation Beyeler, Riehen
		15.00
		Museum am Burghof, D-Lörrach
		15.00
		BIZ Hauptgebäude Basel
		12.00 14.00
		Vitra Design Museum, Weil am Rhein
		12.30
		Museum der Kulturen Basel
		18.00
		Naturhistorisches Museum Basel
		Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock
		18.15

MITTWOCH | 29. JUNI

FILM

Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch
Cul-De-Sac – Wenn Katelbach kommt Von Roman Polanski, GB 1966.
Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank

Gartenbad St. Jakob

18.30

Les Nuits de la Pleine Lune Von Eric Rohmer, Frankreich 1984

Stadtspiel Basel

21.00

KLASSIK | JAZZ

Zelt-Musik-Festival 05 29.6.–17.7. Details www.zeltmusikfestival.de

Mundenhof-Gelände, D–Freiburg

12.15–12.45

Mittwoch Mittag Konzerte Gabriel Arnold, Klavier. Mendelssohn, Debussy

Offene Kirche Elisabethen

18.15

Altstadt-Serenaden 05 Duo Marosi und Stefan Schramm. Werke von Beethoven und Brahms (Eintritt frei)

Schmiedehof Zunftsaal

Offener Workshop Mit Tibor Elekes

Musikwerkstatt Basel

20.00

Stimmen Festival: Amelia Cuni Ashtayama – Songs of Hours → S. 26

Kaserne Basel

20.30

Belcanto Opernarien und Lieder live

Unternehmen Mitte, Halle

21.00

Fisch Oester Pfammatter Fisch (s), Oester (b), Pfammatter (dr) → S. 30

The Bird's Eye Jazz Club

21.00–23.30

ROCK, POP | DANCE

Milonga am Mittag

Tangoschule Basel

12.00–14.30

Noche Cubana DJ Ridel. Ritmos Cubanos. Letzter So im Monat (Comida Cubana)

Allegra-Club

19.00 | 21.00

Rose Tattoo

Z 7, Pratteln

20.00

Zeitraum: Aimee Mann The forgotten Arm

Mundenhof-Gelände, D–Freiburg

20.00

Body & Soul Die Barfußdisco für tanzwütige

Werkraum Wardeck pp, Burg

20.30–22.30

Farewell Party meets Ändligfest Basler Schulabschlussfest 05

Kuppel

21.30

Zeitraum: Edson Cordeiro Singer/Songwriter aus Brasilien (Spiegelzelt)

Mundenhof-Gelände, D–Freiburg

21.30

KUNST

Mittwoch Matinée Ilya Kabakov. Denkmal für einen verlorenen Handschuh

Museum für Gegenwartskunst

10.00–12.00

Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler, Kauz und Individualist. 6.4.–29.6.

Museum Kleines Klingental

14.00–17.00

(letzter Tag)

Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939

Fondation Beyeler, Riehen

17.30

Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung

Kunstmuseum Basel

18.00

Talking Art Führung mit Toby Paterson und Felicity Lunn (auf englisch) → S. 40

Kunsthaus Baselland, Muttenz

19.00

KINDER

Kindertag Krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)

Unternehmen Mitte, Halle

9.30–18.00

Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)

Museum Tinguely

14.00–17.00

Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt

Basler Kindertheater

15.00

Theater Arlecchino: s' Ghalmnis vom Dino-Ei 2.7.–14.8. Täglich (Premiere)

Park im Grünen, Münchenstein

15.00 | 17.00

DIVERSES

Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando

Vitra Design Museum, Weil am Rhein

12.00 | 14.00

Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb

Basler Papiermühle

14.00–16.30

Indische Gottheiten Krishna, Lausbub und Liebhaber. Führung mit Susanne Faller

Museum der Kulturen Basel

18.15

Mittwochsgespräch Die Haltung junger Architekten zum Neuen Bauen

Kunst Raum, Riehen

18.30

PROGRAMMZIEITUNG

Kultur im Raum Basel



Liste 05 – The Young Art Fair in Basel

Gewinnen Sie Gästekarten für die Liste 05

1 Gästekarte (gültig für 2 Personen) für die Liste 05 vom 14.–19.6.
(inkl. Preview Mo 13.6., 13.00–17.00 und Vernissage 17.00–22.00)
im Warteck pp, Burgweg 15, 4058 Basel, www.liste.ch

Einsendeschluss für den Wettbewerb: 10. Juni 2005
Es werden 20 Gästekarten verlost.

WETTBEWERB GÄSTEKARTEN

- Ich will eine Gästekarte (gültig für 2 Personen) für die Liste 05 (inkl. Preview und Vernissage Mo 13.6.) vom 14.–19.6. gewinnen

Die ProgrammZeitung informiert Sie monatlich mit redaktionellen Beiträgen, Veranstaltungsvorschauen und umfassender Agenda über das kulturelle Leben und Schaffen im Raum Basel. Früher besser informiert sein über Kinos, Theater, Konzerte, Ausstellungen und mehr....

ICH WILL EIN ABO BESTELLEN

- Ich will das Jahresabo der ProgrammZeitung, 11 Ausgaben (CHF 69/74 Ausland)
- Ich will das Ausbildungsabo der ProgrammZeitung (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- Ich will das Schnupperabo der ProgrammZeitung (3 Ausgaben für CHF 10/Ausland CHF 20)

Ich will ein Abo der ProgrammZeitung verschenken (CHF 69/74 Ausland)

- und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
- und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen
- Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per e-mail erhalten → www.programmzeitung.ch/heute

Name | Adresse | e-mail

→

Geschenk an: | Name | Adresse | e-mail

→

Abo gültig ab | Datum, Unterschrift

→

SCHAULAGER®

JEFF WALL

PHOTOGRAPHS 1978 – 2004

30. APRIL BIS 25. SEPTEMBER 2005